BEDIENUNGSANLEITUNG 2024

READY TO RACE

# 250 EXC-F
# 250 EXC-F SIX DAYS

ART.-NR. 3214839DE



# LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 14) | |
| Schlüsselnummer (📖 S. 14) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2025 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV SÜD Management Service GmbH

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

250 EXC-F EU (F8103X9)

250 EXC-F BR (F8140X9)

250 EXC-F SIX DAYS EU (F8103X2)

3214839de

10.06.2025

# INHALTSVERZEICHNIS


1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 6

1.1 Verwendete Symbole ..... 6
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 6

2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 7

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 7
2.2 Fehlgebrauch ..... 7
2.3 Sicherheitshinweise ..... 7
2.4 Gefahrengrade und Symbole ..... 7
2.5 Warnung vor Manipulationen ..... 8
2.6 Sicherer Betrieb ..... 8
2.7 Schutzkleidung ..... 9
2.8 Arbeitsregeln ..... 9
2.9 Umwelt ..... 9
2.10 Bedienungsanleitung ..... 10

3 WICHTIGE HINWEISE ..... 11

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung ..... 11
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe ..... 11
3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör ..... 11
3.4 Service ..... 11
3.5 Abbildungen ..... 11
3.6 Kundendienst ..... 11

4 FAHRZEUGANSICHT ..... 12

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) ..... 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 13

5 SERIENNUMMERN ..... 14

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer ..... 14
5.2 Typenschild ..... 14
5.3 Schlüsselnummer ..... 14
5.4 Motornummer ..... 14
5.5 Gabelartikelnummer ..... 15
5.6 Federbein-Artikelnummer ..... 15

6 BEDIENELEMENTE ..... 16

6.1 Kupplungshebel ..... 16
6.2 Handbremshebel ..... 16
6.3 Gasdrehgriff ..... 16
6.4 Hupentaste ..... 16
6.5 Lichtschalter ..... 17
6.6 Blinkerschalter ..... 17
6.7 Starttaste ..... 17
6.8 Abstelltaste ..... 17
6.9 Kombischalter (EXC-F SIX DAYS) ..... 18
6.10 Kontrollleuchtenübersicht ..... 18
6.11 Kraftstofftankverschluss öffnen ..... 19
6.12 Kraftstofftankverschluss schließen ..... 19
6.13 Kaltstartknopf ..... 20
6.14 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ..... 20
6.15 Schalthebel ..... 21
6.16 Fußbremshebel ..... 21
6.17 Seitenständer ..... 21
6.18 Lenkschloss ..... 22
6.19 Lenkung absperren ..... 22
6.20 Lenkung entsperren ..... 23

7 KOMBIINSTRUMENT ..... 24

7.1 Kombiinstrument-Übersicht ..... 24
7.2 Aktivierung und Test ..... 24
7.3 Kilometer oder Meilen einstellen ..... 24
7.4 Kombiinstrument einstellen ..... 25
7.5 Uhrzeit einstellen ..... 26
7.6 Rundenzeit abfragen ..... 26
7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit) ..... 27
7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden) ..... 27
7.9 Setup-Menü ..... 27
7.10 Maßeinheit einstellen ..... 28
7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit) ..... 29
7.12 Uhrzeit einstellen ..... 29
7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit) ..... 29
7.14 Rundenzeit abfragen ..... 30
7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer) ..... 30
7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1) ..... 31
7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2) ..... 31
7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2) ..... 31
7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) ..... 32
7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) ..... 32
7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1) ..... 33
7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2) ..... 33
7.23 Funktionsübersicht ..... 34
7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit ..... 35

8 INBETRIEBNAHME ..... 36

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 36
8.2 Motor einfahren ..... 37
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen ..... 38
8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten ..... 38
8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten ..... 38

8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten ... 39
8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten ... 40
8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten ... 40
8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten ... 40

9 FAHRANLEITUNG ... 41
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ... 41
9.2 Fahrzeug starten ... 41
9.3 Traktionskontrolle aktivieren (EXC-F SIX DAYS) ... 42
9.4 Anfahren ... 43
9.5 Quickshifter (EXC-F SIX DAYS) ... 43
9.6 Quickshifter aktivieren (EXC-F SIX DAYS) ... 43
9.7 Schalten, Fahren ... 44
9.8 Abbremsen ... 44
9.9 Anhalten, Parken ... 45
9.10 Transportieren ... 45
9.11 Kraftstoff tanken ... 46

10 SERVICEPLAN ... 48
10.1 Zusätzliche Informationen ... 48
10.2 Serviceplan ... 48

11 FAHRWERK ABSTIMMEN ... 50
11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ... 50
11.2 Druckstufendämpfung Federbein ... 50
11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen ... 50
11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen ... 51
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ... 52
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ... 52
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ... 53
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ... 53
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ... 54
11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ... 55
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ... 55
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ... 56
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ... 56
11.14 Lenkerposition ... 57
11.15 Lenkerposition einstellen 🔧 ... 58

12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK ... 60
12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 60
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 60
12.3 Gabelbeine entlüften ... 60
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 61
12.5 Gabelschutz ausbauen ... 61
12.6 Gabelschutz einbauen ... 62
12.7 Rahmenschutz ausbauen ... 62
12.8 Rahmenschutz einbauen ... 62
12.9 Gabelbeine ausbauen 🔧 ... 62
12.10 Gabelbeine einbauen 🔧 ... 63
12.11 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ... 64
12.12 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ... 65
12.13 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren ... 67
12.14 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 ... 67
12.15 Steuerkopflager schmieren 🔧 ... 68
12.16 Kotflügel vorn ausbauen ... 68
12.17 Kotflügel vorn einbauen ... 69
12.18 Federbein ausbauen 🔧 ... 70
12.19 Federbein einbauen 🔧 ... 71
12.20 Sitzbank abnehmen ... 72
12.21 Sitzbank montieren ... 73
12.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ... 73
12.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ... 74
12.24 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 74
12.25 Luftfilter einbauen 🔧 ... 75
12.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ... 75
12.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten 🔧 ... 76
12.28 Endschalldämpfer ausbauen ... 77
12.29 Endschalldämpfer einbauen ... 77
12.30 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 ... 78
12.31 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 78
12.32 Kraftstofftank einbauen 🔧 ... 80
12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 81
12.34 Kette reinigen ... 82
12.35 Kettenspannung kontrollieren ... 82
12.36 Kettenspannung einstellen ... 83
12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 84
12.38 Rahmen kontrollieren 🔧 ... 87
12.39 Schwinge kontrollieren 🔧 ... 87
12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren ... 87
12.41 Griffgummi kontrollieren ... 88
12.42 Quickshifter programmieren (EXC-F SIX DAYS) ... 89
12.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 89
12.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 89

12.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ..... 90
12.46 Motorschutz ausbauen (EXC-F SIX DAYS) ..... 91
12.47 Motorschutz einbauen (EXC-F SIX DAYS) ..... 92

13 BREMSANLAGE ..... 93

13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ..... 93
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen ..... 93
13.3 Bremsscheiben kontrollieren ..... 93
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ..... 94
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ..... 95
13.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren ..... 96
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ..... 97
13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ..... 99
13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ..... 100
13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ..... 100
13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ..... 101
13.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren ..... 102
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ..... 103

14 RÄDER, REIFEN ..... 105

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ..... 105
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 ..... 106
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ..... 106
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 ..... 107
14.5 Reifenzustand kontrollieren ..... 109
14.6 Reifendruck kontrollieren ..... 109
14.7 Speichenspannung kontrollieren ..... 110

15 ELEKTRIK ..... 111

15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 ..... 111
15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 ..... 113
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 ..... 114
15.4 Hauptsicherung wechseln ..... 117
15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ..... 118
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ..... 118
15.7 Scheinwerferlampe wechseln ..... 119
15.8 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ..... 119
15.9 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen ..... 120
15.10 Blinkerlampe wechseln ..... 120
15.11 Kombiinstrumentbatterie wechseln ..... 121
15.12 Diagnosestecker ..... 122
15.13 OCU ..... 122

16 KÜHLSYSTEM ..... 123

16.1 Kühlsystem ..... 123
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 123
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 124
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ..... 124
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ..... 125
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln ..... 126

17 MOTOR ABSTIMMEN ..... 128

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ..... 128
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ..... 128
17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧 ..... 129
17.4 Mapping ändern (EXC-F SIX DAYS) ..... 130
17.5 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 ..... 131
17.6 Drosselklappenstellung anlernen ..... 132
17.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ..... 132
17.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ..... 133

18 SERVICEARBEITEN MOTOR ..... 134

18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 ..... 134
18.2 Motorölstand kontrollieren ..... 135
18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧 ..... 135
18.4 Motoröl nachfüllen ..... 138

19 REINIGUNG, PFLEGE ..... 139

19.1 Motorrad reinigen ..... 139
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ..... 140

20 LAGERUNG ..... 141

20.1 Lagerung ..... 141
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ..... 142

21 FEHLERSUCHE ..... 143

22 BLINKCODE ..... 146

23 TECHNISCHE DATEN ..... 148

23.1 Motor ..... 148
23.2 Anzugsdrehmomente Motor ..... 149
23.3 Füllmengen ..... 151
23.3.1 Motoröl ..... 151
23.3.2 Kühlflüssigkeit ..... 151
23.3.3 Kraftstoff ..... 151
23.4 Fahrwerk ..... 152
23.5 Elektrik ..... 152
23.6 Reifen ..... 153
23.7 Gabel ..... 153
23.8 Federbein ..... 154
23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk ..... 154

24 BETRIEBSSTOFFE ..... 157

25 HILFSSTOFFE ..... 159

26 NORMEN ..... 161

27 FACHWORTVERZEICHNIS ..... 162

28 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 163

29 SYMBOLVERZEICHNIS ..... 164

29.1 Gelbe und orange Symbole ..... 164
29.2 Grüne und blaue Symbole ..... 164

INDEX ..... 165

# 1 DARSTELLUNGSMITTEL

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |
|  | Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

## 2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

**(alle EU-Modelle)**

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**

Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

In der entdrosselten Version darf dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, betrieben werden.

Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

## 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.4 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.6 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.

– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.

– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.7 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Transponderschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Transponderschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Falls diese Spezialwerkzeuge nicht im Lieferumfang des Fahrzeuges enthalten sind, können die Spezialwerkzeuge unter der angegebenen Artikelnummer bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

| | |
|---|---|
| Umgebungstemperatur | 20 °C |
| Umgebungsluftdruck | 1.013 mbar |
| relative Luftfeuchtigkeit | 60 ± 5 % |

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubverbindungen ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Falls auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Im Arbeitsbereich auf Sauberkeit achten und Bauteile ggf. bereits vor dem Zerlegen reinigen. Eindringender Schmutz kann zu erhöhtem Verschleiß und Folgeschäden führen.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

## 2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

**Tipp**
Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

## 3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

## 3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser, staubiger oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen, Luftfilter oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

## 3.5 Abbildungen

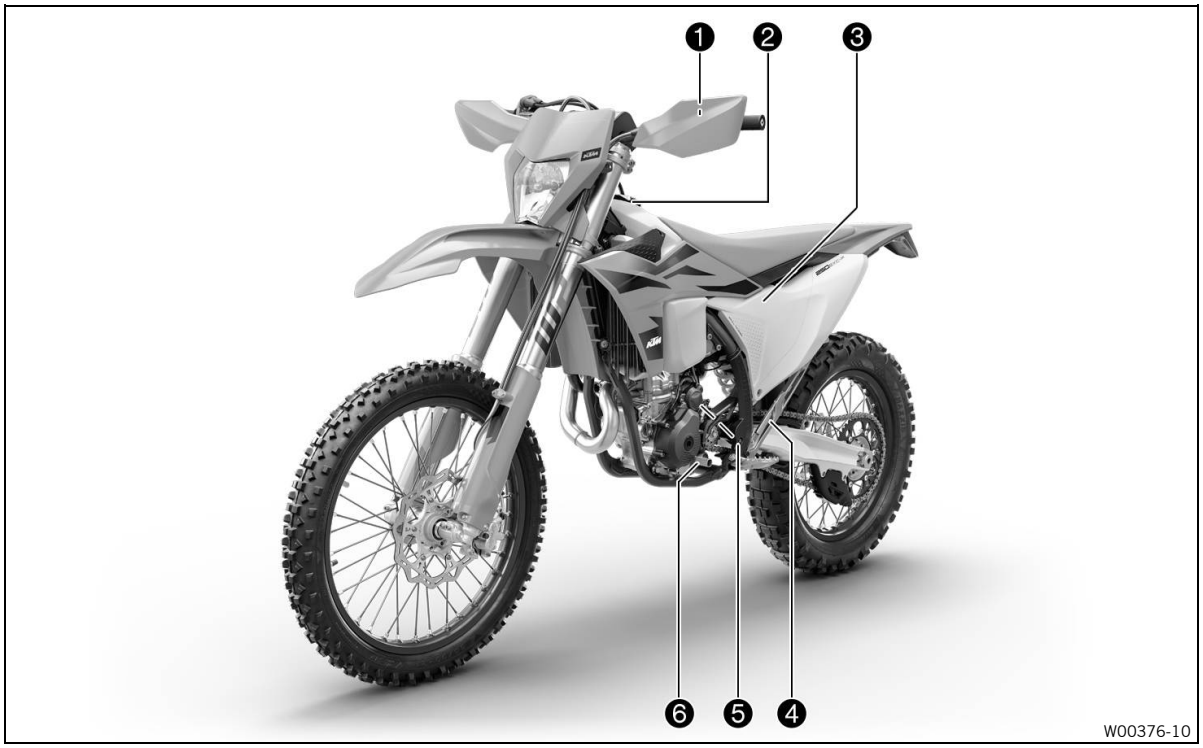
Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

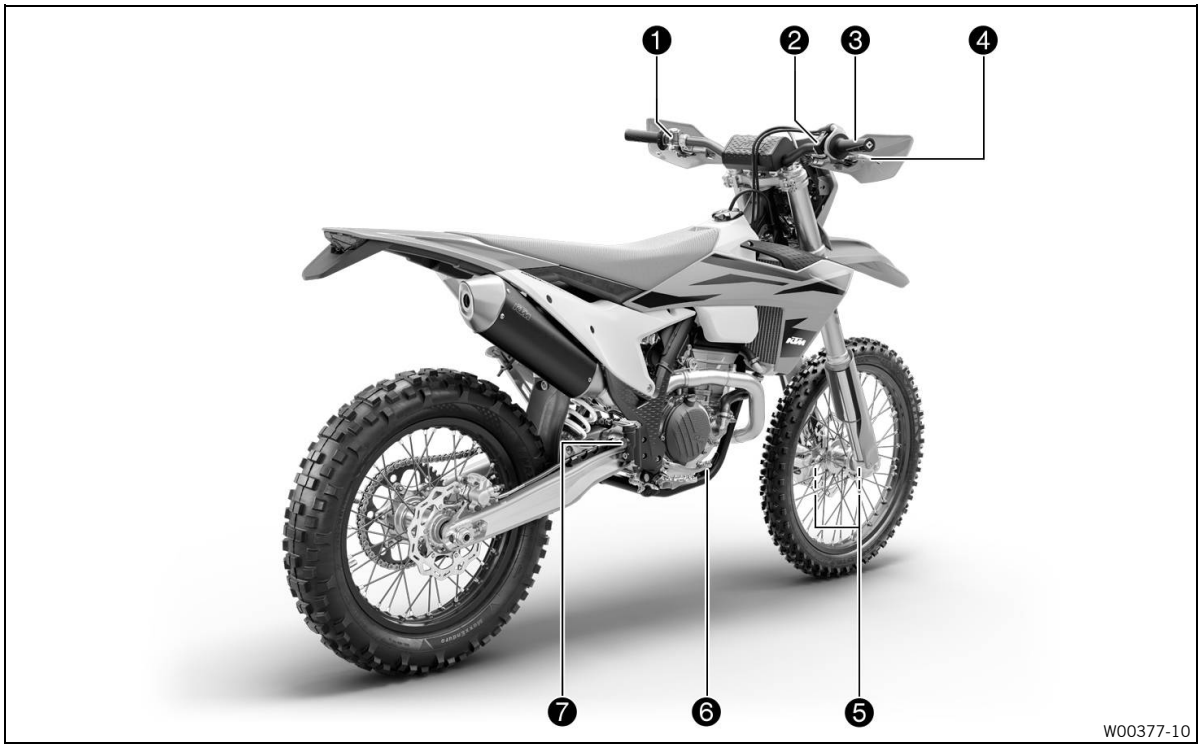
Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

## 4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)




1. Kupplungshebel (S. 16)
2. Kraftstofftankverschluss
3. Luftfilterkasten-Deckel
4. Seitenständer (S. 21)
5. Motornummer (S. 14)
6. Schalthebel (S. 21)

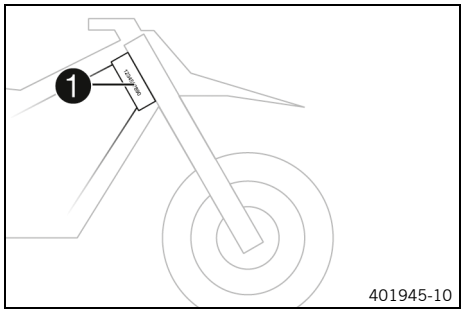
## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)




1 Hupentaste (📖 S. 16)
1 Lichtschalter (📖 S. 17)
1 Blinkerschalter (📖 S. 17)
2 Starttaste (📖 S. 17)
2 Abstelltaste (📖 S. 17)
3 Gasdrehgriff (📖 S. 16)
4 Handbremshebel (📖 S. 16)
5 Gabelartikelnummer (📖 S. 15)
6 Fußbremshebel (📖 S. 21)
7 Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

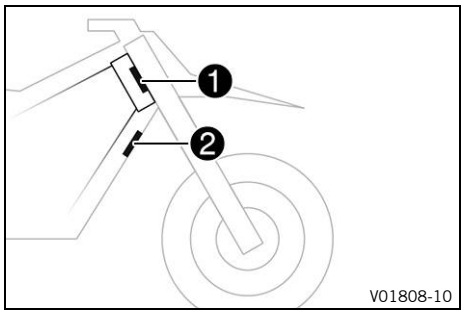
# 5 SERIENNUMMERN

## 5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer




Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

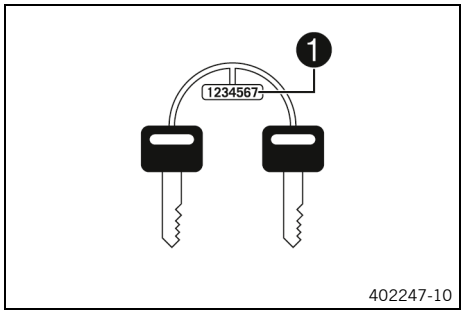
## 5.2 Typenschild




Das Typenschild Europa ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

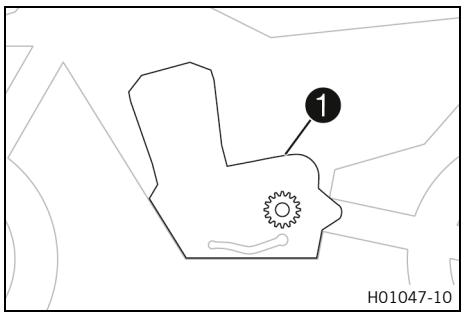
Das Typenschild Australien ❷ ist auf dem Brustrohr vorn angebracht.

## 5.3 Schlüsselnummer



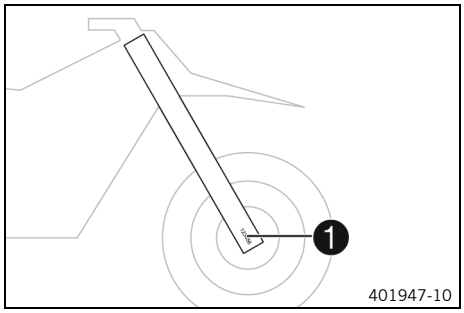

Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

## 5.4 Motornummer



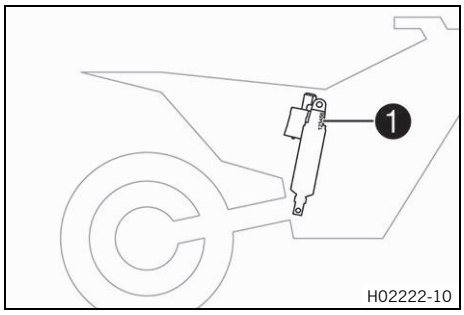

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.5 Gabelartikelnummer



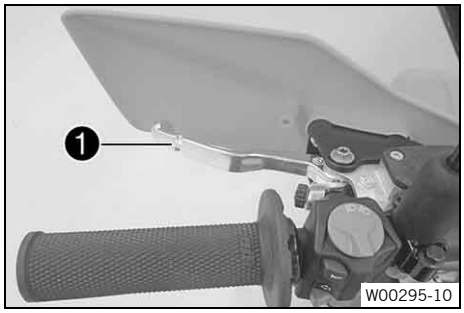

Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

## 5.6 Federbein-Artikelnummer



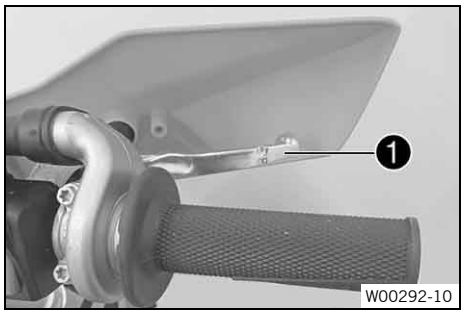

Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

## 6.1 Kupplungshebel



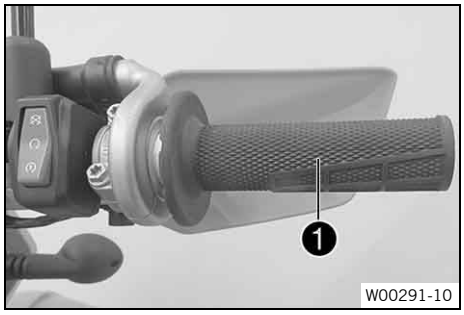

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



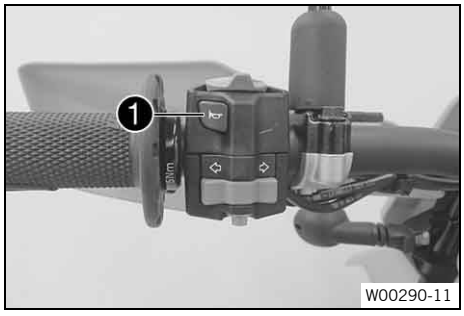

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Hupentaste

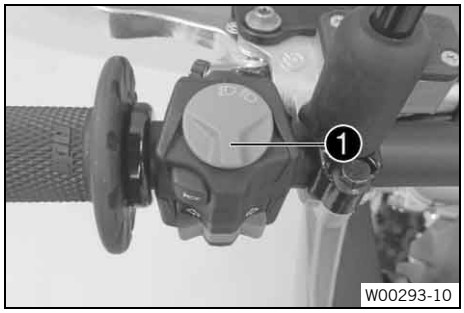



Die Hupentaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – in dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

## 6.5 Lichtschalter

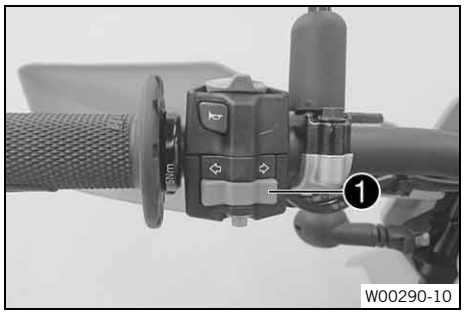



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet. |
| | Fernlicht ein – Lichtschalter ist gegen den Uhrzeigersinn gedreht. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet. |

## 6.6 Blinkerschalter




Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung. |
| | Blinker links ein – Blinkerschalter ist nach links geschwenkt. |
| | Blinker rechts ein – Blinkerschalter ist nach rechts geschwenkt. |

## 6.7 Starttaste




Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Starttaste Ⓢ in der Grundstellung
- Starttaste Ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

## 6.8 Abstelltaste

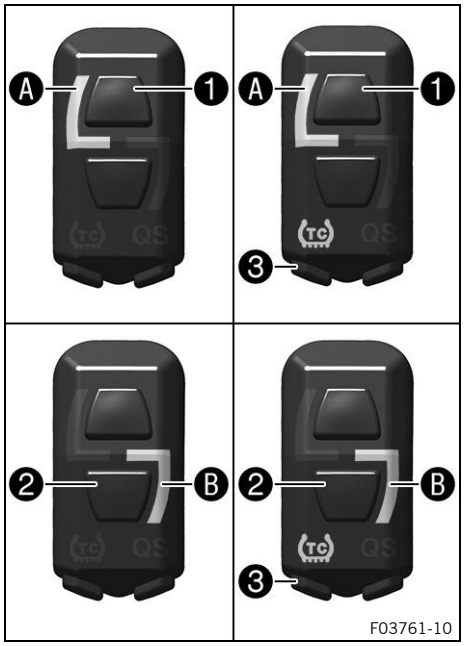



Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Abstelltaste ⊠ in der Grundstellung – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Abstelltaste ⊠ gedrückt – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.9 Kombischalter (EXC-F SIX DAYS)




Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| **1** | STANDARD – Bei leuchtender Kontrollleuchte Ⓐ ist das STANDARD Mapping aktiviert. |
| **1 TC** | STANDARD mit TC – Bei leuchtender Kontrollleuchte Ⓐ und leuchtender TC-Kontrollleuchte ist das STANDARD Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert. |
| **2** | ADVANCED – Bei leuchtender Kontrollleuchte Ⓑ ist das ADVANCED Mapping aktiviert. |
| **2 TC** | ADVANCED mit TC – Bei leuchtender Kontrollleuchte Ⓑ und leuchtender TC-Kontrollleuchte ist das ADVANCED Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert. |

**Vorsicht**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn der Kombischalter montiert ist, erlischt eine ggf. vorhandene Straßenzulassung des Fahrzeuges.

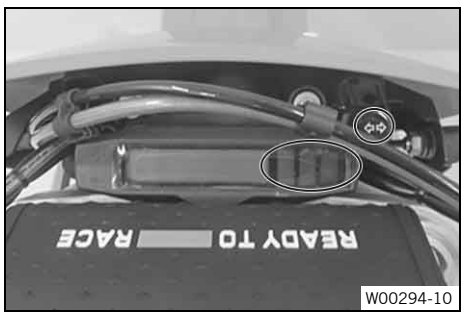
– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn der Kombischalter montiert ist.

Mit der Taste ❶ und Taste ❷ am Kombischalter kann die Motorcharakteristik verändert werden.

Mit der TC-Taste ❸ am Kombischalter kann die Traktionskontrolle aktiviert werden.

Zusätzlich kann über den Kombischalter der Quickshifter aktiviert werden.

## 6.10 Kontrollleuchtenübersicht




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
| | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. |
| | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |
| | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

## 6.11 Kraftstofftankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

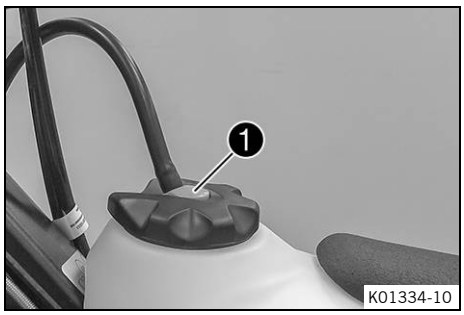
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hinweis**

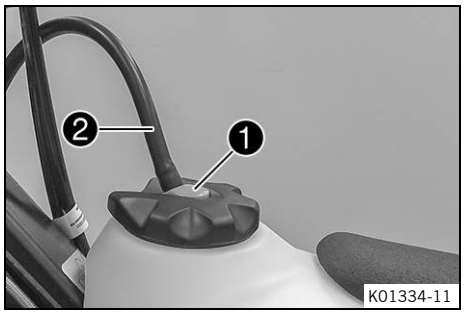
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.12 Kraftstofftankverschluss schließen

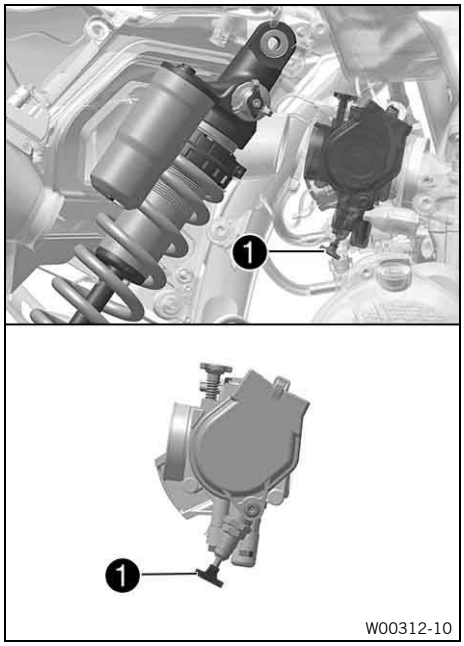



- Kraftstofftankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

**Info**

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.13 Kaltstartknopf



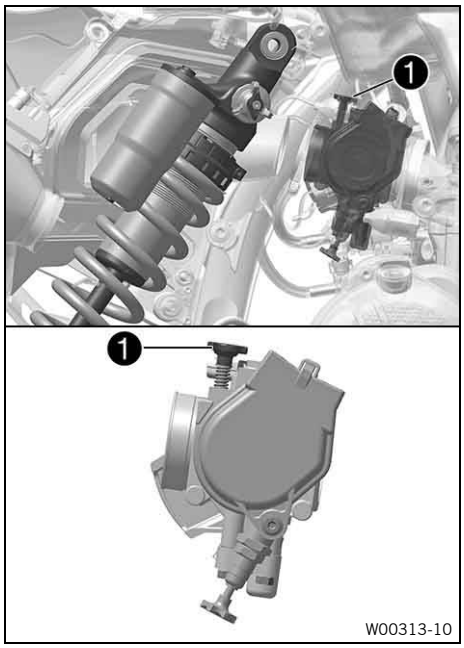

Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.
Bei kaltem Motor und geringer Umgebungstemperatur verlängert die elektronische Kraftstoffeinspritzung die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.
Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

**Info**
Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

**Mögliche Zustände**

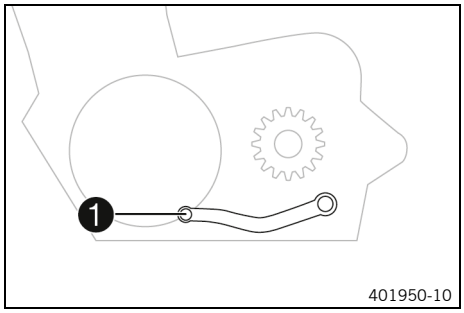
- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

## 6.14 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube

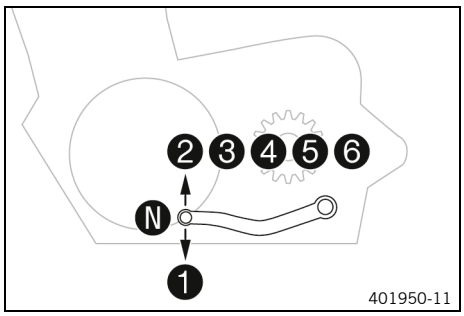



Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.
Ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.
Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

## 6.15 Schalthebel

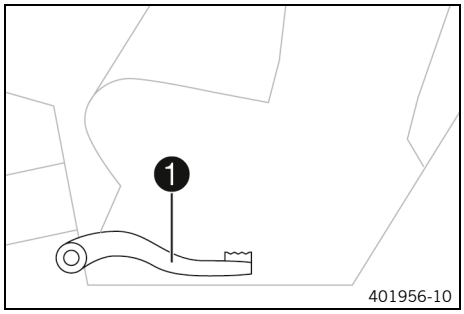



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



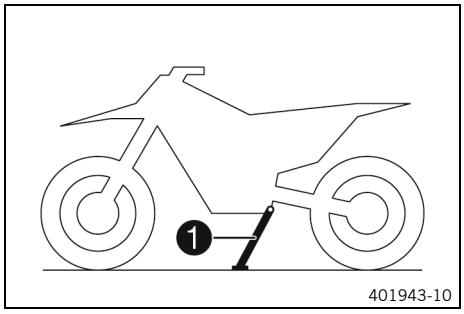

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.16 Fußbremshebel

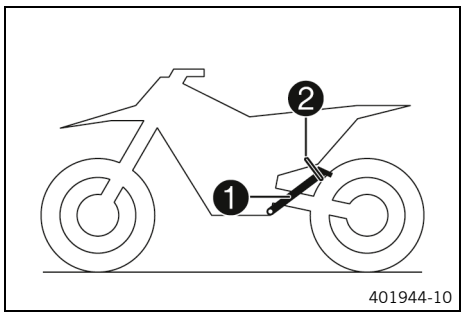



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.17 Seitenständer



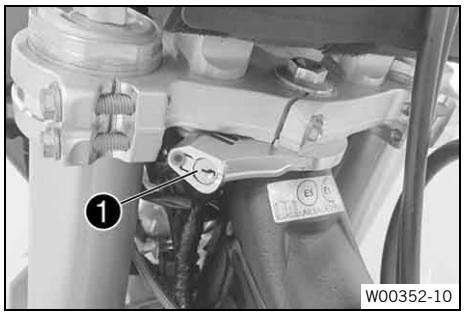

Der Seitenständer ❶ ist an der linken Fahrzeugseite angebracht.




Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Haltegummi ❷ gesichert sein.

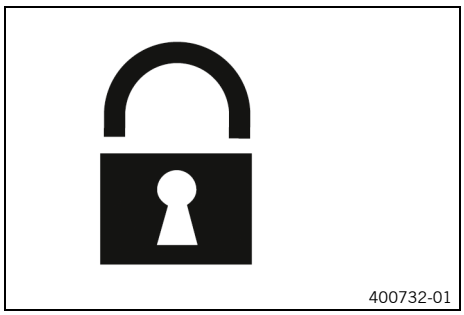
## 6.18 Lenkschloss




Das Lenkschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

## 6.19 Lenkung absperren

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.




– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Lenkschloss regelmäßig schmieren.

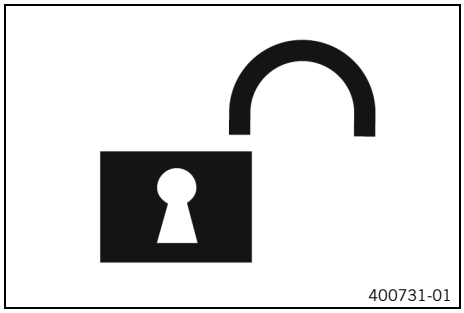
| Universalölspray (📖 S. 160) |
|---|

– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss (📖 S. 22) stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.

✔ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

**Info**
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

## 6.20 Lenkung entsperren

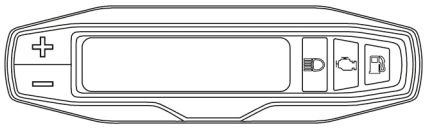



– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss (S. 22) stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.

✔ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

**Info**
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

## 7.1 Kombiinstrument-Übersicht



V00799-01

– Mit der Taste + werden verschiedene Funktionen gesteuert.
– Mit der Taste − werden verschiedene Funktionen gesteuert.

**Info**
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

## 7.2 Aktivierung und Test




400313-01

**Kombiinstrument aktivieren**
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.

**Display-Test**
Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.




400314-01

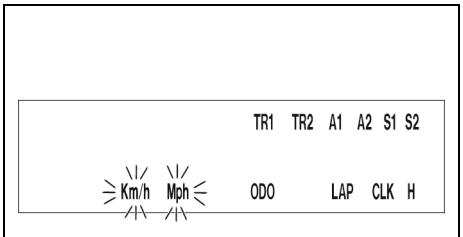
**WS (wheel size)**
Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

**Info**
Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

## 7.3 Kilometer oder Meilen einstellen

**Info**
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.
Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.




400329-01

**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

**Km/h einstellen**
– Taste + drücken.

**Mph einstellen**
– Taste − drücken.

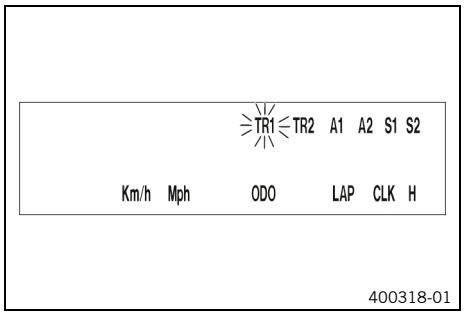
– 3 - 5 Sekunden warten.

✔ Die Einstellungen werden gespeichert.

**Info**
Wird 10 - 12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.4 Kombiinstrument einstellen

**Info**
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.




**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

✔ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.

**Info**
Wenn 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.
Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.

✔ Die gewählte Funktion blinkt.

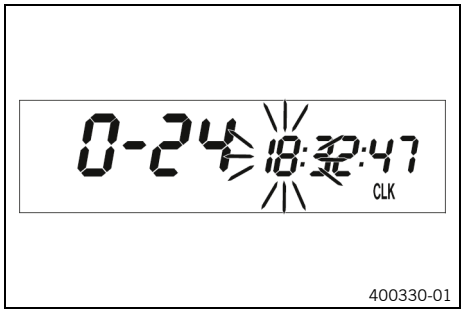
**Funktion aktivieren**
– Taste + drücken.

✔ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

**Funktion deaktivieren**
– Taste − drücken.

✔ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

## 7.5 Uhrzeit einstellen



400330-01

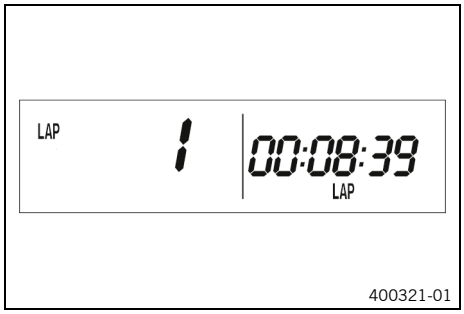
**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✓ Stundenanzeige blinkt.
– Stundenanzeige mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– 3 - 5 Sekunden warten.
  ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
– Durch Drücken der Taste + und der Taste − können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.

**Info**
Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden. Wird 15-20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.6 Rundenzeit abfragen

**Info**
Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.



400321-01

**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + kurz drücken.
  ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
– Die Runden 1-10 können mit der Taste − abgerufen werden.
– Die Taste + 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
– Taste + kurz drücken.
  ✓ nächster Anzeigemodus

**Info**
Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlsensor, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

## 7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.
Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

**Info**
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Displays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

## 7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

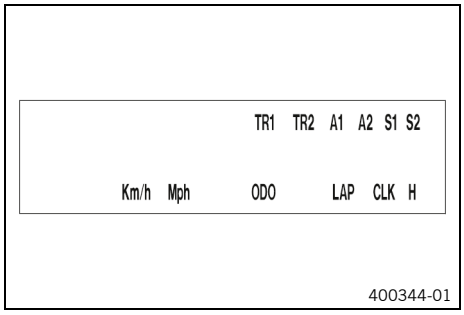
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

**Info**
Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig.
Ist das Kombiinstrument beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt es automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.
Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Funktionen. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.9 Setup-Menü




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

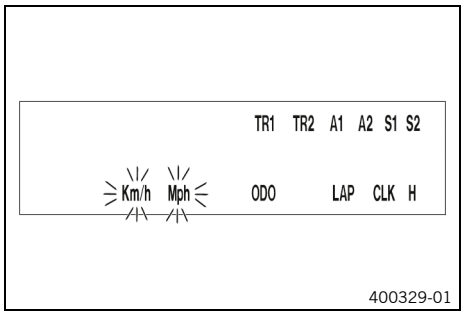
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

**Info**
Die Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird.
Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| 3 - 5 Sekunden warten. | wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung |
| 10 - 12 Sekunden warten. | Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**. |

## 7.10 Maßeinheit einstellen




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

**Info**
Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | aktiviert **Mph** Anzeige |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| 3 - 5 Sekunden warten. | wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü |
| 10 - 12 Sekunden warten. | speichert und schließt das Setup-Menü |

## 7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)

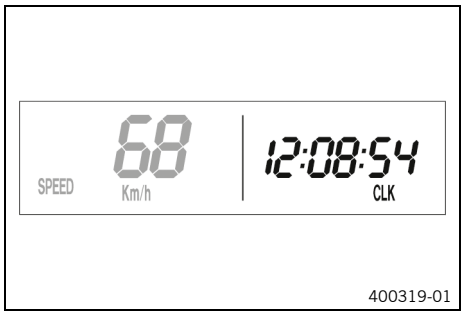



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.12 Uhrzeit einstellen




**Bedingung**

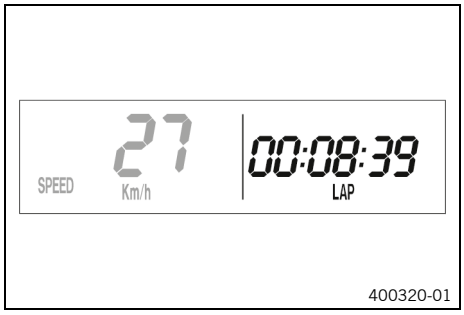
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | erhöht den Wert |
| Taste + kurz drücken. | erhöht den Wert |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | verringert den Wert |
| Taste − kurz drücken. | verringert den Wert |
| 3 - 5 Sekunden warten. | wechselt zum nächsten Wert |
| 10 - 12 Sekunden warten. | Verlassen des Setup-Menüs |

## 7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

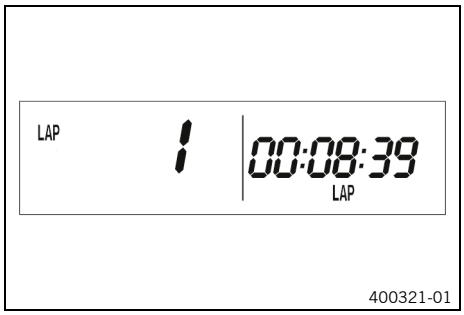
Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

**Info**

Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste − weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt.
Die Runde 10 muss mit der Taste + gestoppt werden.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Stoppt die Uhr. |
| Taste − kurz drücken. | Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde. |

## 7.14 Rundenzeit abfragen




**Bedingung**

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + kurz drücken.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | Runden von 1-10 auswählen |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | nächste Rundenzeit abrufen. |

## 7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)

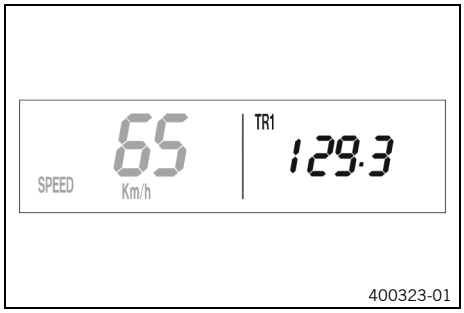



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



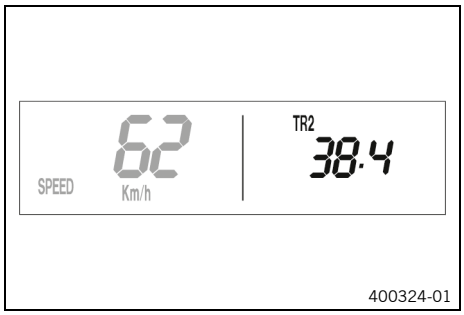

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9.
Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.
**TR1** ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

**Info**
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)

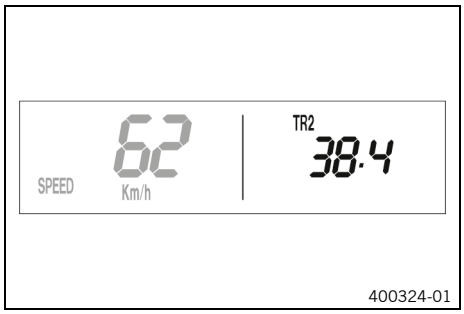



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | löscht Werte **TR2** und **A2**. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | verringert Wert **TR2**. |
| Taste − kurz drücken. | verringert Wert **TR2**. |

## 7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.
– Taste − 2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.

Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste + und der Taste − eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

**Info**
Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste + und der Taste − korrigiert werden.
Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | erhöht Wert **TR2**. |
| Taste + kurz drücken. | erhöht Wert **TR2**. |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | verringert Wert **TR2**. |
| Taste − kurz drücken. | verringert Wert **TR2**. |
| 10 - 12 Sekunden warten. | speichert und schließt das Setup-Menü. |

## 7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



400325-01

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.

**A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.
Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlsensors aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



400326-01

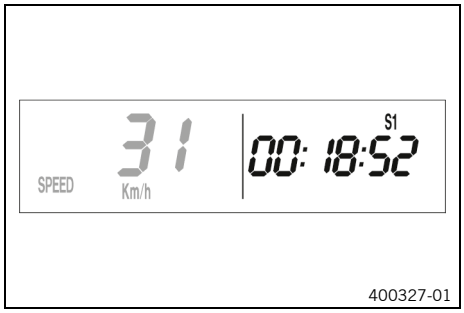
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.

**A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

**Info**
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.

**S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlsensors und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.

**S2** (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.
Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Display.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | Startet oder stoppt **S2**. |

## 7.23 Funktionsübersicht

| **Anzeige** | **Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.** | **Taste + kurz drücken.** | **Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.** | **Taste − kurz drücken.** | **3 - 5 Sekunden warten.** | **10 - 12 Sekunden warten.** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden) | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Funktionen. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Setup-Menü | keine Funktion | aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige | keine Funktion | deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige | wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung | Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**. |
| Maßeinheit einstellen | keine Funktion | Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige | keine Funktion | aktiviert **Mph** Anzeige | wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü | speichert und schließt das Setup-Menü |
| Anzeigemodus **SPEED/CLK** (Uhrzeit) | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Uhrzeit einstellen | erhöht den Wert | erhöht den Wert | verringert den Wert | verringert den Wert | wechselt zum nächsten Wert | Verlassen des Setup-Menüs |
| Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit) | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. | nächster Anzeigemodus | Stoppt die Uhr. | Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde. | | |
| Rundenzeit abfragen | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. | Runden von 1-10 auswählen | keine Funktion | nächste Rundenzeit abrufen. | | |
| Anzeigemodus **SPEED/ODO** (Odometer) | keine Funktion | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |

| Anzeige | Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Taste + kurz drücken. | Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Taste − kurz drücken. | 3 - 5 Sekunden warten. | 10 - 12 Sekunden warten. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2) | löscht Werte **TR2** und **A2**. | nächster Anzeigemodus | verringert Wert **TR2**. | verringert Wert **TR2**. | | |
| Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2) | erhöht Wert **TR2**. | erhöht Wert **TR2**. | verringert Wert **TR2**. | verringert Wert **TR2**. | | speichert und schließt das Setup-Menü. |
| Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) | keine Funktion | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2) | Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | Startet oder stoppt **S2**. | | |

## 7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

| Anzeige | Das Motorrad steht. | Menü aktivierbar |
|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden) | • | |
| Setup-Menü | • | |
| Maßeinheit einstellen | • | |
| Uhrzeit einstellen | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit) | | • |
| Rundenzeit abfragen | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2) | | • |
| Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2) | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2) | | • |

# 8 INBETRIEBNAHME

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

**Warnung**

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 89)
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 93)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 100)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 133)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

**Info**
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

**Info**
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 110)

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 37)

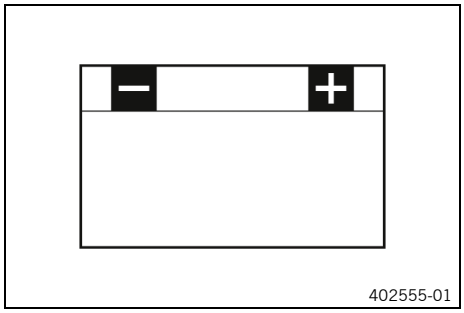
## 8.2 Motor einfahren

– Während der Einfahrzeit die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximale Motordrehzahl | |
| während der ersten Betriebsstunde | 7.000 1/min |
| maximale Motorleistung | |
| während der ersten 3 Betriebsstunden | ≤ 75 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen




Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 6 °C (43 °F) mehr Startleistung.

Mehrere Startversuche können nötig sein. Dazu 5 Sekunden die Starttaste drücken und zwischen den Startversuchen 15 Sekunden warten. Bei niedrigen Temperaturen eine Wartezeit von 30 Sekunden einhalten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Lithium-Ionen-Batterie nicht beschädigt wird.

Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

Stets darauf achten, dass die Lithium-Ionen-Batterie geladen ist, damit bei niedrigen Temperaturen genügend Reserven für den ersten Start vorhanden sind.

Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehler kontrollieren.

## 8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

**Info**
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (S. 75)

**Info**
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.

**Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**

– Fahrten in trockenem Sand. (S. 38)
– Fahrten in nassem Sand. (S. 39)
– Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (S. 40)
– Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (S. 40)
– Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (S. 40)

## 8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten




– Luftfilter-Staubschutz montieren.

| Luftfilter-Staubschutz (79006920000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.



102138-01

– Luftfilter-Sandschutz montieren.

Luftfilter-Sandschutz (79006922000)

**Info**
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

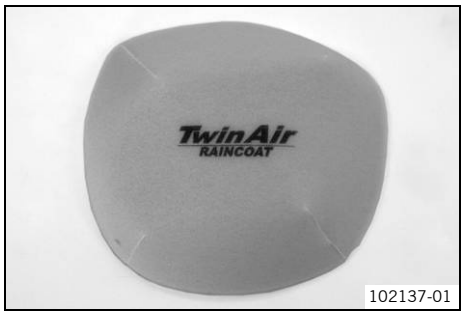
Kettenreinigungsmittel (📖 S. 159)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universalölspray (📖 S. 160)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten



102137-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (79006921000)

**Info**
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

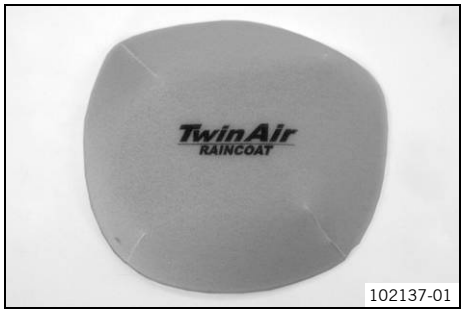
Kettenreinigungsmittel (📖 S. 159)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universalölspray (📖 S. 160)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten



102137-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

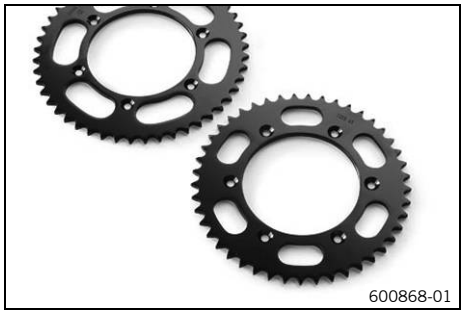
| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (📖 S. 139)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

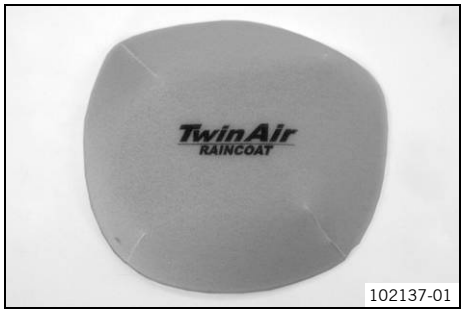
**Info**
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 159) |
|---|

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 124)

## 8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten



102137-01

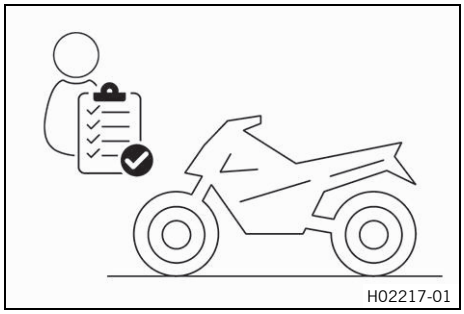
– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 135)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 94)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 100)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 96)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 102)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 124)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 81)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 84)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 82)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 109)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 109)
- Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 110)

**Info**
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 61)
- Gabelbeine entlüften. (📖 S. 60)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

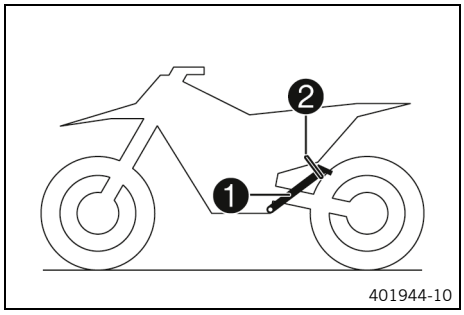
## 9.2 Fahrzeug starten

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**

**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

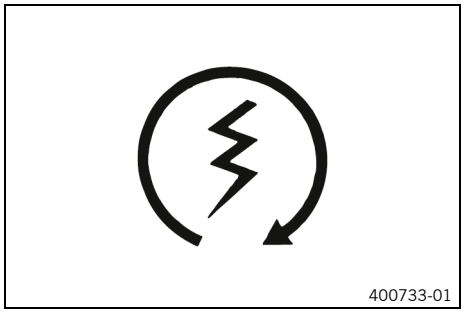



– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Haltegummi ❷ sichern.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

**Bedingung**

Umgebungstemperatur: < 20 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.




– Starttaste ⓚ drücken.

**Info**

Starttaste maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.

Bei Temperaturen unter 6°C (43 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.

Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

## 9.3 Traktionskontrolle aktivieren (EXC-F SIX DAYS)

**Vorsicht**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn der Kombischalter montiert ist, erlischt eine ggf. vorhandene Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn der Kombischalter montiert ist.

**Info**

Die Traktionskontrolle reduziert übermäßigen Schlupf am Hinterrad zugunsten von mehr Kontrolle und Vortrieb vor allem bei nassen Verhältnissen.

Bei ausgeschalteter Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung stärker durchdrehen.

Die Traktionskontrolle kann auch während der Fahrt ein- oder ausgeschaltet werden.

Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.




– TC-Taste ❶ drücken, um die Traktionskontrolle ein- oder auszuschalten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | ≤ 4.000 1/min |

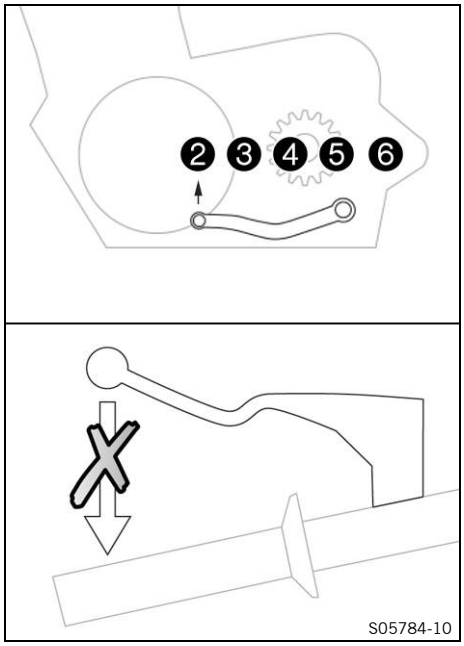
✔ Die **TC** LED leuchtet, wenn die Traktionskontrolle aktiviert ist.

## 9.4 Anfahren

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 9.5 Quickshifter (EXC-F SIX DAYS)




Wenn der Quickshifter aktiviert ist, kann ohne Betätigung der Kupplung hochgeschaltet werden.

**Info**
Der Quickshifter ist beim Hochschalten von Gang 1 in Gang 2 nicht aktiviert, es muss beim Hochschalten der Kupplungshebel betätigt werden.
Auch wenn der Quickshifter aktiviert ist, muss zum Zurückschalten der Kupplungshebel betätigt werden.

Da der Gasdrehgriff nicht geschlossen werden muss, ist ein unterbrechungsfreier Gangwechsel möglich.
Der Quickshifter erkennt anhand der Schaltwellenposition, ob ein Schaltvorgang eingeleitet werden soll, und gibt ein entsprechendes Signal an die Motorsteuerung.
Wenn der Quickshifter deaktiviert ist, muss bei jedem Schaltvorgang wie üblich die Kupplung betätigt werden.

## 9.6 Quickshifter aktivieren (EXC-F SIX DAYS)




– QS-Taste ❶ drücken, um den Quickshifter ein- oder auszuschalten.
  ✓ Die QS-Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Quickshifter aktiviert ist.

**Info**
Der Quickshifter ist beim Hochschalten von Gang 1 in Gang 2 nicht aktiviert, es muss beim Hochschalten der Kupplungshebel betätigt werden.
Auch wenn der Quickshifter aktiviert ist, muss zum Zurückschalten der Kupplungshebel betätigt werden.

## 9.7 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

**Info**
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

| |
|---|
| ≥ 2 min |

– Häufiges und längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

## 9.8 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen Sie wesentlich weniger abzubremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 9.9 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

**Hinweis**
**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

## 9.10 Transportieren

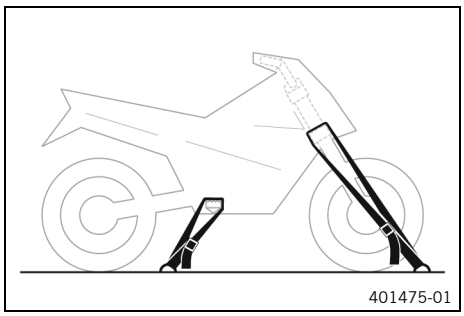
**Hinweis**
**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.




– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.11 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Materialschaden** Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

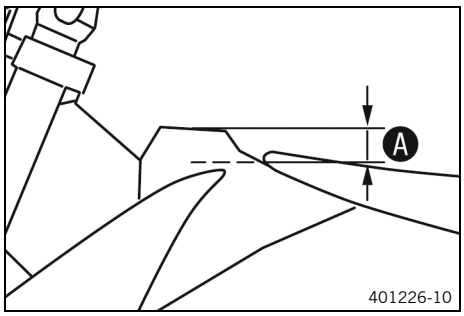
– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

– Motor abstellen.
– Kraftstofftankverschluss öffnen. (📖 S. 19)




– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ | 35 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 158) (alle EU-Modelle) |
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | | Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91) (📖 S. 158) (EXC-F BR) |

– Kraftstofftankverschluss schließen. (📖 S. 19)

## 10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

## 10.2 Serviceplan

| | nach 1 Betriebsstunde | alle 15 Betriebsstunden | alle 45 Betriebsstunden | alle 90 Betriebsstunden | alle 24 Monate |
|---|---|---|---|---|---|
| Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Gangerkennungssensor programmieren. 🔧 | | ● | ● | ● | |
| Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. | ○ | ● | ● | ● | |
| 12-V-Batterie kontrollieren und laden. 🔧 | | ● | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 96) | | ● | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 102) | | ● | ● | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 93) | | ● | ● | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | | ● | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 94) | | ● | ● | | |
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 100) | | ● | ● | | |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 89) | | | ● | | |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 90) | | | | ● | ● |
| Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 93) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 99) | | ● | ● | ● | ● |
| Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 135) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● | ● |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | | ● | ● | ● | |
| Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 87) | | ● | ● | ● | |
| Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 87) | | ● | ● | ● | |
| Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | |
| Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 109) | | ● | ● | ● | ● |
| Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 109) | | ● | ● | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● | |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● | |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 110) | ○ | ● | ● | ● | |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 84) | ○ | ● | ● | ● | |

| | nach 1 Betriebsstunde | alle 15 Betriebsstunden | alle 45 Betriebsstunden | alle 90 Betriebsstunden | alle 24 Monate |
|---|---|---|---|---|---|
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 82) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Ventilspiel kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● | ● | |
| Kraftstofffilter wechseln. 🔧 | | | | ● | ● |
| Kupplung kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 75) | | ● | ● | ● | ● |
| Trichter in der Ansaugmanschette im Luftfilterkasten kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● | ● |
| Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 78) | | | ● | ● | |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | ● | ● | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | ● | ● | |
| Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 134) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● | ● | ● |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 123) | | | ● | ● | |
| Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 124) | ○ | ● | | | |
| Kühlflüssigkeit wechseln. (📖 S. 126) | | | | | ● |
| Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧 (EXC-F SIX DAYS) | ○ | ● | ● | ● | |
| Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 67) | ○ | ● | | | |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 68) | | | ● | ● | ● |
| Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 119) | | ● | ● | ● | |
| Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. Kolben wechseln. Zylinder kontrollieren/vermessen. Zylinderkopf kontrollieren. Ventile, Ventilfedern, Ventilfederteller und Ventilfederauflagen wechseln. Nockenwelle und Schlepphebel kontrollieren. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Öldruck-Regelventil kontrollieren. Saugpumpe wechseln. Druckpumpe und Schmiersystem kontrollieren. Steuertrieb kontrollieren. Steuerkette wechseln. Alle Motorlager und alle Dichtungen wechseln. Freilauf wechseln.) 🔧 | | | | ● | |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |

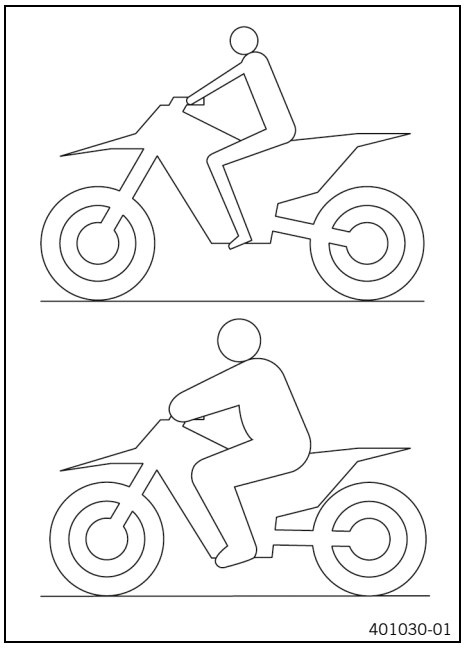
○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

# 11 FAHRWERK ABSTIMMEN

## 11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.




- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard Fahrergewicht | 75 ... 85 kg |

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

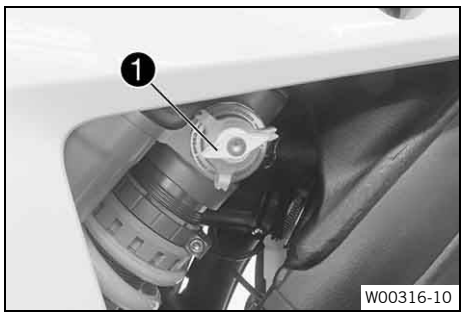
## 11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Info**
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

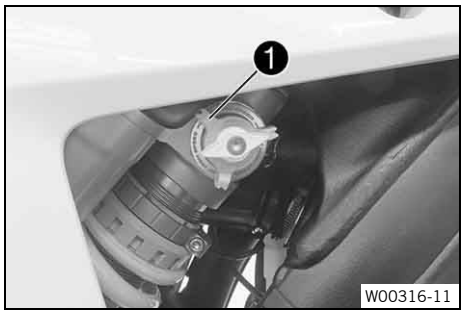
## 11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Info**
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Highspeed | |
|---|---|
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

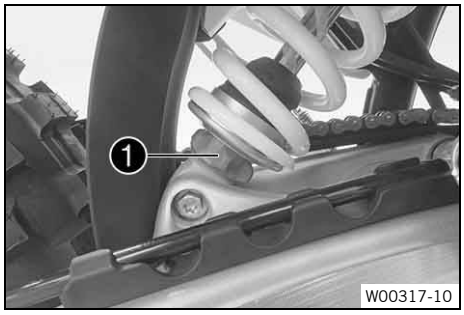
## 11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

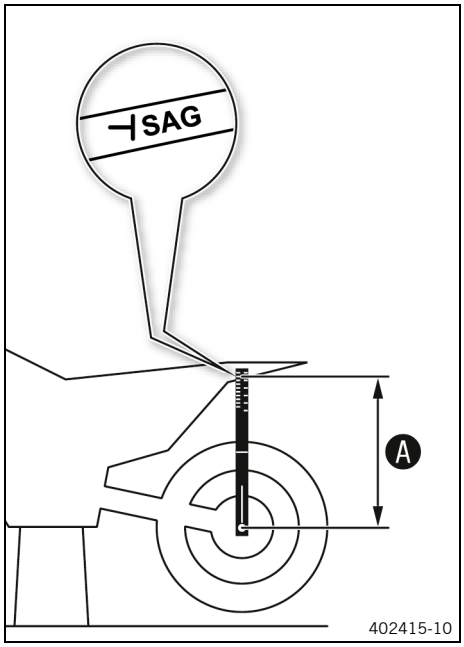
**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)




**Hauptarbeit**

– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

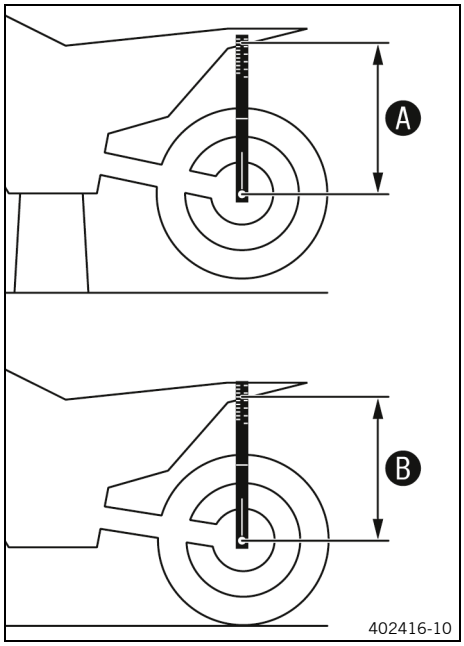
| Durchhanglehre (00029090200) |
|---|

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren

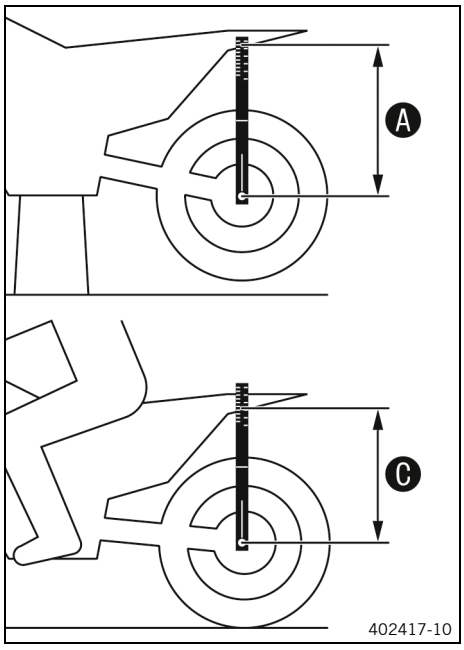



- Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 52)
- Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
- Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
- Wert als Maß Ⓑ notieren.

**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

- Statischen Durchhang kontrollieren.
  - » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
    - Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 54)

## 11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




- Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 52)
- Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  - ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
- Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
- Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

- Fahrtdurchhang kontrollieren.
  - » Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
    - Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 55)

## 11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

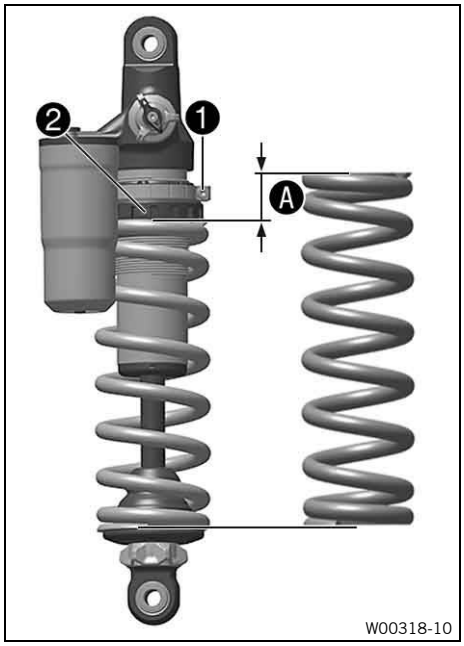
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Info**

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
– Sitzbank abnehmen. (S. 72)
– Rahmenschutz ausbauen. (S. 62)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 77)
– Federbein ausbauen. (S. 70)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.




**Hauptarbeit**

– Schraube 1 lösen.
– Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Hakenschlüssel (90129051000) |

**Info**

Wenn die Feder nicht ganz entspannt werden kann, muss zur genauen Messung der Federlänge die Feder ausgebaut werden.

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings 2 auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Federvorspannung | 7 mm |

**Info**

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube 1 festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |

**Nacharbeit**

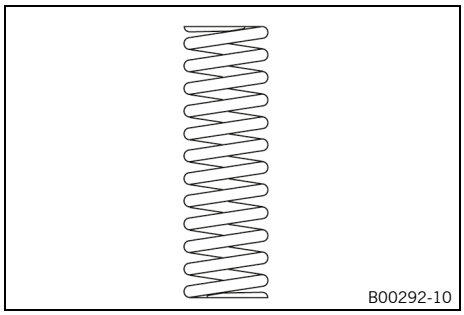
– Federbein einbauen. (S. 71)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 77)
– Rahmenschutz einbauen. (S. 62)
– Sitzbank montieren. (S. 73)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

## 11.10 Fahrtdurchhang einstellen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
– Sitzbank abnehmen. (S. 72)
– Rahmenschutz ausbauen. (S. 62)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 77)
– Federbein ausbauen. (S. 70)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.




**Hauptarbeit**

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

| Federrate | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg | 66 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg | 69 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg | 72 N/mm |

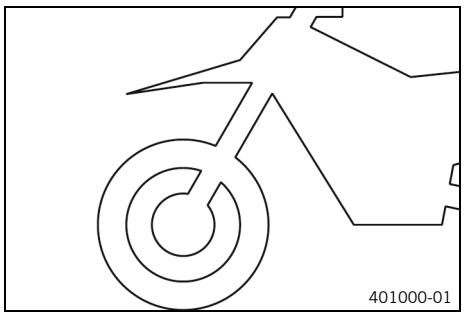
**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt. Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. (S. 71)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 77)
– Rahmenschutz einbauen. (S. 62)
– Sitzbank montieren. (S. 73)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 53)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 53)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 52)

## 11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

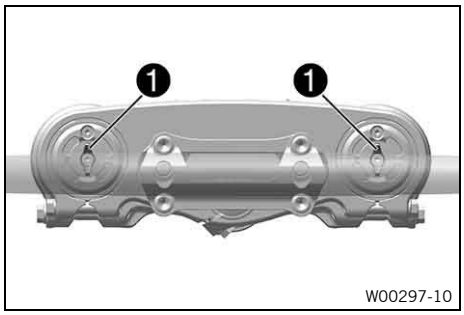
**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrerdurchhang festgelegt werden.




- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

## 11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.




- Weißes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ **COMP** befindet sich am oberen Ende der Gabelbeine.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

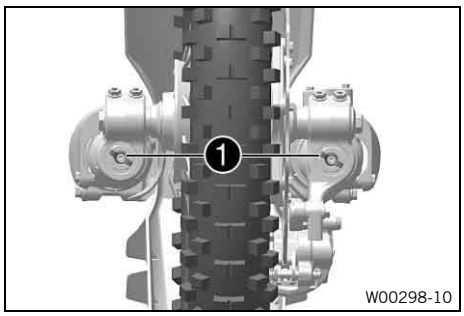
Vorgabe

| Druckstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 7 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




- Rotes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ **REB** befindet sich am unteren Ende der Gabelbeine.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

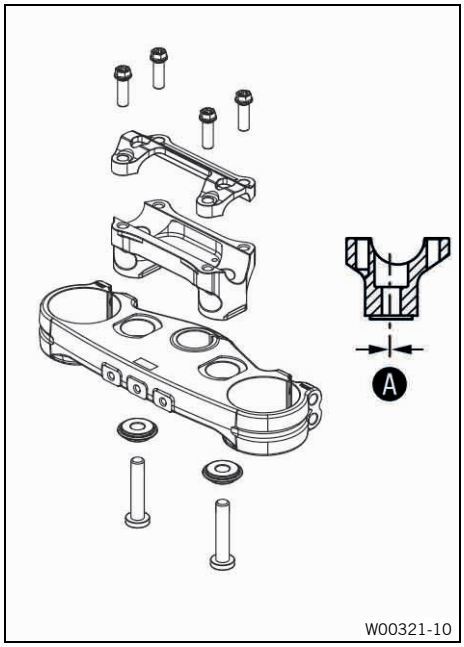
Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 19 Klicks |
| Standard | 17 Klicks |
| Sport | 9 Klicks |

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.14 Lenkerposition

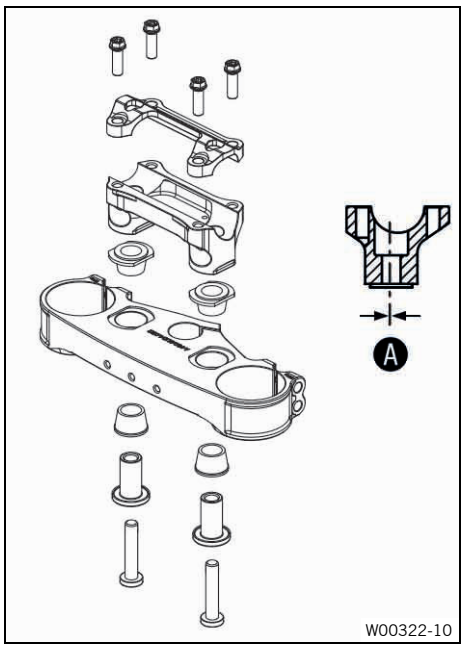



**(EXC-F EU/BR)**

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓐ | 3,5 mm |

Die Lenkeraufnahme kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden.




**(EXC-F SIX DAYS)**

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓐ | 3,5 mm |

Die Lenkeraufnahme kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden.

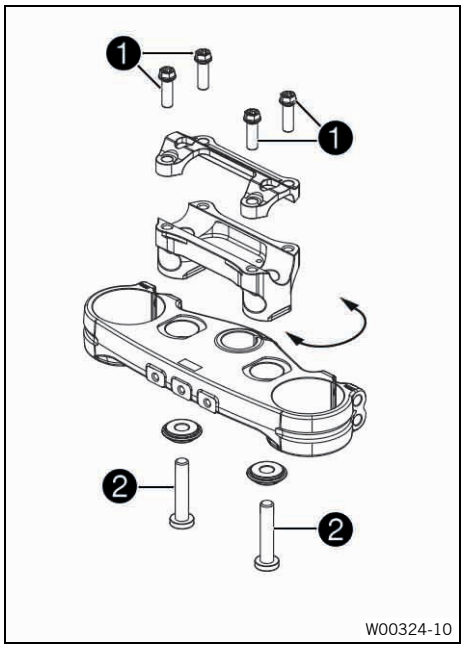
## 11.15 Lenkerposition einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.




**(EXC-F EU/BR)**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm **Loctite® 243™** |

**Info**

Lenkeraufnahme gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

**Info**

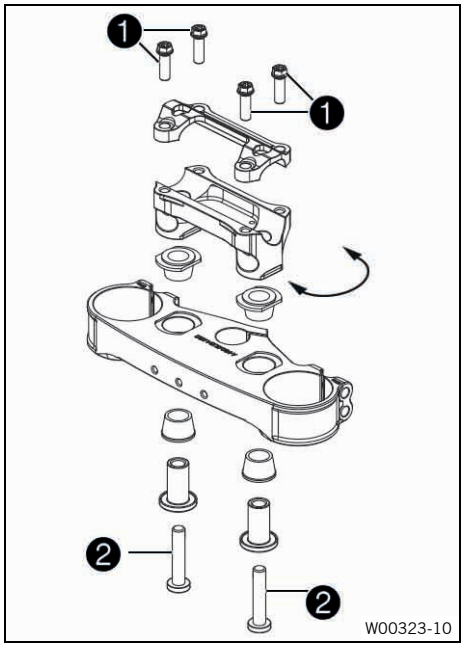
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.




**(EXC-F SIX DAYS)**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |

**Info**
Lenkeraufnahme gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

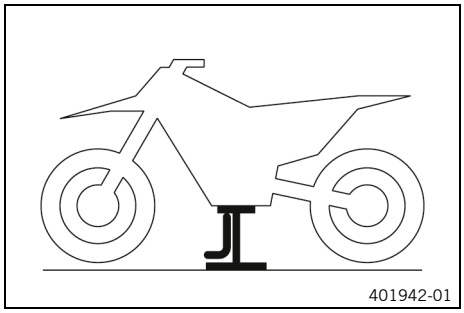
– Lenkerklemmbrücke positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben


401942-01

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (78129955100) |
|---|

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

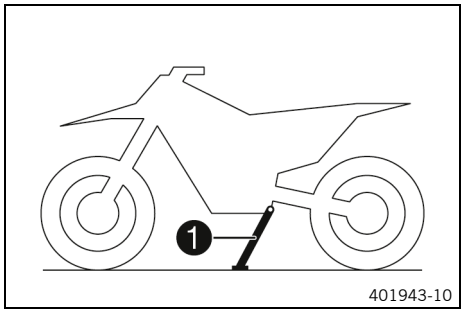
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

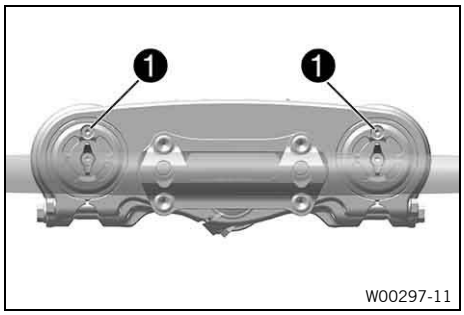
**Info**

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

## 12.3 Gabelbeine entlüften

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)



W00297-11

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

## 12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 61)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**
Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

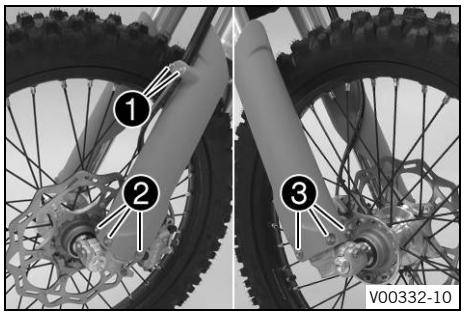
| Universalölspray (📖 S. 160) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

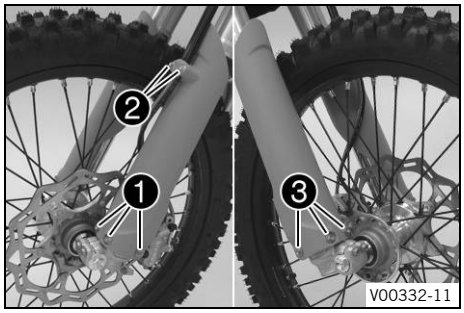
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 62)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.5 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

## 12.6 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

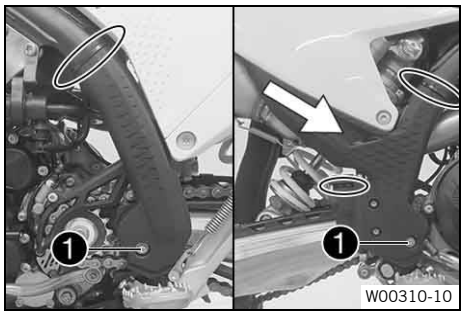
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

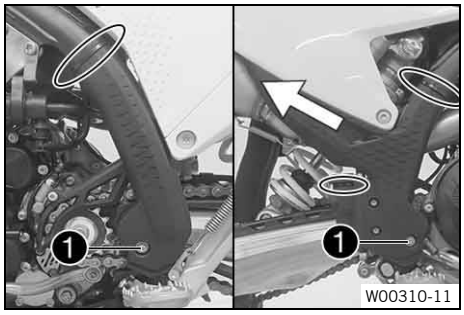
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 12.7 Rahmenschutz ausbauen




– Die Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❶ mit Buchsen entfernen.
– Linken Rahmenschutz abnehmen.
– Rechten Rahmenschutz nach vorn schieben und nach unten abnehmen.

## 12.8 Rahmenschutz einbauen




– Linken Rahmenschutz positionieren.
– Rechten Rahmenschutz von unten einsetzen und nach hinten schieben.
– Schrauben ❶ mit Buchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

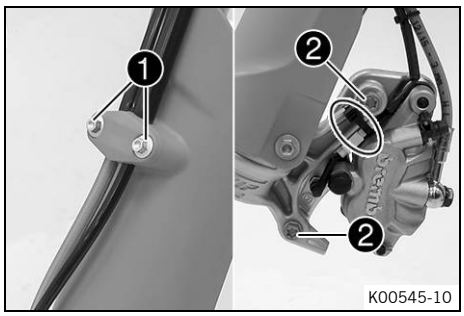
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |

– Rahmenschutz mit Kabelbindern sichern.

## 12.9 Gabelbeine ausbauen

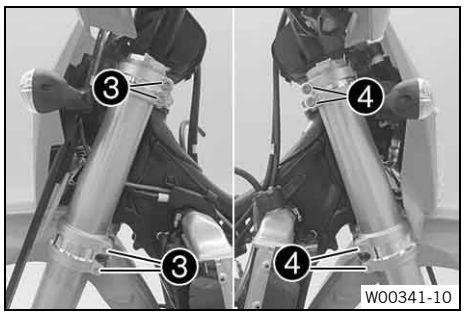
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
– Vorderrad ausbauen. (S. 105)



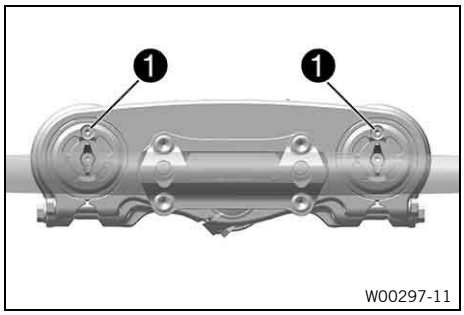

**Hauptarbeit**

- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Kabelbinder entfernen.
- Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
- Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.




- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
- Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

## 12.10 Gabelbeine einbauen

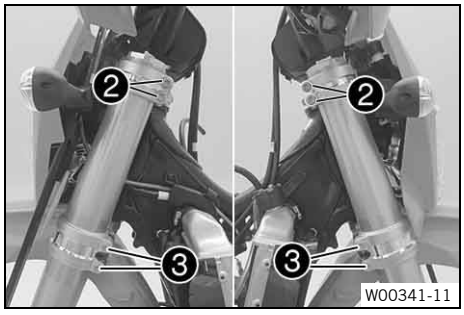



**Hauptarbeit**

- Gabelbeine positionieren.

  ✔ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorn positioniert.

**Info**
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im linken und rechten Gabelbein.




**(EXC-F EU/BR)**

- Schrauben ❷ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

- Schrauben ❸ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |

**(EXC-F SIX DAYS)**

- Schrauben ❷ festziehen.

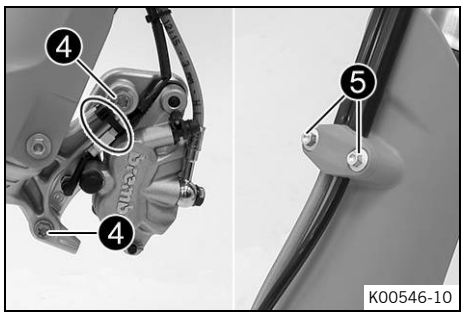
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

- Schrauben ❸ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm **Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

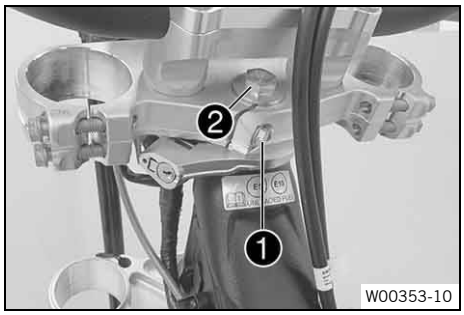
**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 106)

## 12.11 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧

**Vorarbeit**

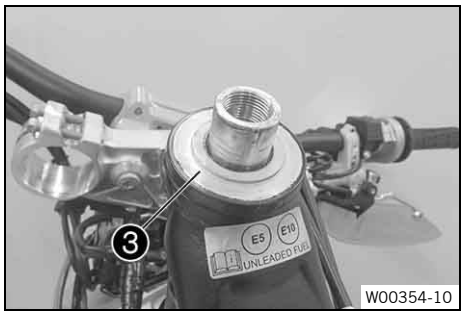
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 105)
– Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 62)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 118)
– Kotflügel vorn ausbauen. (📖 S. 68)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 72)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 78)
– Lenkerpolster abnehmen.




**Hauptarbeit**

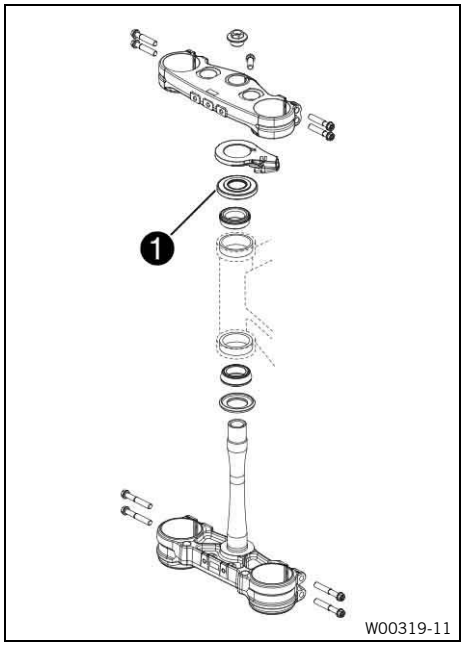
– Schraube ❶ lösen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite hängen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




– Schutzring ❸ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.12 Untere Gabelbrücke einbauen



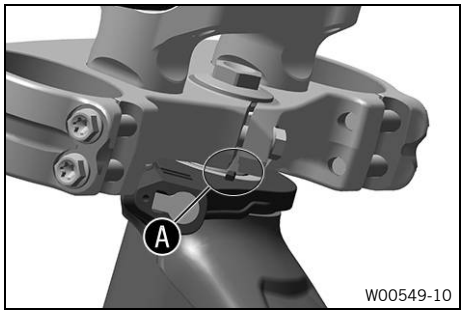

**Hauptarbeit**

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 159) |
|---|

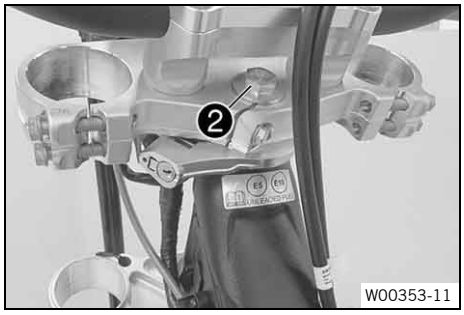
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.

– Schutzring ❶ aufschieben.



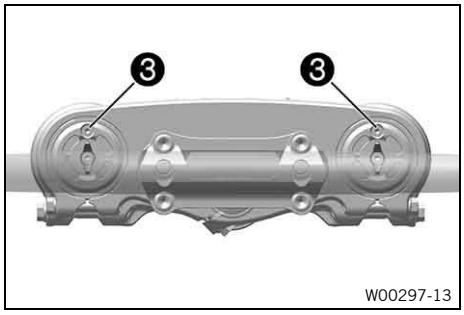

– Auf die korrekte Positionierung des Lenkschlosses im Bereich Ⓐ achten.

✔ Die Nase des Lenkschlosses greift in die Kerbe der Gabelbrücke ein.




– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Schraube ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.

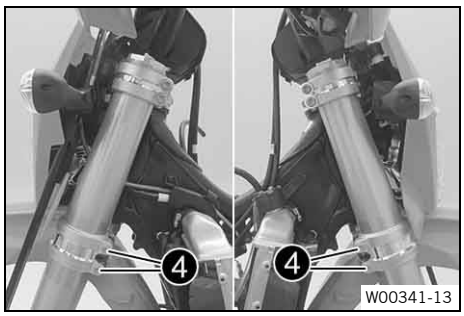



– Gabelbeine positionieren.

✔ Die Entlüftungsschrauben ❸ sind nach vorn positioniert.

**Info**

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im linken und rechten Gabelbein.




**(EXC-F EU/BR)**

– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

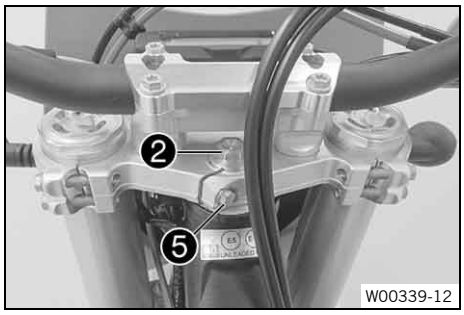
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |

**(EXC-F SIX DAYS)**

– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




– Schraube ❷ festziehen.

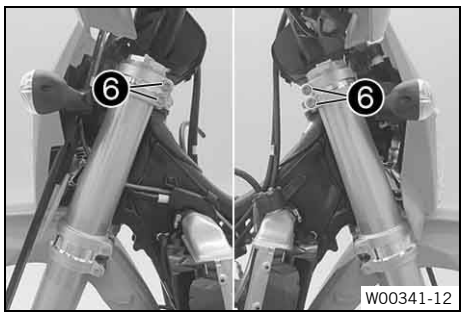
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Schraube ❺ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm |




**(EXC-F EU/BR)**

– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

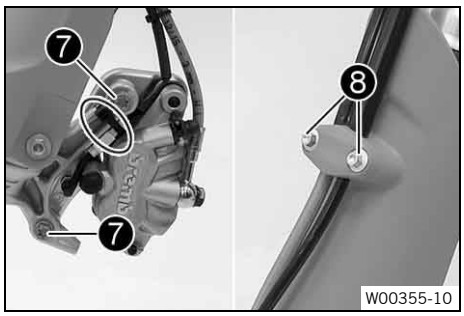
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

**(EXC-F SIX DAYS)**

– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❽ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Lenkerpolster montieren.

– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 69)

– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 106)

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 118)

– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 67)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 119)

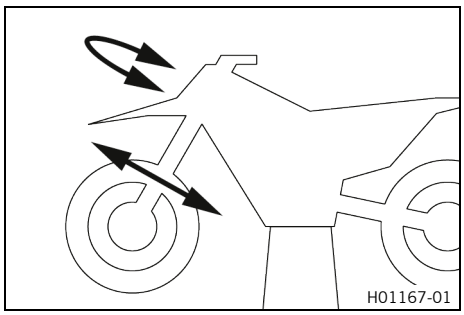
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 80)

– Sitzbank montieren. (📖 S. 73)

## 12.13 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Info**
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 67)

**(EXC-F SIX DAYS)**
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

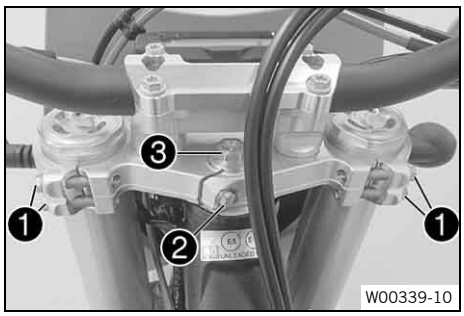
» Wenn Raststellungen spürbar sind:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 67)

**(EXC-F SIX DAYS)**
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧
– Steuerkopflager kontrollieren und ggf. erneuern.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.14 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ und ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

**(EXC-F EU/BR)**

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

**(EXC-F SIX DAYS)**

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schraube ❷ festziehen.

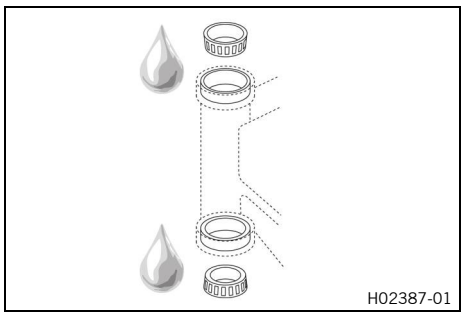
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm |

**Nacharbeit**

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 67)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.15 Steuerkopflager schmieren



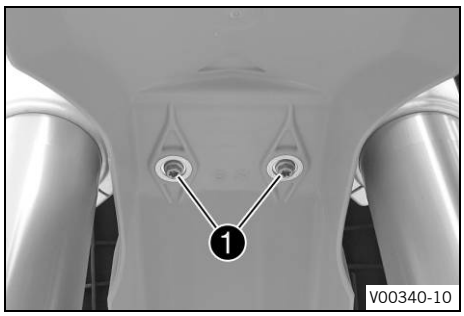

– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 64)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 65)

**Info**
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

## 12.16 Kotflügel vorn ausbauen

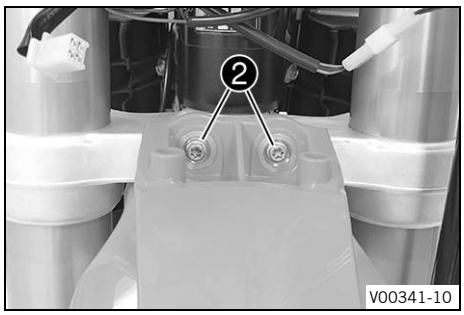
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 118)



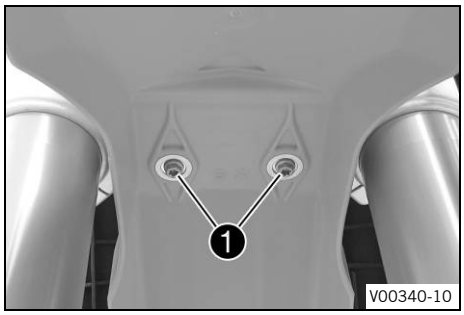

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.




– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

## 12.17 Kotflügel vorn einbauen

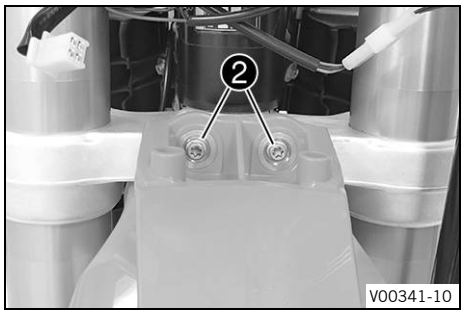



**Hauptarbeit**

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

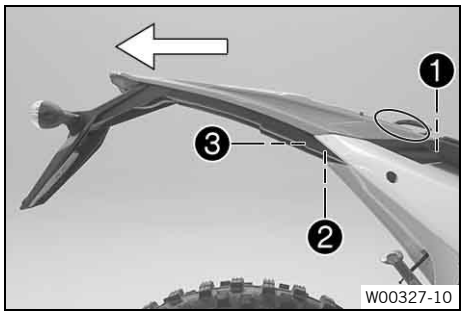
**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 118)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 119)

## 12.18 Federbein ausbauen

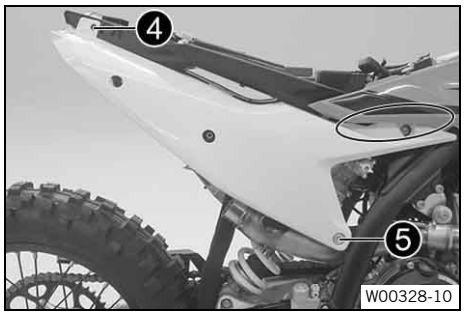
**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
- Sitzbank abnehmen. (S. 72)
- Rahmenschutz ausbauen. (S. 62)
- Endschalldämpfer ausbauen. (S. 77)




**Hauptarbeit**

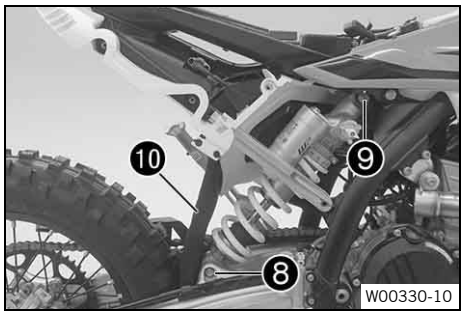
- Schrauben ❶ lösen und entfernen. Steckverbindungen von Rücklicht und Blinkern lösen.
- Schrauben ❷ und Schrauben ❸ lösen und entfernen.
- Kennzeichenträger mit Rücklicht nach hinten abnehmen.




- Schraube ❹ lösen und entfernen.
- Schraube ❺ lösen und entfernen.
- Rechte Seitenverkleidung vorsichtig zu Seite abnehmen.
  - ✓ Die rechte Seitenverkleidung greift zusätzlich hinter dem Spoiler ein.

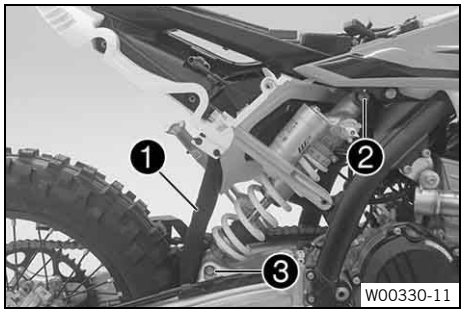



- Die Sicherungsfeder ❻ vorsichtig entfernen.
- Hintere Krümmerhälfte ❼ nach hinten entfernen.




- Schraube ❽ entfernen und das Hinterrad mit der Schwinge so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ❾ entfernen, Spritzschutz ❿ zur Seite drücken und Federbein entfernen.

## 12.19 Federbein einbauen




**Hauptarbeit**

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M12 | 80 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

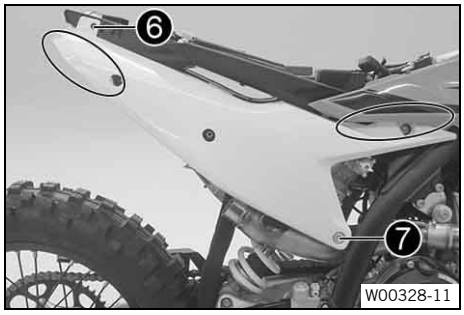
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M12 | 80 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

**Info**
Das Schwenklager für das Federbein an der Schwinge ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Schmierstoffen geschmiert werden. Schmierstoffe lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.



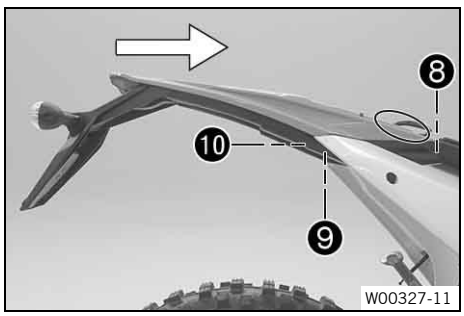

– Hintere Krümmerhälfte ❹ von hinten einfädeln und positionieren.
– Die Sicherungsfeder ❺ anbringen.




– Die rechte Seitenverkleidung am Heckteil positionieren.
  ✔ Die rechte Seitenverkleidung hinter dem Spoiler richtig positionieren.
  ✔ Auf korrekten Sitz am Heckteil achten.
– Schraube ❻ montieren und festziehen.
  ✔ Schraube handfest festziehen.
– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ausleger unten | M8 | 30 Nm<br>**Loctite® 2701™** |




– Kennzeichenträger mit Rücklicht vorsichtig auf das Heckteil schieben.
  ✔ Auf die Kabelverlegung achten.
– Die Schrauben ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Die Steckverbindungen für Rücklicht und Blinker zusammenstecken und gut verstauen.
– Die Schrauben ❾ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Die Schrauben ⑩ montieren und festziehen.

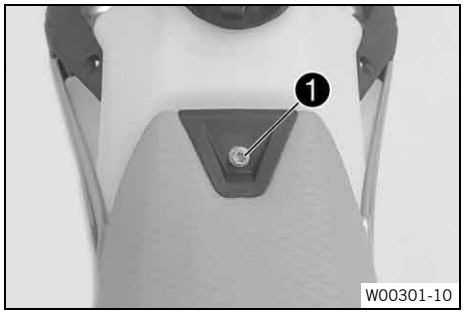
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2 Nm |

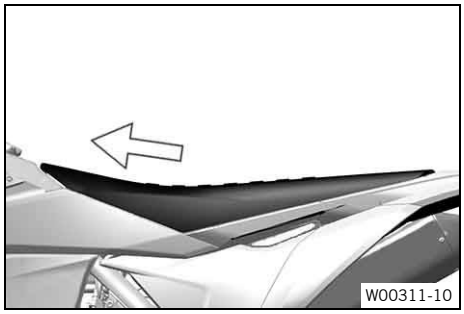
**Nacharbeit**

– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 77)
– Rahmenschutz einbauen. (📖 S. 62)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 73)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.20 Sitzbank abnehmen

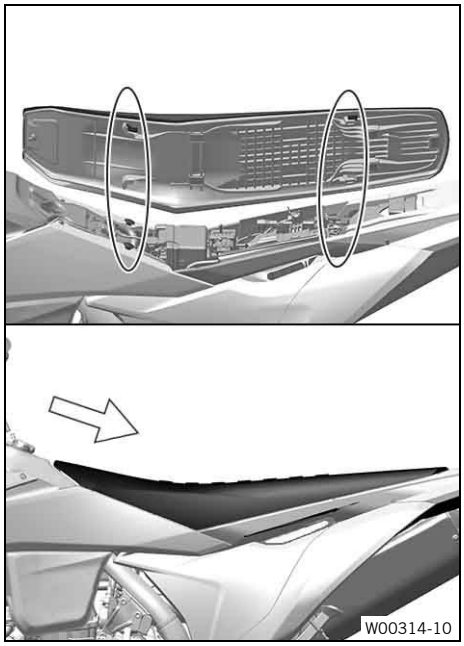



– Schraube ① entfernen.




– Sitzbank in Richtung Kraftstofftank ziehen und nach oben abnehmen.

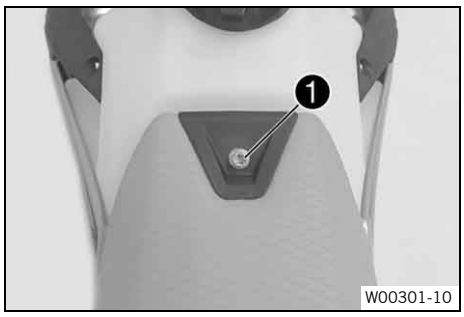
## 12.21 Sitzbank montieren




– Sitzbank vorn an den Bundbuchsen des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und nach hinten schieben.

✔ Haltenasen greifen hinten in den Aussparungen ein.

– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.

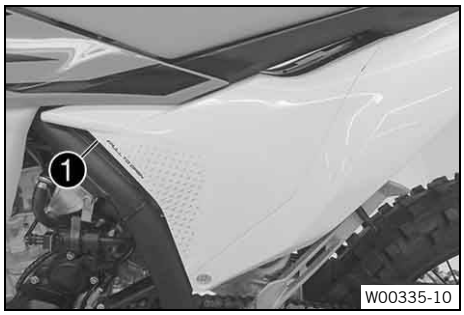



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

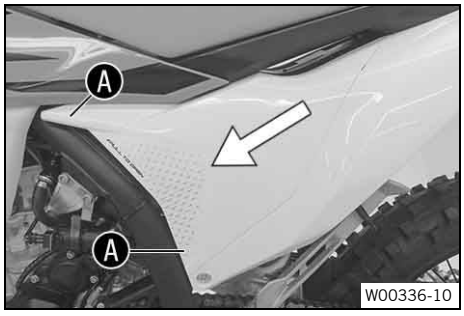
## 12.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen



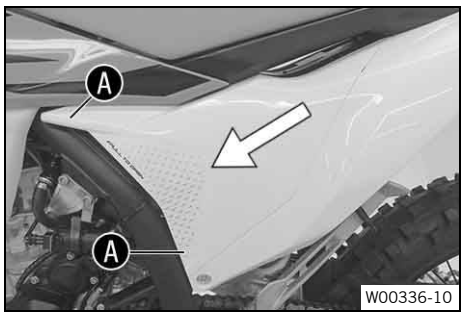

**Bedingung**

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.




– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ abziehen und seitlich nach vorn schieben. Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.

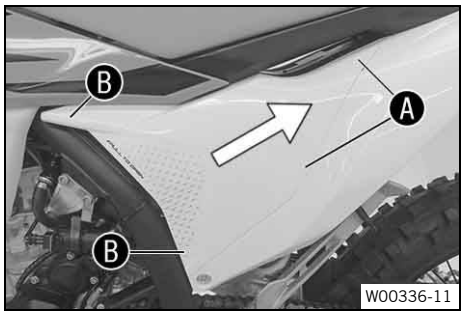



**Bedingung**

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ abziehen und seitlich nach vorn schieben. Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.

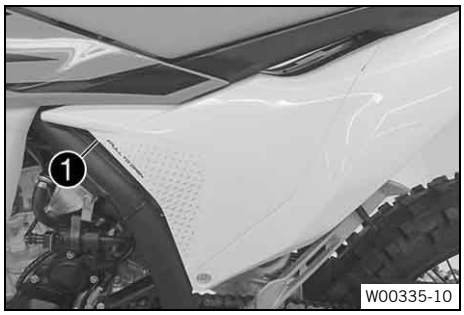
## 12.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen




**Bedingung**

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

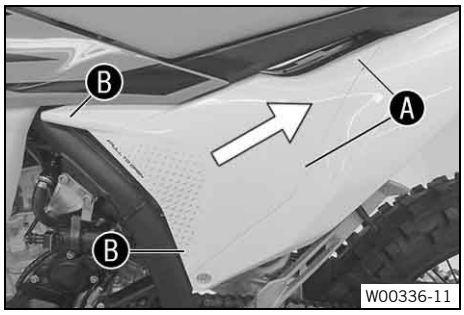
– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.




– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Luftfilterkasten-Deckel | **EJOT PT®** K60x20-Z | 3 Nm |




**Bedingung**

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.

## 12.24 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**

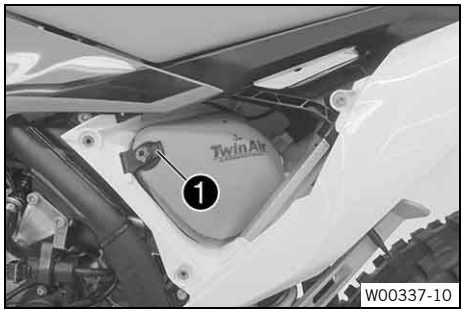
**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

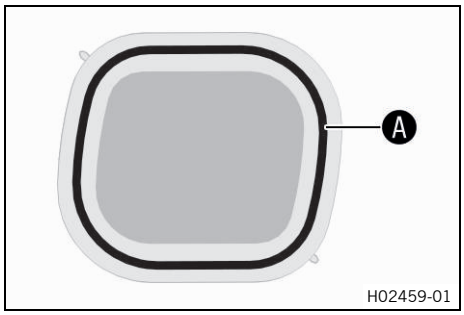
**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 73)



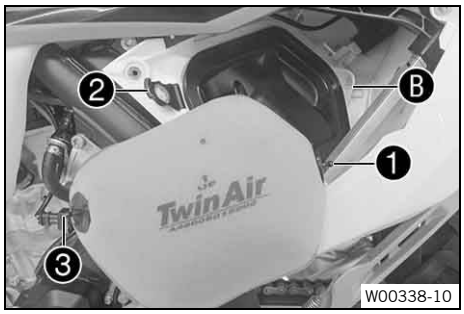

**Hauptarbeit**
– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

## 12.25 Luftfilter einbauen




**Hauptarbeit**
– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| |
|---|
| Langzeitfett (S. 159) |




– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen ❶ in Buchse Ⓑ positionieren.
  ✔ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Unteren Haltezapfen ❸ mit Haltelasche ❷ fixieren.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 74)

## 12.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.



W00299-10

**Vorarbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 73)
- Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 74)

**Hauptarbeit**
- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 159) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

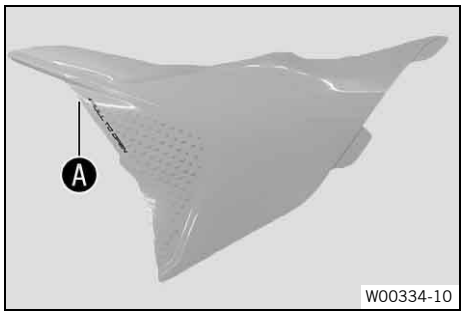
- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 159) |
|---|

- Luftfilterkasten reinigen.
- Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

**Nacharbeit**
- Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 75)
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 74)

## 12.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten 🔧



W00334-10

**Vorarbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 73)

**Hauptarbeit**
- An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

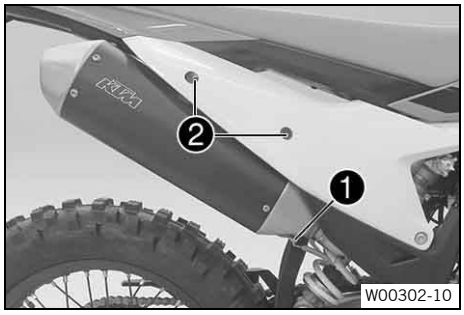
  Vorgabe

| Durchmesser | 6 mm |
|---|---|

**Nacharbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 74)

## 12.28 Endschalldämpfer ausbauen

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.




**(alle EU-Modelle)**

– Feder ❶ aushängen.

| Federhaken (50305017000C1) |
|---|

– Schrauben ❷ entfernen und Endschalldämpfer mit Katalysator abnehmen.

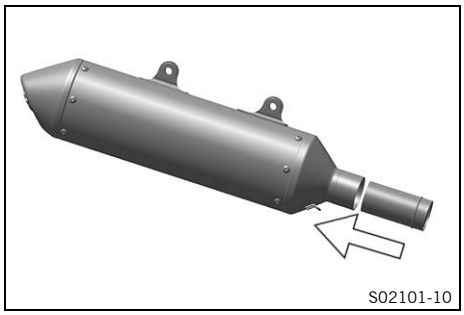
**(EXC-F BR)**

– Feder ❶ aushängen.

| Federhaken (50305017000C1) |
|---|

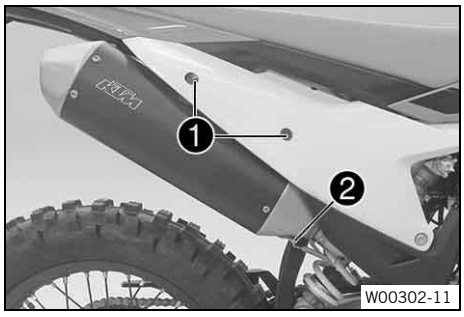
– Schrauben ❷ entfernen und Endschalldämpfer abnehmen.

## 12.29 Endschalldämpfer einbauen




**(alle EU-Modelle)**

– Katalysator im Endschalldämpfer positionieren.




– Endschalldämpfer positionieren. Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Feder ❷ einhängen.

| Federhaken (50305017000C1) |
|---|

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 12.30 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln

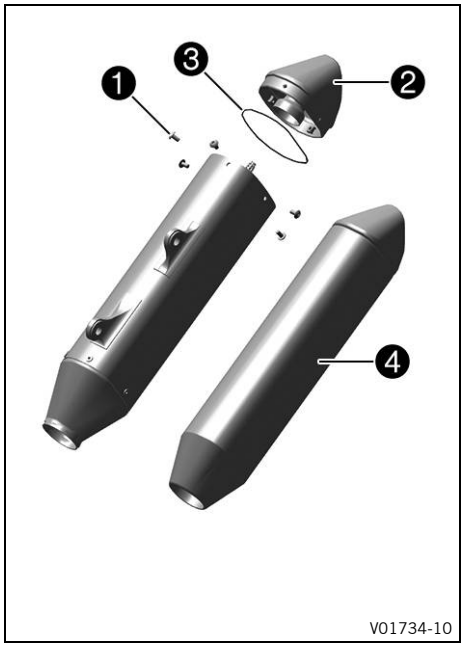
**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern der Glasfaserfüllung ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.




**Vorarbeit**

– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 77)

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.
– Endkappe ❷ mit O-Ring ❸ abnehmen.
– Alte Glasfasergarn-Füllung entfernen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarn-Füllung ❹ im Endschalldämpfer montieren.
– O-Ring auf der Endkappe montieren.
– Endkappe positionieren.
– Alle Schrauben montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Endschalldämpfer | M5 | 7 Nm |

**Nacharbeit**

– Endschalldämpfer einbauen. (S. 77)

## 12.31 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

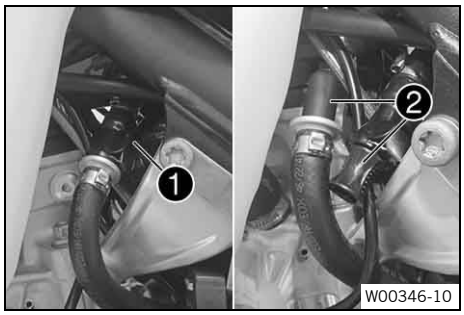
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Vorarbeit**

- Sitzbank abnehmen. (S. 72)




**Hauptarbeit**

- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

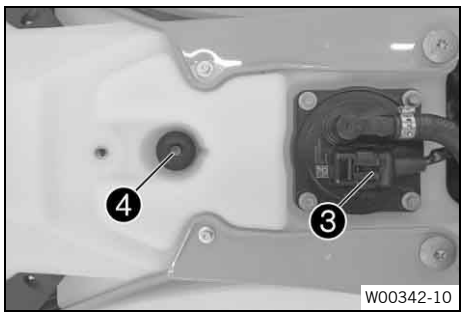
**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

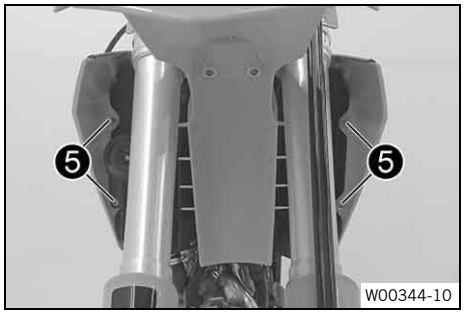
**Info**
Aus der Kraftstoffleitung kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Waschkappenset ❷ montieren.

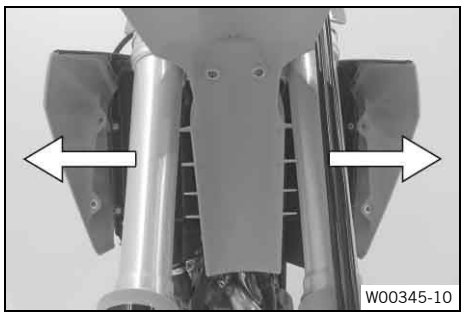
| Waschkappenset (81212016100) |
|---|




- Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe abstecken.
- Schraube ❹ mit Gummibuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.




- Schrauben ❺ entfernen.
- Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.




– Beide Spoiler seitlich vom Kühler ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 12.32 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

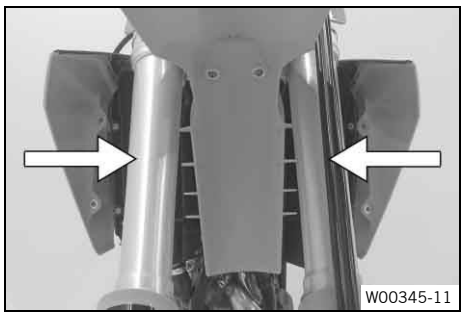
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

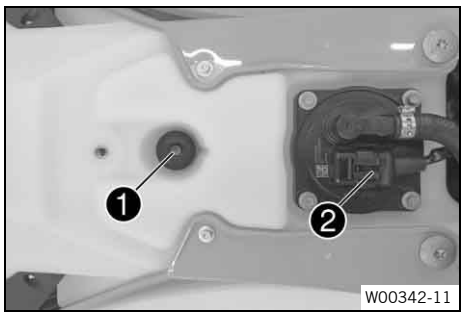
– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 87)




– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich vor dem Kühler einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.

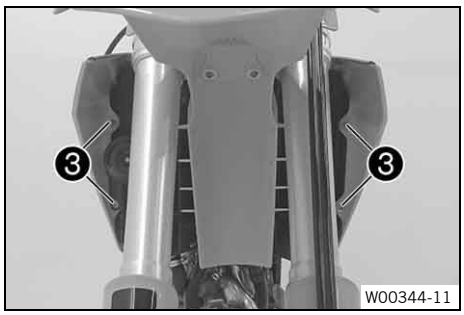



– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

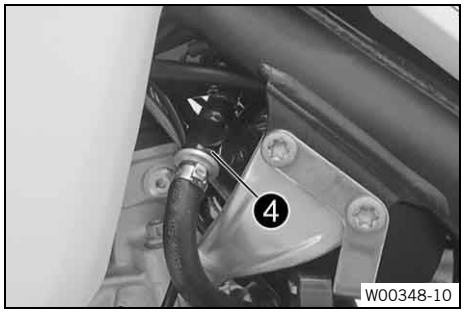
– Stecker ❷ der Kraftstoffpumpe anstecken.




– Hupe mit Hupenhalter positionieren.
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Waschkappenset entfernen.
– Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

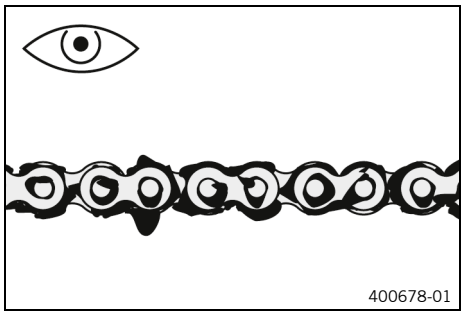
| |
|---|
| Silikonspray (📖 S. 160) |

– Schnellverschlusskupplung ❹ zusammenstecken.

**Info**
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 73)

## 12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 82)

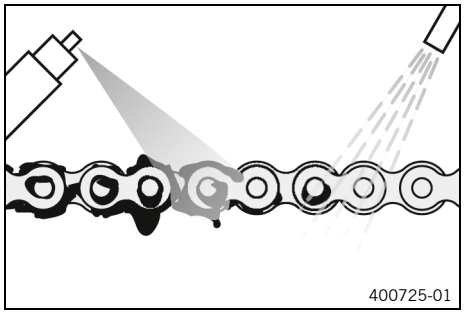
## 12.34 Kette reinigen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.


400725-01

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

**Hauptarbeit**
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 159) |
|---|

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

| Kettenspray Offroad (📖 S. 159) |
|---|

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.35 Kettenspannung kontrollieren

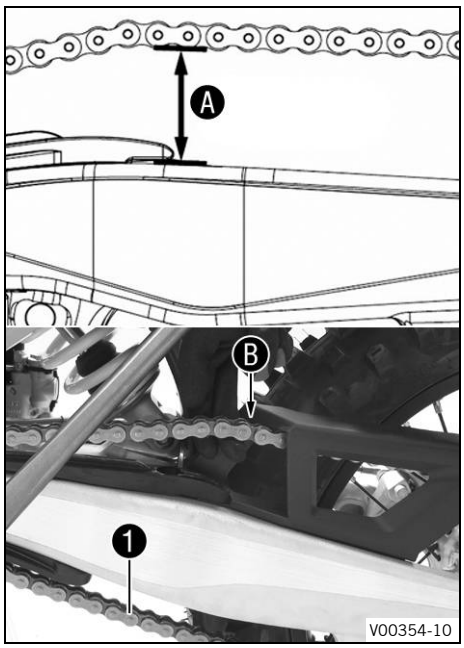
**Warnung**
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)




**Hauptarbeit**

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der untere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein.

Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz Ⓑ nach oben ziehen lassen.

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 58 … 61 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kettenspannung einstellen. (S. 83)

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

## 12.36 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

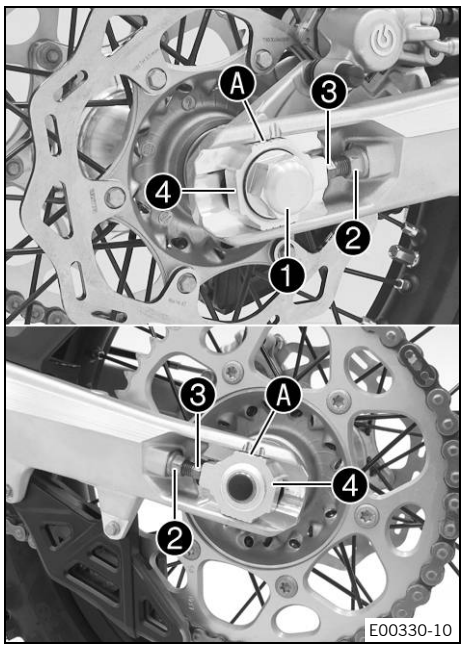
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 82)




**Hauptarbeit**

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 58 … 61 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

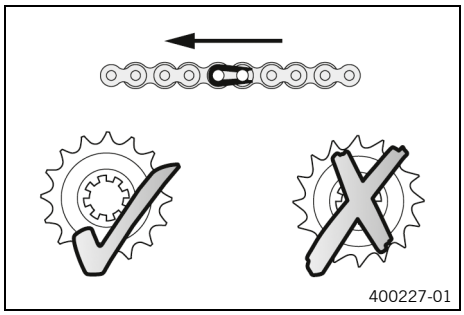
| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M22 | 80 Nm |

**Info**
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

**Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



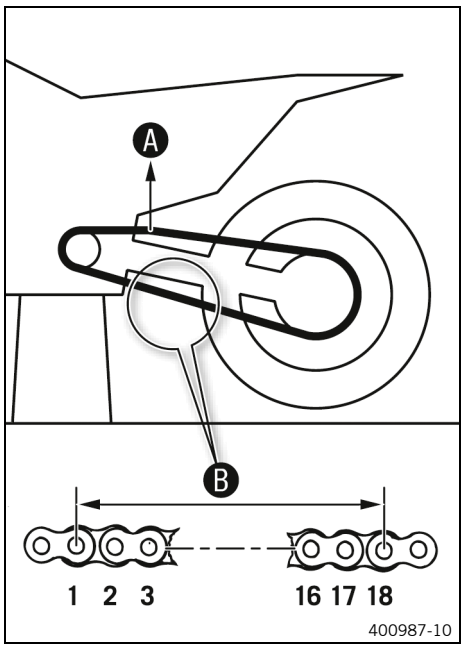

**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

**Hauptarbeit**

- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Antriebssatz wechseln. 🔧

**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.




– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleiß-messung | 10 ... 15 kg |

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

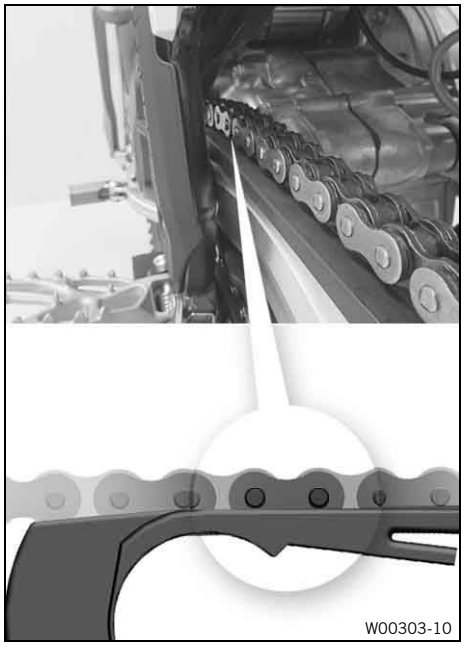
**Info**
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:

– Antriebssatz wechseln.

**Info**
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.




– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.

» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:

– Kettengleitschutz wechseln.

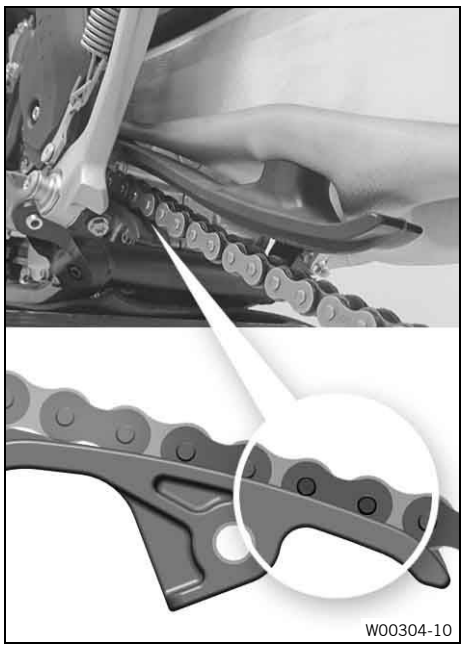
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.

» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:

– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

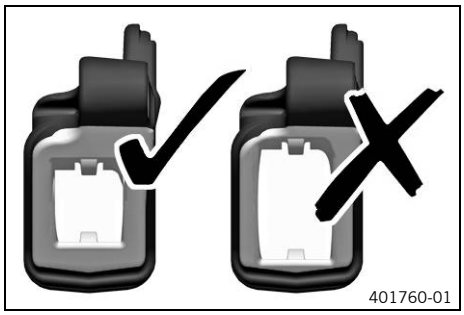
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |


W00304-10

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstücks festziehen.

    Vorgabe

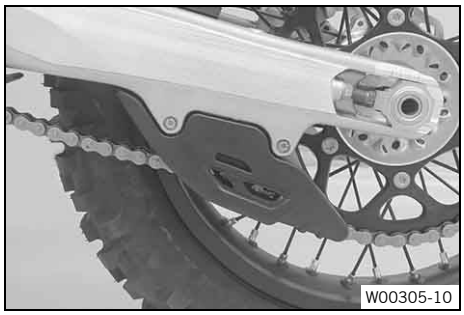
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |


401760-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.


W00305-10

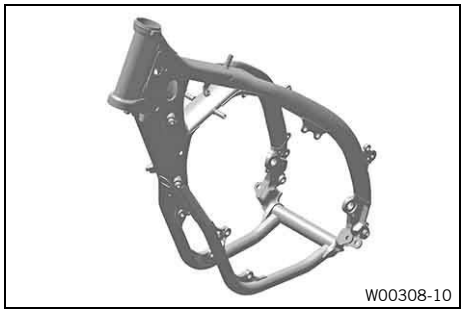
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

## 12.38 Rahmen kontrollieren


W00308-10

– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

    Vorgabe

    Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig.

## 12.39 Schwinge kontrollieren


W00309-10

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

**Info**
Eine beschädigte Schwinge immer wechseln. Eine Reparatur an der Schwinge ist seitens KTM nicht zugelassen.

## 12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung geknickt, geklemmt oder blockiert werden.

Wenn der Gasbowdenzug geknickt, geklemmt oder blockiert ist, kann die Geschwindigkeit nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 72)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 78)




**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

| |
|---|
| Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Haltegummi der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein. |

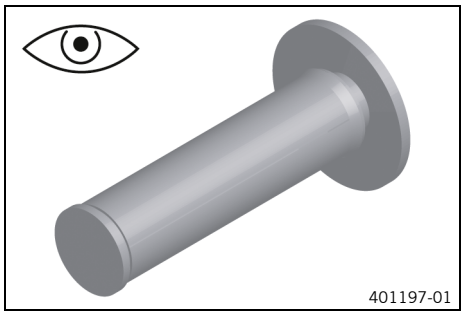
» Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:

– Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. (S. 80)
– Sitzbank montieren. (S. 73)

## 12.41 Griffgummi kontrollieren




– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

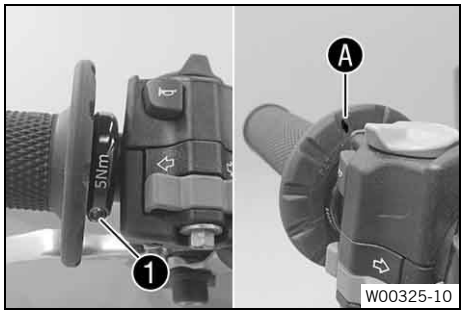
**Info**

Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.

Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:

– Griffgummi wechseln.




– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |

| |
|---|
| Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein. |

## 12.42 Quickshifter programmieren (EXC-F SIX DAYS)

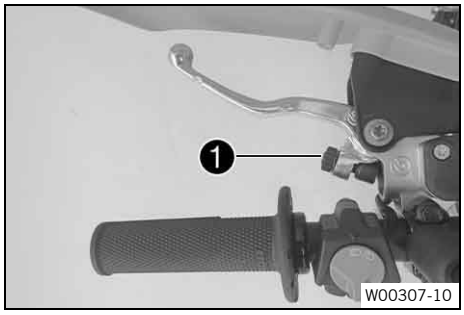
**Info**
Wenn die Schaltleistung des Quickshifters nachlässt, sollte der Quickshifter neu programmiert werden.




– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (S. 41)
– QS-Taste 1 für mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ QS-Kontrollleuchte blinkt.
– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen und den Schalthebel bis zum Anschlag nach unten gedrückt halten.
– QS-Taste 1 kurz drücken.
  ✔ QS-Kontrollleuchte leuchtet blau, Anlernvorgang war erfolgreich.

**Info**
Wenn der Quickshifter nicht aktiviert werden kann, war der Anlernvorgang nicht erfolgreich und muss wiederholt werden.

## 12.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen




– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube 1 an die Handgröße anpassen.

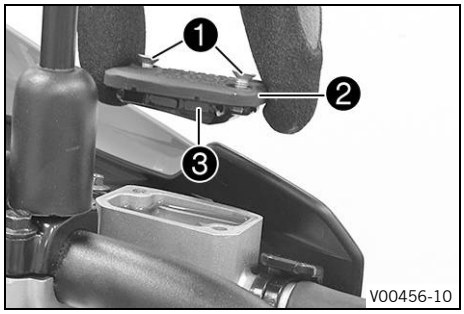
**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 157)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

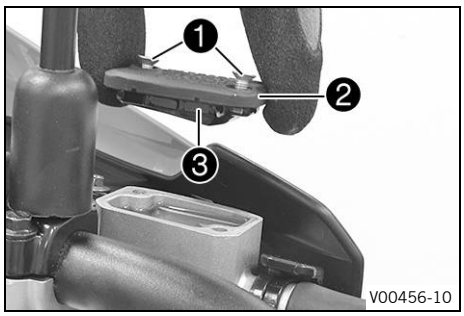
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

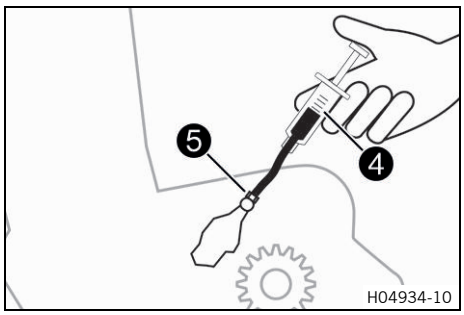
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



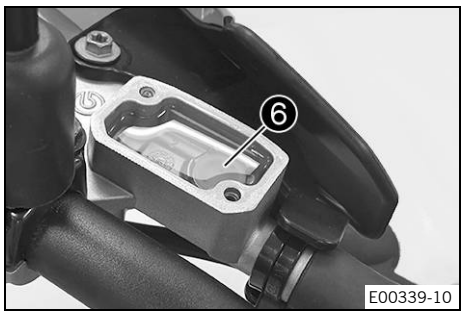

– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Spritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 157) |

– Am Kupplungsnehmerzylinder die Schutzkappe entfernen, Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.




– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an den Öffnungen ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

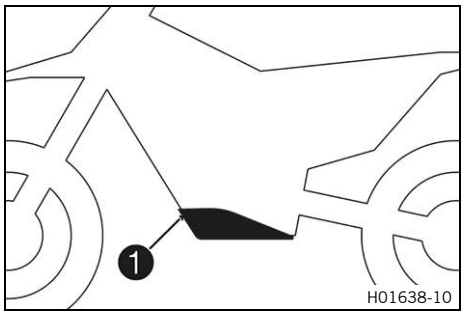
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

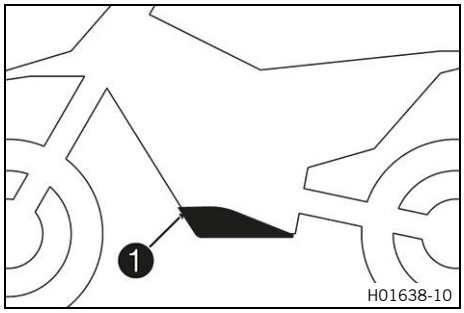
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.46 Motorschutz ausbauen (EXC-F SIX DAYS)




– Schrauben ❶ entfernen und Motorschutz abnehmen.

## 12.47 Motorschutz einbauen (EXC-F SIX DAYS)




– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorn nach oben schwenken.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

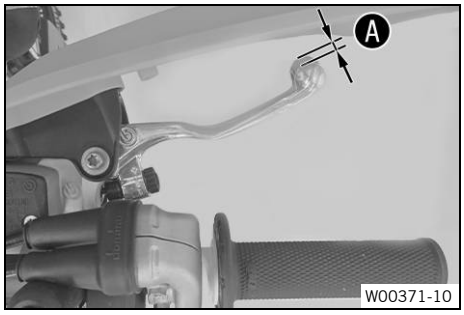
## 13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

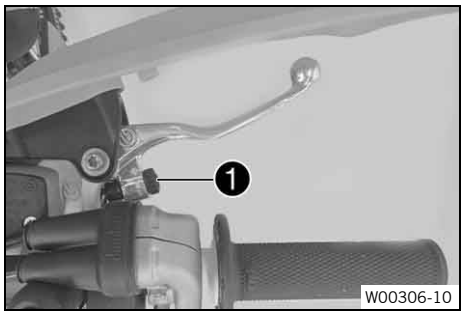



– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 93)

## 13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen




– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 93)
– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

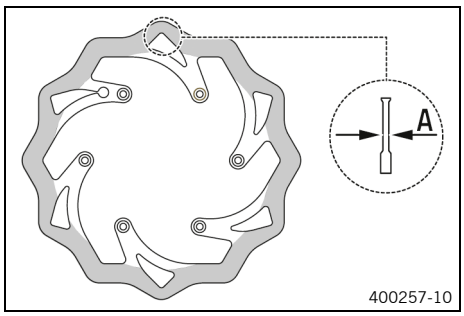
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.3 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F EU/BR) | |
|---|---|
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| **Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F SIX DAYS)** | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,7 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

## 13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

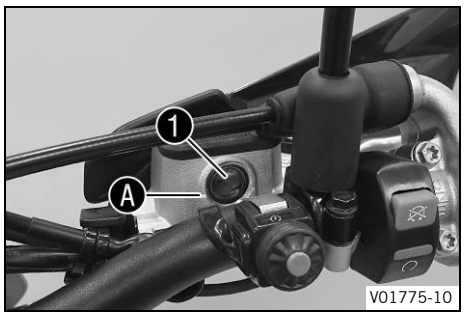
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
  – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 95)

## 13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

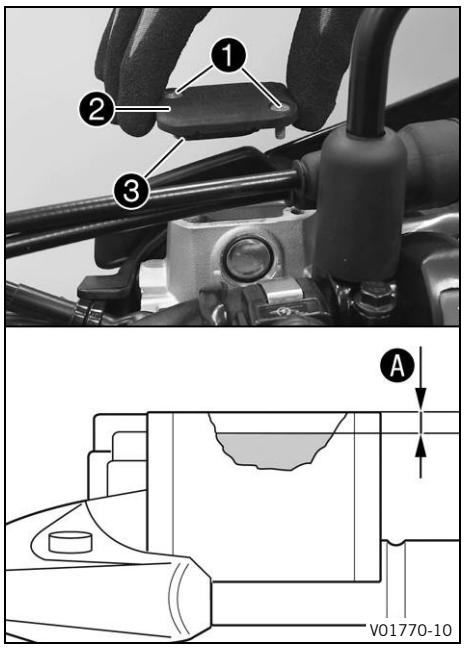
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

**Vorarbeit**

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 96)




**Hauptarbeit**

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

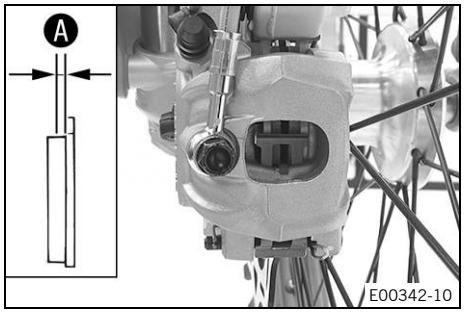
| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 157) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke A kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke A | ≥ 1 mm |

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 97)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 97)

– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

## 13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.

– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

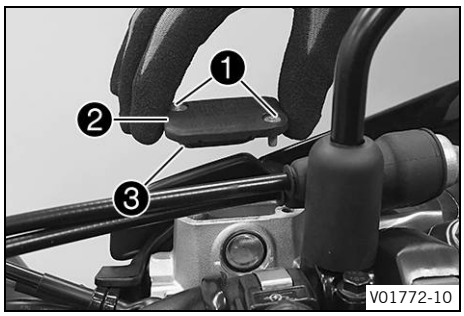
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

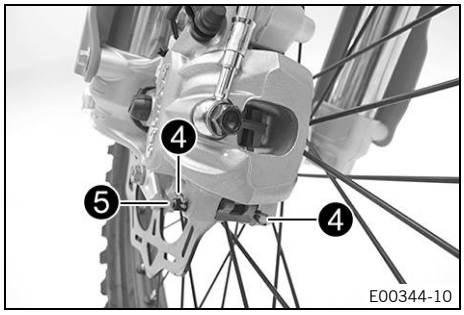
**Info**

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

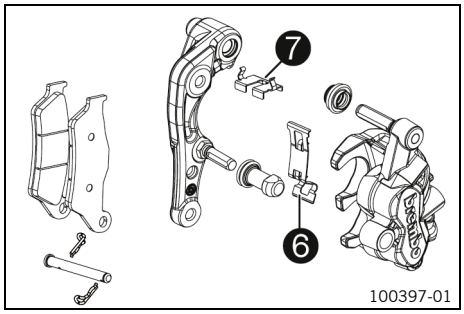



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken. Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

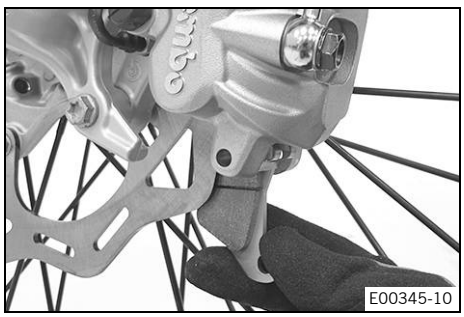
**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.




– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



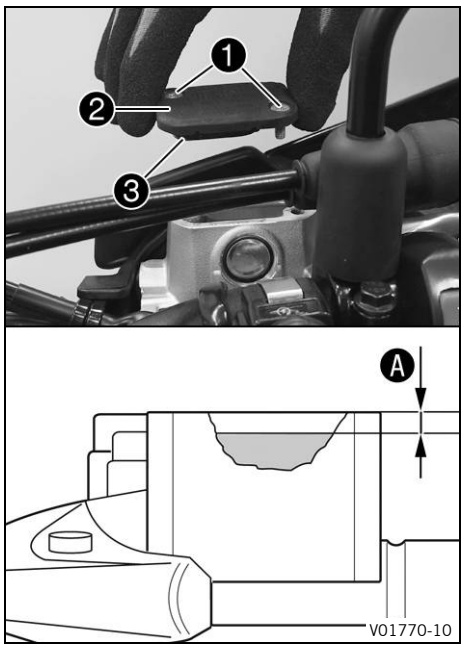

– Federblech ❻ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❼ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß A berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 157) |

– Deckel 2 mit Membran 3 positionieren. Schrauben 1 montieren und festziehen.

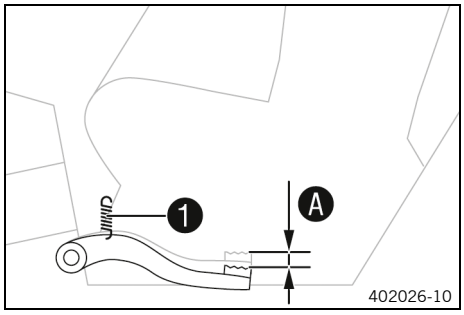
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung oder falscher Einstellung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.
– Stellen Sie sicher, dass Einstellarbeiten fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Feder 1 aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg A kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 100)

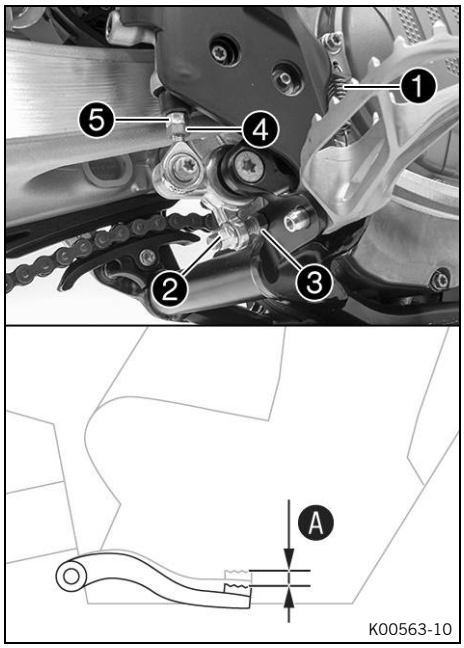
– Feder 1 einhängen.

## 13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung oder falscher Einstellung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.
– Stellen Sie sicher, dass Einstellarbeiten fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Bremshebelanschlag hinten | M8 | 20 Nm |

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Feder ❶ einhängen.

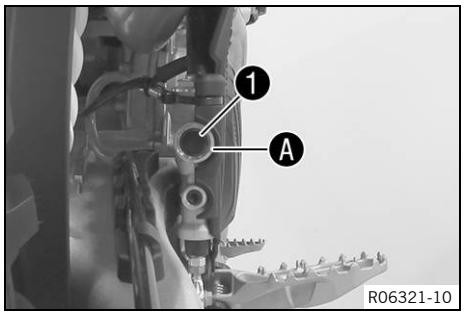
## 13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 1 kontrollieren.
» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung A gesunken ist:
– Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 101)

## 13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

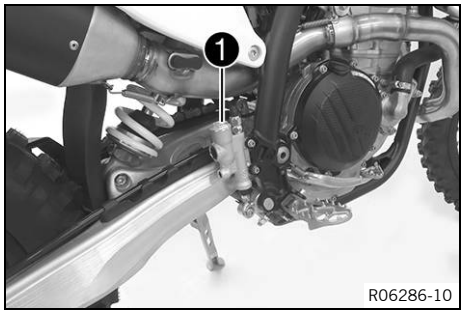
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

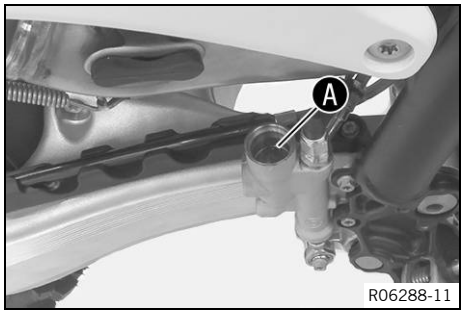
**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

**Vorarbeit**
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 102)
- Rahmenschutz ausbauen. (S. 62)




**Hauptarbeit**
- Lackierte Teile abdecken.
- Schraubdeckel 1 mit Membran und O-Ring entfernen.




- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 157) |
|---|

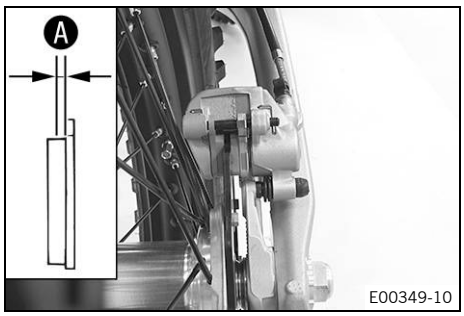
- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

**Nacharbeit**
- Rahmenschutz einbauen. (S. 62)

## 13.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




- Bremsbeläge auf ihre Belagstärke A kontrollieren.

| Mindestbelagstärke A | ≥ 1 mm |
|---|---|

  » Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
    - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 103)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
  » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
    - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 103)
- Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
  » Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
    - Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

## 13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

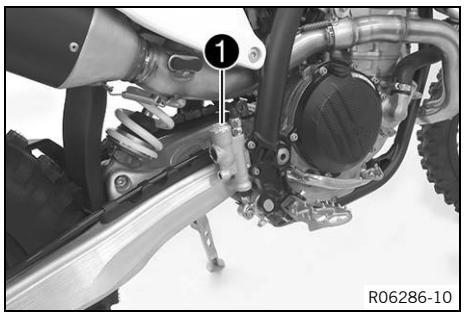
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

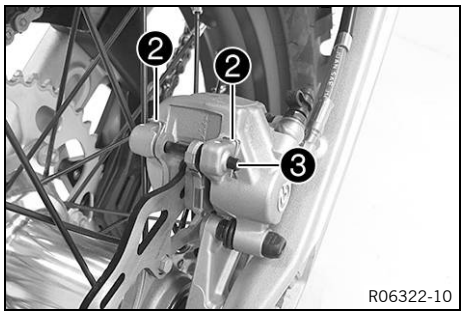
**Vorarbeit**
– Rahmenschutz ausbauen. (📖 S. 62)



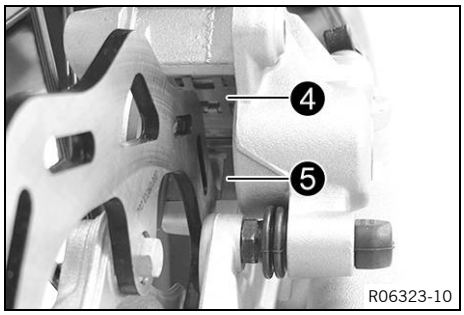

**Hauptarbeit**

– Lackierte Teile abdecken.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran und O-Ring entfernen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

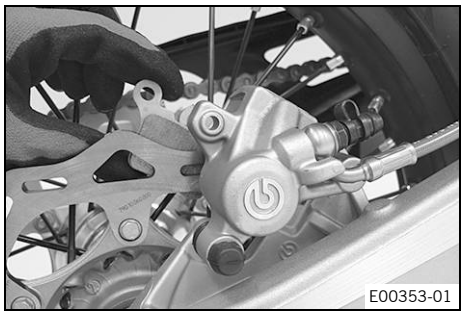
**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.




– Federstecker ❷ entfernen, Bolzen ❸ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



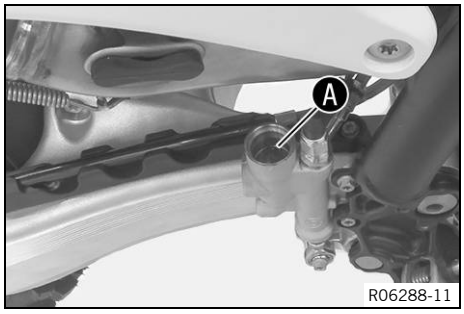

– Federblech ❹ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❺ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 157) |
|---|

– Schraubdeckel ❶ mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

**Nacharbeit**

– Rahmenschutz einbauen. (📖 S. 62)

## 14.1 Vorderrad ausbauen

**Vorarbeit**

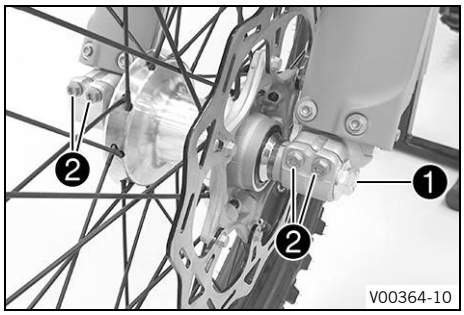
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)


V00363-10

**Hauptarbeit**

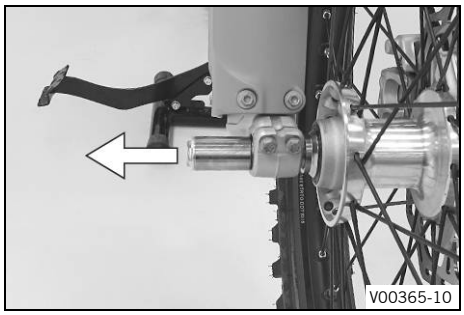
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



V00364-10

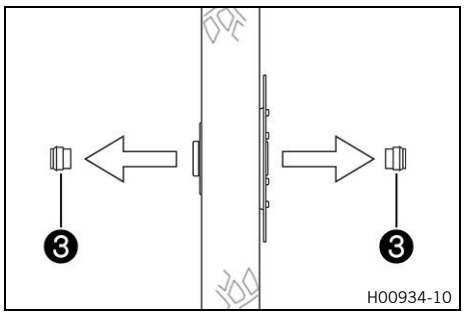
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


V00365-10

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



H00934-10

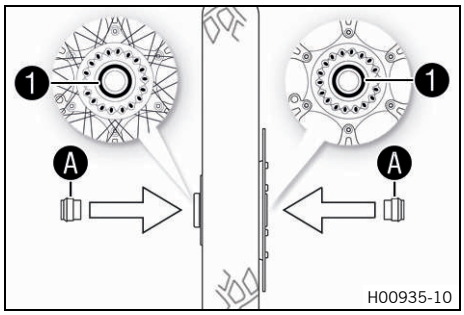
– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

## 14.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



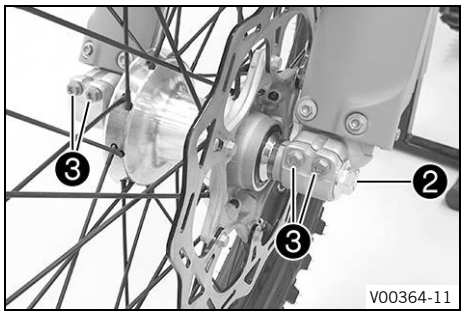

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (S. 159) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (S. 159) |
|---|

– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




– Schraube 2 montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben 3 festziehen.

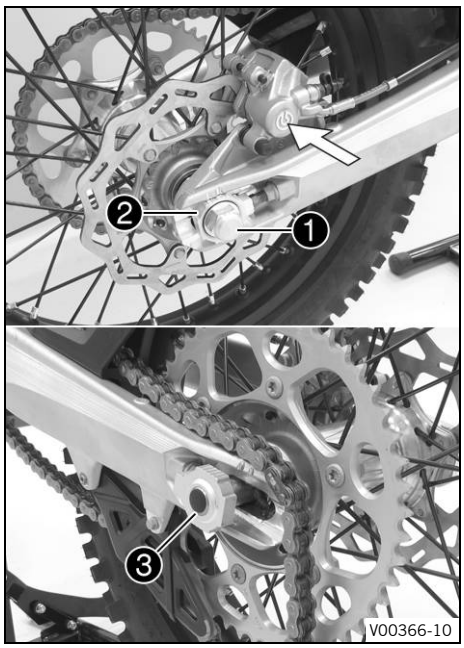
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

## 14.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)




**Hauptarbeit**

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

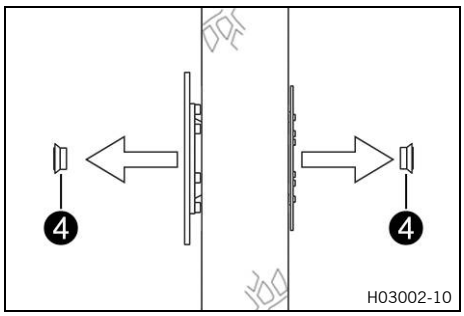
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

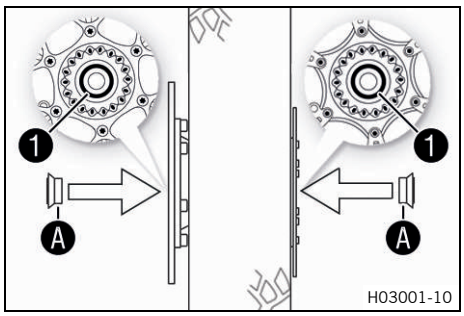
**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.




– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 14.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

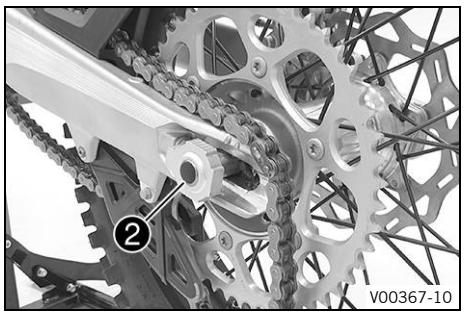



**Hauptarbeit**

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 159) |
|---|

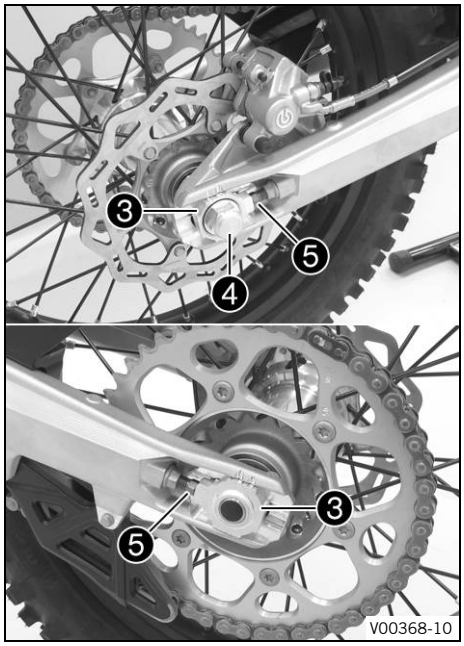
– Distanzbuchsen einsetzen.




– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 159) |
|---|

– Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.




– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 82)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M22 | 80 Nm |

**Info**

Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

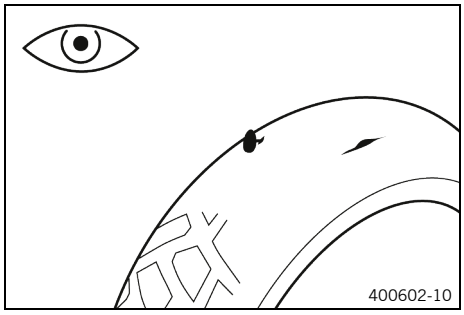
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 14.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

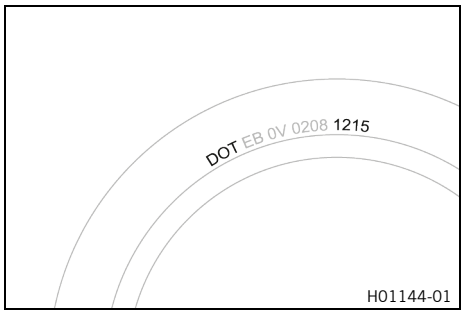



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



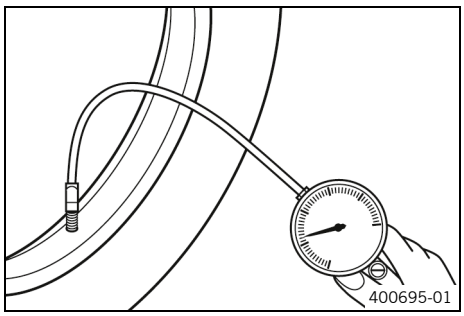

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 14.6 Reifendruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifendruck Gelände | |
|---|---|
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

| Reifendruck Straße (EXC-F BR) | |
|---|---|
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,0 bar |

| Reifendruck Straße (alle EU-Modelle) | |
|---|---|
| vorn | 1,8 bar |
| hinten | 1,8 bar |

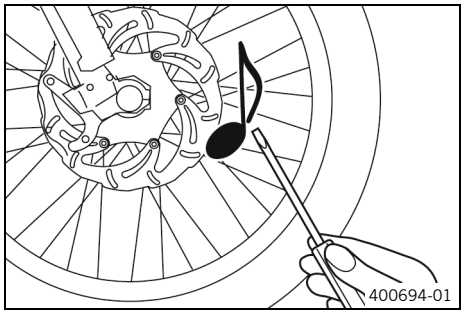
» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

## 14.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

| Es muss ein heller Ton erklingen. |
|---|

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

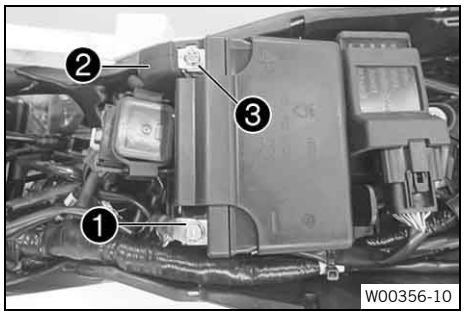
| Drehmomentschlüsselkit (58429094000) |
|---|

## 15.1 12-V-Batterie ausbauen

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
- Sitzbank abnehmen. (S. 72)
- Kraftstofftank ausbauen. (S. 78)




**Hauptarbeit**
**(alle EU-Modelle)**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.
- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.

  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, falls die Mindestspannung unterschritten wurde.

- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.

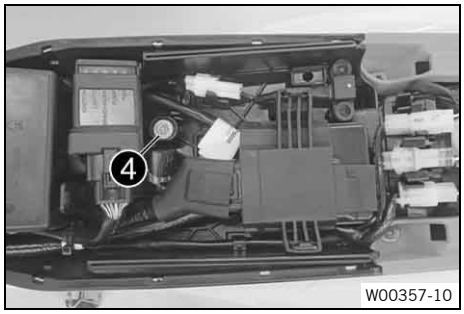
**(EXC-F BR)**

**Warnung**

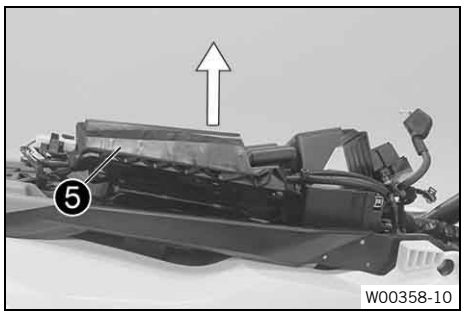
**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.




- Schraube ❹ entfernen.

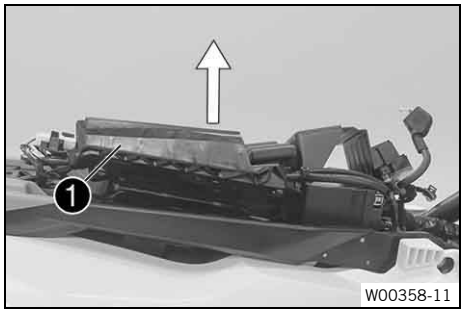



- Batteriehaltebügel ❺ nach oben ziehen und 12-V-Batterie nach hinten entfernen.

**Info**

Auf den Kabelstrang achten.

## 15.2 12-V-Batterie einbauen




**Hauptarbeit**

– Batteriehaltebügel ❶ nach oben ziehen, 12-V-Batterie mit den Polen nach oben in das Batteriefach einsetzen und mit dem Batteriehaltebügel ❶ fixieren.

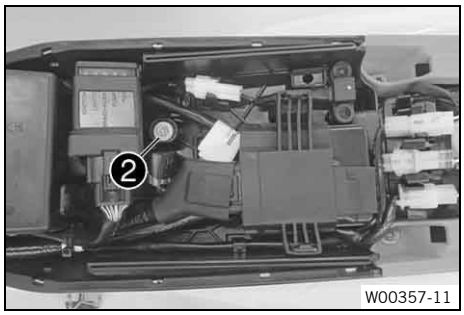
**(alle EU-Modelle)**

| |
|---|
| 12-V-Batterie (HJTZ5S-FP-C) (📖 S. 152) |

**(EXC-F BR)**

| |
|---|
| 12-V-Batterie (YTX5L-BS) (📖 S. 152) |

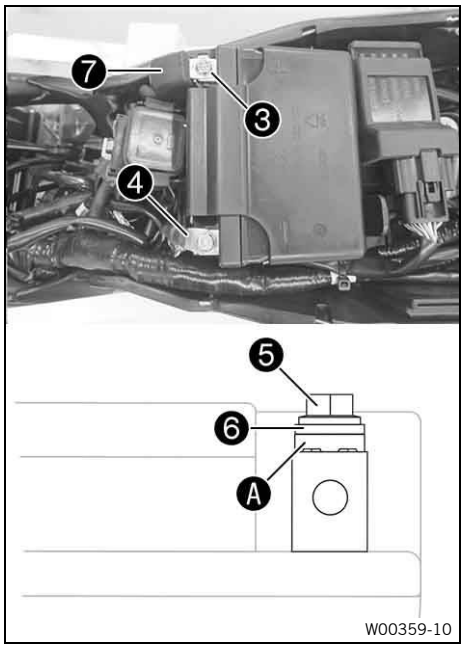
**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel achten.




– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batterie-haltebügel | M6 | 6 Nm |




– Pluskabel ❸ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

– Minuskabel ❹ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❺ und den Kabelschuhen ❻ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

– Pluspolabdeckung ❼ über Pluspol schieben.

**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. (📖 S. 80)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 73)

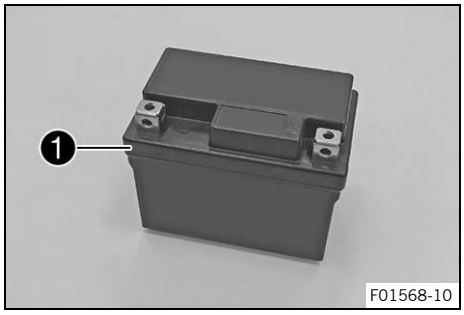
## 15.3 12-V-Batterie laden

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, wird die 12-V-Batterie zerstört.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 72)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 78)
– 12-V-Batterie ausbauen. (S. 111)




**Hauptarbeit**
**(alle EU-Modelle)**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.
– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, falls die Mindestspannung unterschritten wurde.

– Batteriespannung kontrollieren.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – 12-V-Batterie nicht laden.

– 12-V-Batterie ersetzen und alte 12-V-Batterie ordnungsgemäß entsorgen.

» Wenn die Vorgabe erreicht wird:
Batteriespannung: ≥ 9 V

– Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maximale Ladespannung | 14,4 V |
| Maximaler Ladestrom | 3,0 A |
| Maximale Ladedauer | 12 h |
| 12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 6 Monate |
| Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie | 10 ... 20 °C |

| |
|---|
| Batterieladegerät (79629974000) |

Dieses Ladegerät testet, ob die 12-V-Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesem Ladegerät ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende **KTM PowerParts**-Anleitung beachten.

**Info**

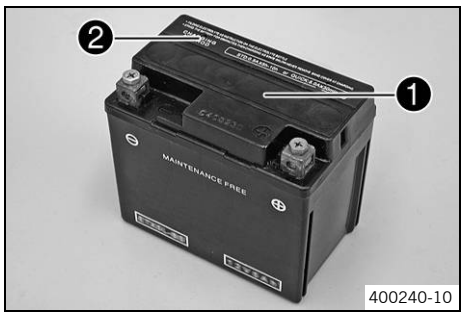
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die 12-V-Batterie zerstört.

Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.




**(EXC-F BR)**

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

– Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

| Batterieladegerät (79629974000) |
|---|

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der 12-V-Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich.

**Info**

Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.

Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

12-V-Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

Vorgabe

| Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden. | |
|---|---|
| 12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 3 Monate |

**Nacharbeit**

- 12-V-Batterie einbauen. (S. 113)
- Kraftstofftank einbauen. (S. 80)
- Sitzbank montieren. (S. 73)

## 15.4 Hauptsicherung wechseln

**Warnung**

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

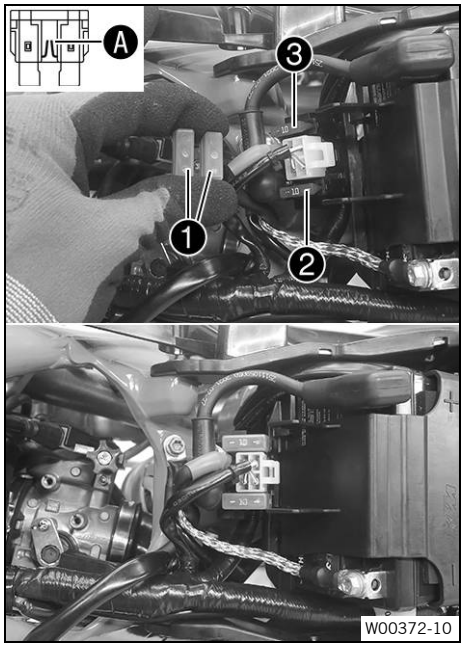
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**

Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

**Vorarbeit**

- Sitzbank abnehmen. (S. 72)
- Kraftstofftank ausbauen. (S. 78)




**Hauptarbeit**

- Schutzkappen ❶ abnehmen.
- Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

**Info**

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109120) (S. 152) |
|---|

- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**

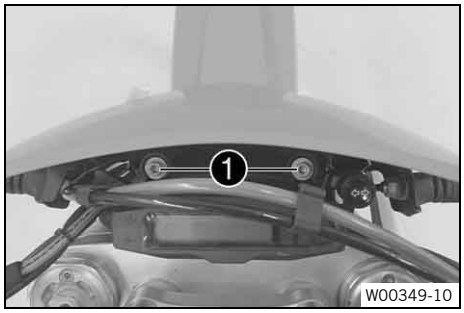
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappen aufstecken.
- Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

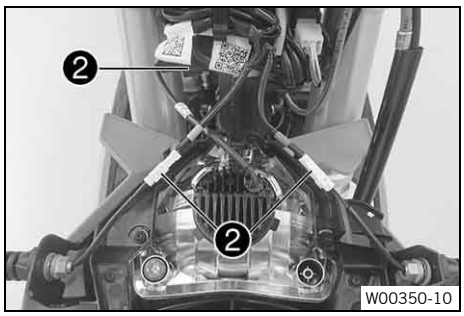
**Nacharbeit**

- Kraftstofftank einbauen. (S. 80)
- Sitzbank montieren. (S. 73)

## 15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

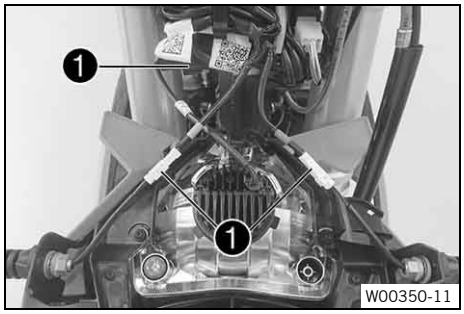



- Schrauben ❶ lösen.
- Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorn schwenken.
- Bremsleitung und Kabelstrang an der Scheinwerfermaske aushängen.



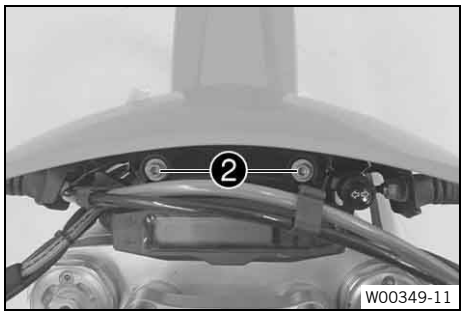

- Steckerverbindungen ❷ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

## 15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen




**Hauptarbeit**

- Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.




- Bremsleitung und Kabelstrang in der Bremsleitungsführung positionieren.
- Scheinwerfermaske positionieren.
  ✔ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
- Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 119)

## 15.7 Scheinwerferlampe wechseln

**Hinweis**

**Beeinträchtigung von Reflektor und Leuchtmittel** Fett am Reflektor verringert die Lichtausbeute.

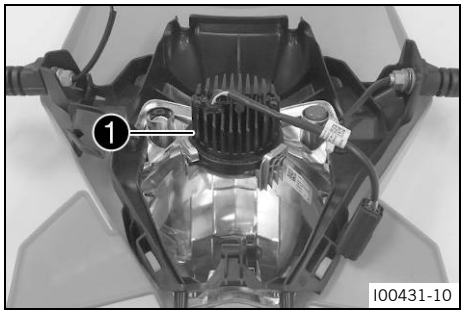
Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

Fettrückstände am Glaskolben der Glühlampe verringern die Wärmeabstrahlung, dadurch wird die Glühlampe heißer und altert schneller.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

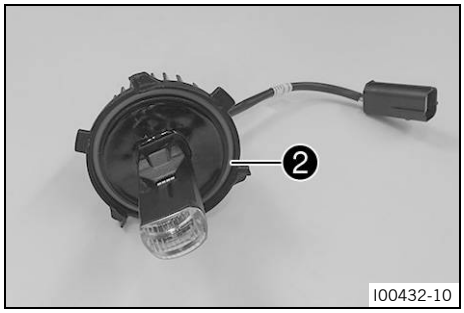
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 118)




**Hauptarbeit**

– LED-Einheit ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Reflektor ziehen.




– Neue LED-Einheit in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

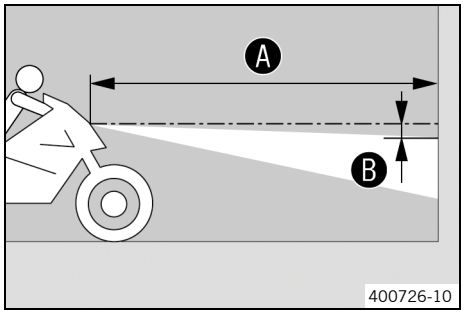
| Scheinwerfer (LED) |
|---|

**Info**
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❷ achten.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 118)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 119)

## 15.8 Scheinwerfereinstellung kontrollieren




– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓑ | 5 cm |

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓐ | 5 m |

– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

| |
|---|
| Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen. |

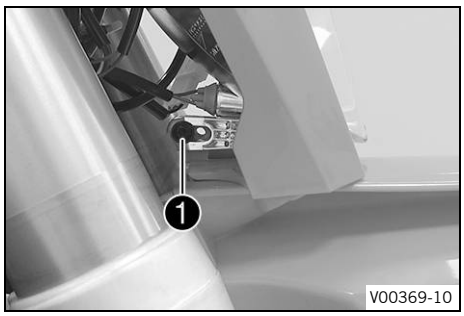
» Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (S. 120)

## 15.9 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

**Vorarbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 119)




**Hauptarbeit**

– Schraube 1 lösen.

– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

| |
|---|
| Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen. |

**Info**
Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

– Schraube 1 festziehen.

## 15.10 Blinkerlampe wechseln

**Hinweis**

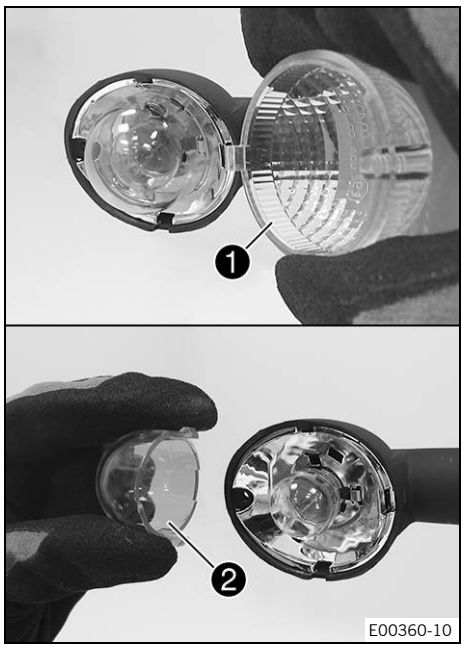
**Beeinträchtigung von Reflektor und Leuchtmittel** Fett am Reflektor verringert die Lichtausbeute.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

Fettrückstände am Glaskolben der Glühlampe verringern die Wärmeabstrahlung, dadurch wird die Glühlampe heißer und altert schneller.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.

– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.




**Hauptarbeit**

– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
– Die orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

**Info**
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

| Blinker (R10W / Sockel BA15s) (📖 S. 153) |
|---|

– Orange Kappe montieren.
– Blinkerglas positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

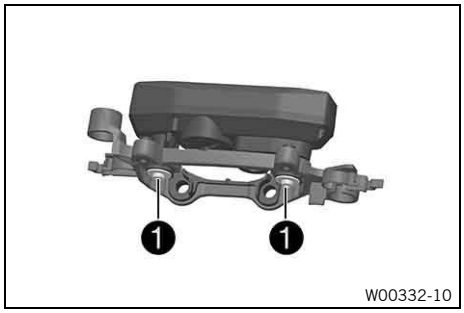
**Nacharbeit**

– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

## 15.11 Kombiinstrumentbatterie wechseln

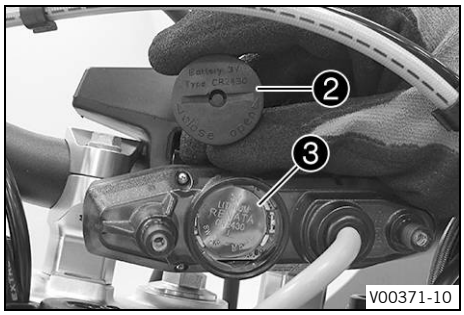
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 118)




**Hauptarbeit**

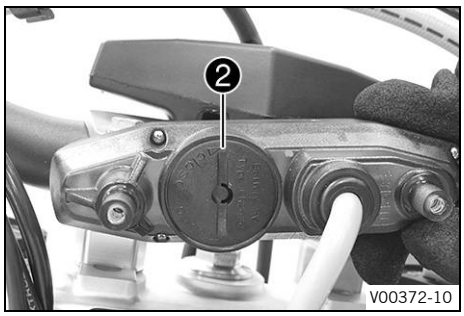
– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Kombiinstrument nach oben aus dem Halter ziehen.




– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Kombiinstrumentbatterie ❸ entfernen.
– Neue Kombiinstrumentbatterie mit Beschriftung nach oben einsetzen.

| Kombiinstrumentbatterie (CR 2430) (📖 S. 152) |
|---|

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.

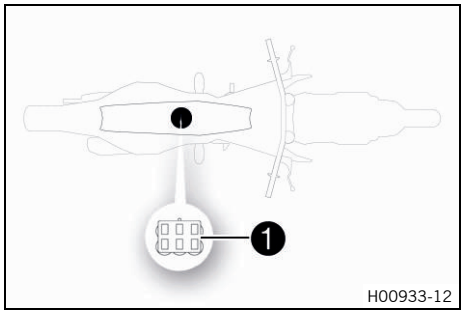



– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Kombiinstrument betätigen.
  ✔ Das Kombiinstrument wird aktiviert.
– Kombiinstrument im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

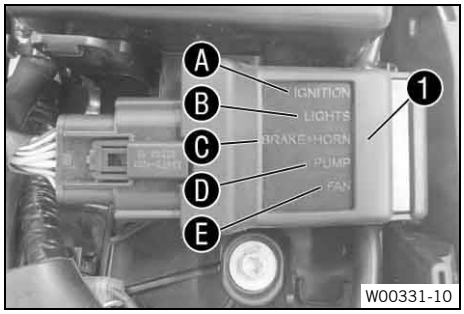
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 118)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 119)
– Kilometer oder Meilen einstellen. (📖 S. 24)
– Kombiinstrument einstellen. (📖 S. 25)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 26)

## 15.12 Diagnosestecker




Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank.

## 15.13 OCU

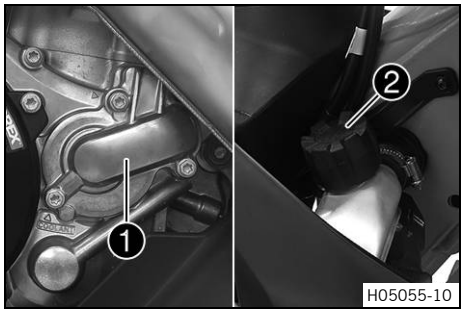



Die OCU ❶ befindet sich unter der Sitzbank.
Die OCU ersetzt die elektronischen Sicherungen und Relais.
Alle Ausgänge werden abhängig von den Signalen des Spannungsreglers und der ECU geschaltet.
Im Falle eines Überstroms werden die Ausgänge einzeln deaktiviert.
Dies ermöglicht eine einfache Fehlererkennung, da der Status jedes Ausgangs durch eine LED-Leuchte angezeigt wird.
Die OCU prüft das Elektroniksystem völlig unabhängig.
Sobald ein angezeigter Fehler behoben ist, wechselt der Lichtstatus der OCU von rot auf grün.

**Übersicht**

| | |
|---|---|
| **A** | Zündung |
| **B** | Licht |
| **C** | Bremslicht + Hupe |
| **D** | Kraftstoffpumpe |
| **E** | Kühlerlüfter |

## 16.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

**(EXC-F SIX DAYS)**

Eine zusätzliche Kühlung erfolgt durch den Kühlerlüfter, der bei hoher Temperatur zugeschaltet wird.

## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

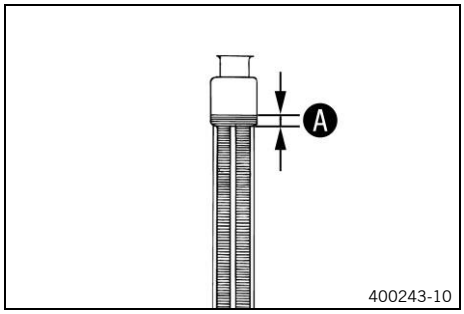
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25 … −45 °C |

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

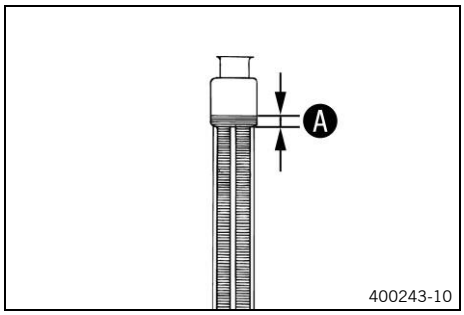
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 157) |
|---|

– Kühlerverschluss montieren.

## 16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| Kühlflüssigkeit (📖 S. 157) |
|---|

– Kühlerverschluss montieren.

## 16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

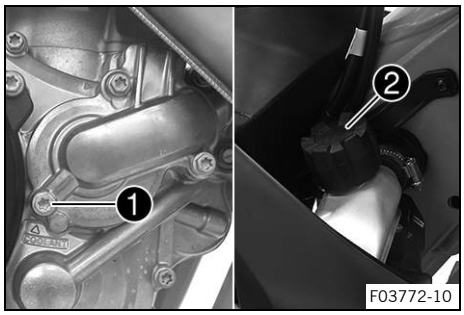
**Bedingung**

Motor ist kalt.

**Vorarbeit**

**(EXC-F SIX DAYS)**

- Motorschutz ausbauen. (S. 91)




**Hauptarbeit**

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
- Schraube 1 entfernen. Kühlerverschluss 2 abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube 1 mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

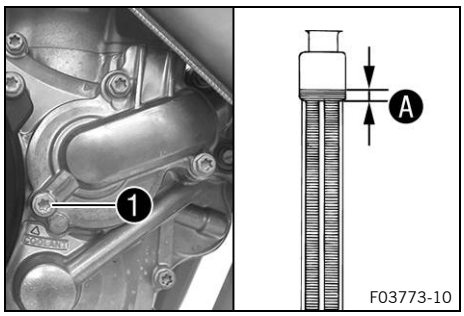
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

## 16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Hauptarbeit**

- Sicherstellen, dass die Schraube 1 festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß A über den Kühlerlamellen einfüllen.

  Vorgabe

| |
|---|
| 10 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 0,95 l | Kühlflüssigkeit (S. 157) |

- Kühlerverschluss montieren.

**Nacharbeit**

– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 124)

## 16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

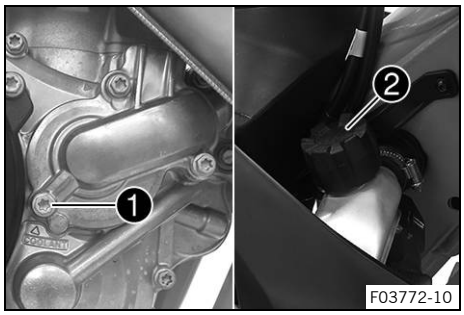
**Bedingung**

Motor ist kalt.

**Vorarbeit**

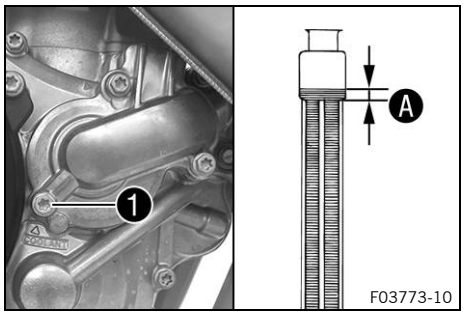
**(EXC-F SIX DAYS)**

– Motorschutz ausbauen. (S. 91)




**Hauptarbeit**

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.




– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

| |
|---|
| 10 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 0,95 l | Kühlflüssigkeit (S. 157) |

– Kühlerverschluss ❷ montieren.

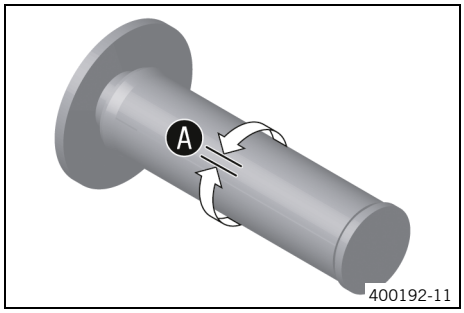
**Nacharbeit**

– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 124)

**(EXC-F SIX DAYS)**

– Motorschutz einbauen. (📖 S. 92)

## 17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 128)

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

Wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

» Wenn der Kaltstartknopf nicht in die Ausgangsposition zurückspringt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 128)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

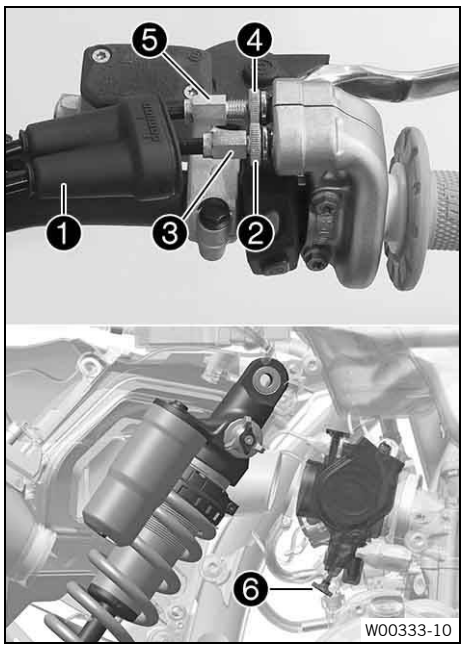
» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 128)

## 17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

**Info**
Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 72)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 78)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 87)




**Hauptarbeit**

- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ❶ zurückschieben.
- Mutter ❷ lösen.
- Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
- Mutter ❹ lösen.
- Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
- Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird.
- Mutter ❹ festziehen.
- Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

- Mutter ❷ festziehen.
- Manschette ❶ aufschieben.
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

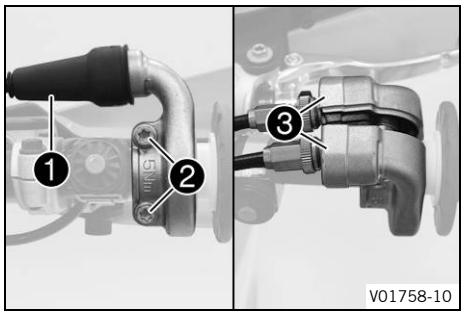
**Nacharbeit**

- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 128)

## 17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen

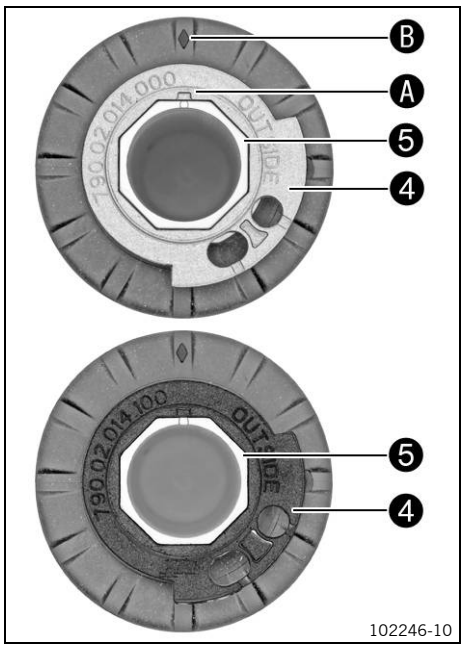
**Info**

Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden. Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.




**Hauptarbeit**

- Manschette ❶ zurückschieben.
- Schrauben ❷ und Halbschalen ❸ entfernen.
- Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.




– Kulisse ❹ vom Griffrohr ❺ entfernen.
– Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

Vorgabe

Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung Ⓐ muss bei der Markierung Ⓑ positioniert sein.

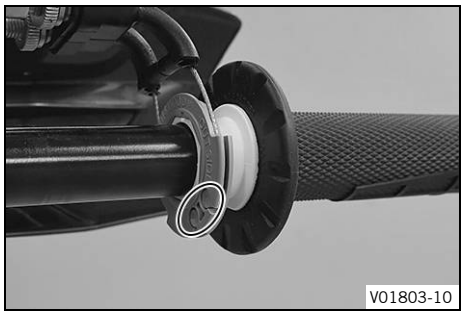
Kulisse Grau (79002014000)

**Alternativ 1**

Kulisse Schwarz (79002014100)

**Info**

Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer.
Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller.
Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.




– Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
– Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
– Halbschalen ❸ positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |

– Manschette ❶ aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 128)

## 17.4 Mapping ändern (EXC-F SIX DAYS)

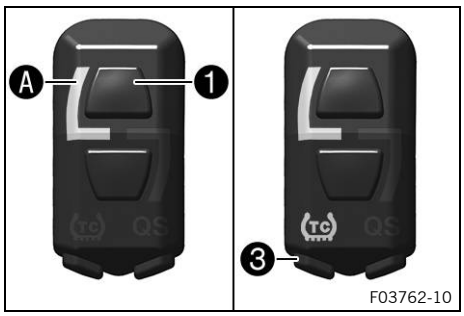
**Vorsicht**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn der Kombischalter montiert ist, erlischt eine ggf. vorhandene Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn der Kombischalter montiert ist.

**Info**

Mit der **TC** Taste kann die Traktionskontrolle aktiviert werden.
Das Mapping kann auch während der Fahrt geändert werden.




**STANDARD Mapping aktivieren:**

– Taste ❶ drücken.

Vorgabe

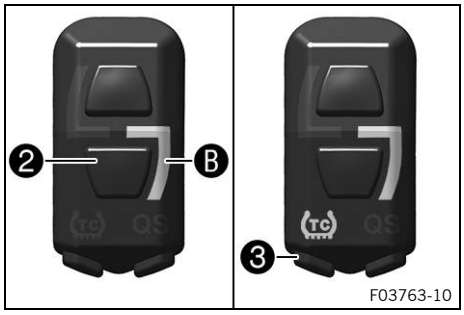
| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | < 4.000 1/min |

✔ Kontrollleuchte Ⓐ leuchtet.

✔ STANDARD – ausgeglichenes Ansprechverhalten

**Info**

Mit der TC-Taste ❸ kann die Traktionskontrolle zusätzlich aktiviert werden.




**ADVANCED Mapping aktivieren:**

– Taste ❷ drücken.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | < 4.000 1/min |

✔ Kontrollleuchte Ⓑ leuchtet.

✔ ADVANCED – direktes Ansprechverhalten

**Info**

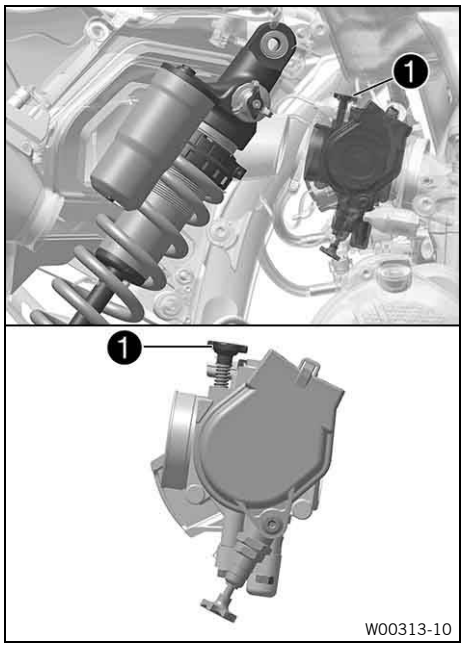
Mit der TC-Taste ❸ kann die Traktionskontrolle zusätzlich aktiviert werden.

## 17.5 Leerlaufdrehzahl einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.

– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




– Motor warmfahren.

✔ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (📖 S. 20)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.

– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

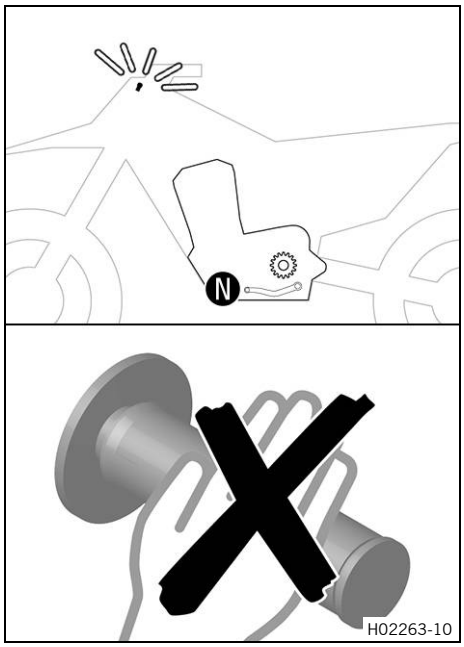
| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 2.050 ... 2.150 1/min |

| |
|---|
| Betriebsstundenzähler mit Drehzahlmesser (A54012920100) |

**Info**
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

## 17.6 Drosselklappenstellung anlernen

**Info**
Wenn das Steuergerät erkennt, dass die Drosselklappenstellung bei Leerlaufdrehzahl neu angelernt werden muss, blinkt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte 2x pro Sekunde.




**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

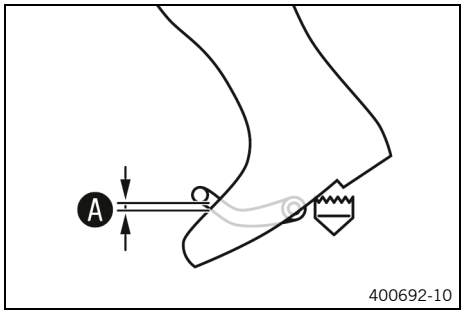
– Fahrzeug mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

✓ Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt nicht mehr, sobald das Anlernen abgeschlossen ist.

**Info**
Wenn der Motor zu warm wird, eine Abkühlungsfahrt mit mittlerer Drehzahl durchführen.
Den Motor anschließend nicht abstellen, sondern mit Leerlaufdrehzahl weiterlaufen lassen, bis das Anlernen abgeschlossen ist.

## 17.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

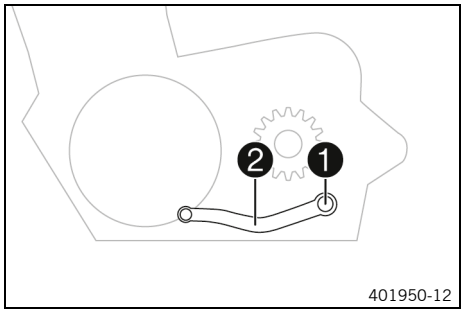



– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

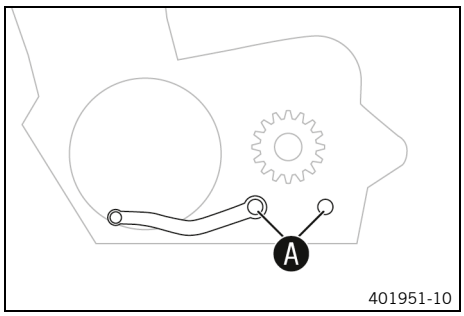
| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10 … 20 mm |

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 133)

## 17.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen




– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.




– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Schalthebel | M6x16 | 14 Nm **Loctite® 243™** |

## 18.1 Kraftstoffsieb wechseln

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

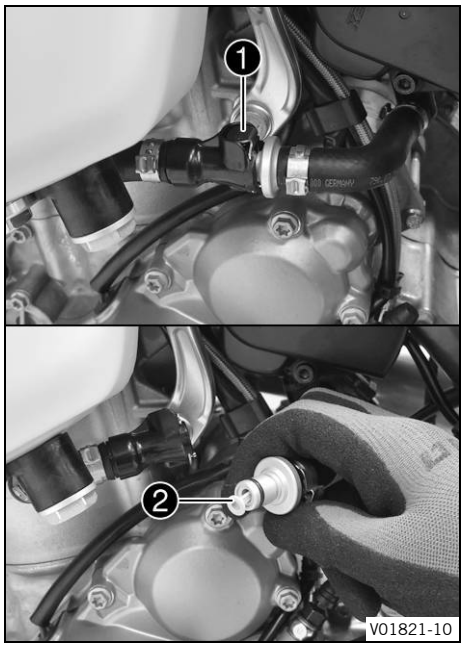
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

Silikonspray (📖 S. 160)

- Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

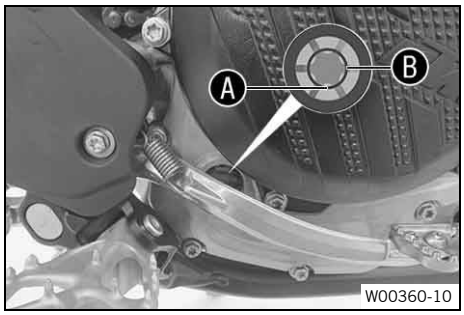
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 18.2 Motorölstand kontrollieren

**Vorarbeit**

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Bedingung**

Motor ist betriebswarm.

– Motorölstand kontrollieren.

**Info**

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl steht zwischen Schauglas-Unterkante Ⓐ und Schauglasmitte Ⓑ.

» Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglas-Unterkante Ⓐ reicht:
– Motoröl nachfüllen. (📖 S. 138)

## 18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

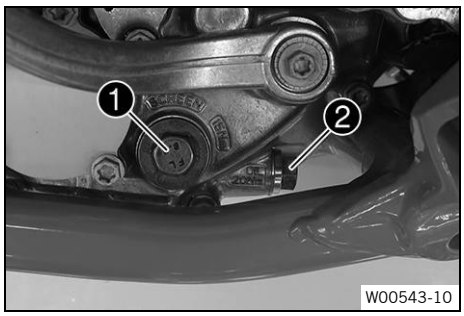
Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

**Vorarbeit**

**(EXC-F SIX DAYS)**

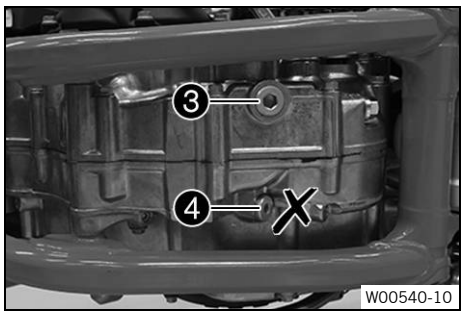
– Motorschutz ausbauen. (📖 S. 91)

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.




**Hauptarbeit**

– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Verschlussschraube ❶ mit Ölsieb und O-Ringen entfernen.
– Ölablassschraube ❷ mit Magnet und Dichtring entfernen.



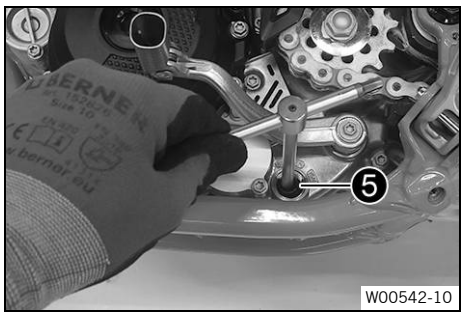

– Verschlussschraube ❸ mit O-Ring entfernen.

**Info**
Schraube ❹ nicht entfernen.

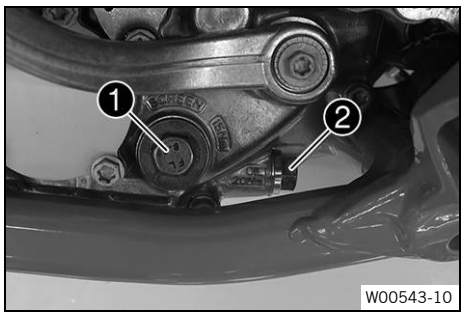
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.
– Verschlussschraube ❸ mit neuem O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube | M14x1,5 | 15 Nm |




– Ölsieb ❺ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.




– Verschlussschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

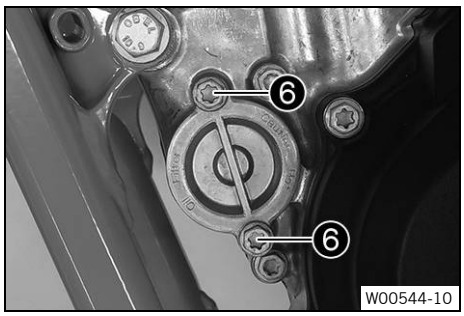
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |

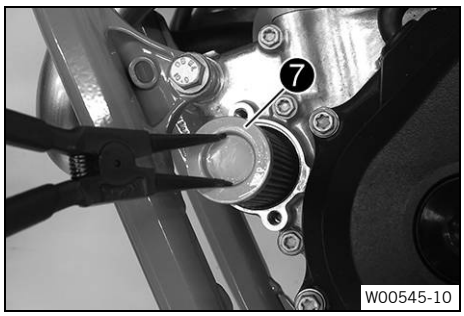
– Ölablassschraube ❷ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |



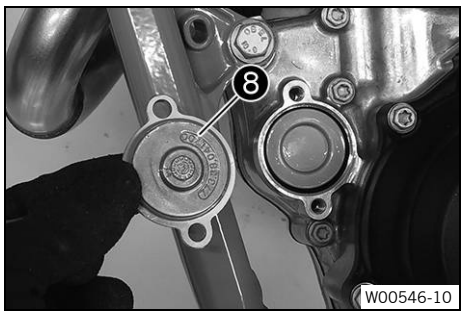

– Schrauben ❻ entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.




– Ölfilter ❼ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

| Sicherungsring-Zange (51012011000) |
|---|

– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

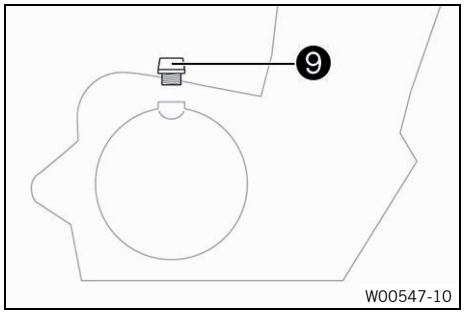



– Motorrad seitlich legen und Ölfiltergehäuse etwa ⅓ mit Motoröl füllen.
– Neuen Ölfilter in Ölfiltergehäuse einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen und mit Ölfilterdeckel ❽ montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm |

– Motorrad aufstellen.




– Öleinfüllschraube ❾ mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,0 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 157) |

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

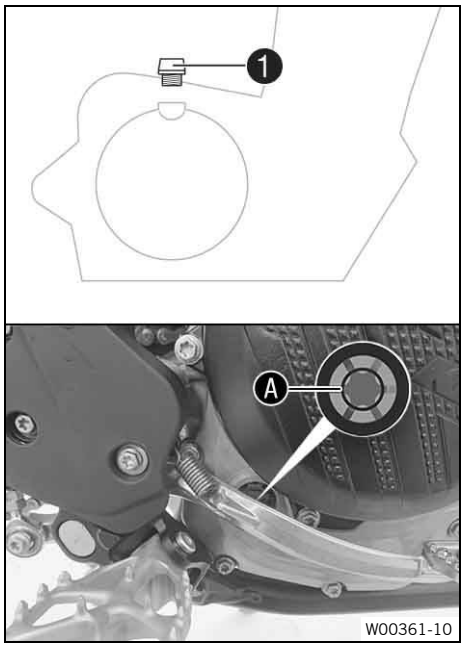
**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**
**(EXC-F SIX DAYS)**
– Motorschutz einbauen. (📖 S. 92)
– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 135)

## 18.4 Motoröl nachfüllen

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.




**Hauptarbeit**

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen.
– Motoröl bis Schauglasmitte Ⓐ auffüllen.

| Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 157) |
|---|

**Info**
Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. KTM empfiehlt, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 135)

## 19.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

| | |
|---|---|
| Mindestabstand | 60 cm |

**Hinweis**

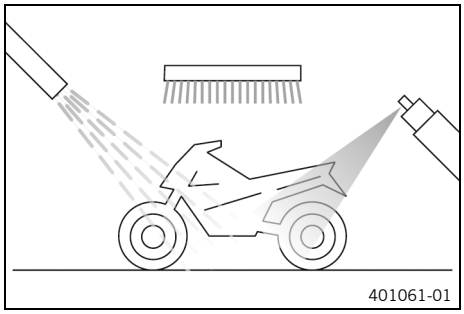
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.




– Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, die Auspuffanlage verschließen.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 159)

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 82)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 159) |
|---|

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

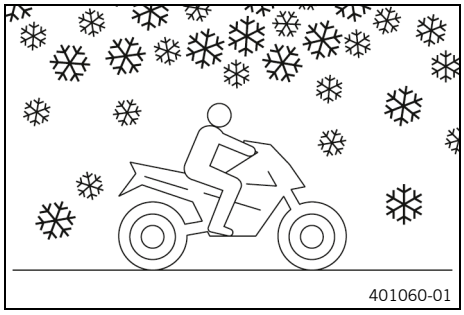
| Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 160) |
|---|

– Lenkschloss schmieren.

| Universalölspray (📖 S. 160) |
|---|

## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

**Info**
Wird das Fahrzeug auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.


401060-01

– Motorrad reinigen. (📖 S. 139)
– Bremsanlage reinigen.

**Info**
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

**Info**
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 82)

## 20.1 Lagerung

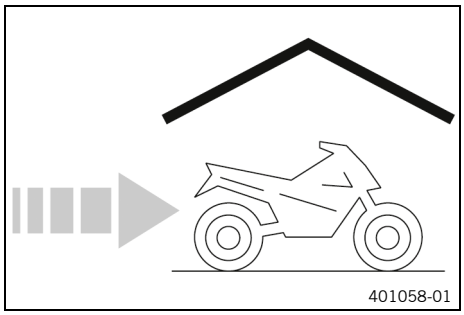
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.




- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.

| Kraftstoffzusatz (📖 S. 159) |
|---|

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 46)

**Tipp**

Den Kraftstofftank nach Vorgabe komplett befüllen, dabei Kraftstoff mit möglichst niedrigem Ethanolgehalt verwenden.

- Motorrad reinigen. (📖 S. 139)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 135)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 123)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 109)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 111)
- 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 114)

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung | 0 … 35 °C |

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

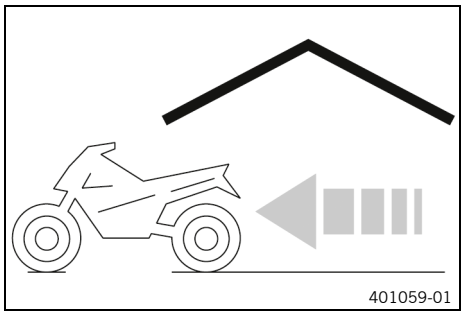
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Das Motorrad am besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken. Luftundurchlässige Materialien sollten

keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

**Info**

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

## 20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)
- 12-V-Batterie einbauen. (S. 113)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 41)
- Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht nicht durch (Startermotor) | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 41) |
| | 12-V-Batterie entladen | – 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 114)<br>– Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 117) |
| | Startrelais defekt | – Startrelais kontrollieren. 🔧 |
| | Startermotor defekt | – Startermotor kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 41) |
| | Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt | – Schnellverschlusskupplung zusammenstecken. |
| | Sicherung **1** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. |
| | Sicherung **4** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 131) |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze und Zündkerzenstecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>1,0 mm |
| | Zündanlage defekt | – Zündsystem kontrollieren. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Abstelltaste bzw. Not-Aus-Schalter defekt | – Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung)<br>– Elektrische Anlage kontrollieren. |
| | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor dreht nicht hoch | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 75) |
| | Kraftstofffilter stark verschmutzt | – Kraftstofffilter wechseln. 🔧 |
| | Kraftstoffsieb stark verschmutzt | – Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 134) |
| | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor hat zu wenig Leistung | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarn-Füllung im Endschalldämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 78) |
| | Ventilspiel zu gering | – Ventilspiel einstellen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | – Kraftstoff tanken. (📖 S. 46) |
| | Sicherung **1** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. |
| | Sicherung **4** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 124) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 124)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 125) |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | Thermostat defekt | – Thermostat kontrollieren. 🔧<br>Vorgabe<br>Öffnungstemperatur: 70 °C |
| | Defekt am Kühlerlüftersystem (EXC-F SIX DAYS) | – Kühlerlüftersicherung kontrollieren.<br>– Sicherung **4** kontrollieren.<br>– Kühlerlüfter kontrollieren. 🔧 |
| Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| hoher Ölverbrauch | Schlauch der Motorentlüftung geknickt | – Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln. |
| | Motorölstand zu hoch | – Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 135) |
| | zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität) | – Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 135) |
| | Kolben bzw. Zylinder verschlissen | – Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. 🔧 |
| 12-V-Batterie entladen | 12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen | – Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | ungewollter elektrischer Verbraucher | – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Werte im Kombiinstrument gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten) | Die Kombiinstrumentbatterie ist leer | – Kombiinstrumentbatterie wechseln. (📖 S. 121) |
| Fernlicht, Abblendlicht, Rücklicht, Positionslicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht | Sicherung **2** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. |
| Hupe, Bremslicht, Blinker und Kühlerlüfter (optional) funktionieren nicht | Sicherung **3** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. |

**Info**
Die Blinkcodes werden nur von der entdrosselten Version des Fahrzeuges angezeigt.

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  02a Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x pro Sekunde |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Drosselklappenstellung programmieren erforderlich |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  02 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  06 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig |
| | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  09 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 9x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Saugrohr-Drucksensor Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig |
| | Saugrohr-Drucksensor Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  12 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  13 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 3x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  15 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 5x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kippsensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Kippsensor - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  21 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 1x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Batteriespannung - Eingangsspannung zu hoch |

| Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte |  22 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 2x kurz |
|---|---|
| Fehlersetzbedingung | Gangerkennungssensor - Eingangsspannung zu hoch |
| | Gangerkennungssensor - Eingangsspannung zu niedrig |

| Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte |  33 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 3x kurz |
|---|---|
| Fehlersetzbedingung | Einspritzventil Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte |  37 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 7x kurz |
|---|---|
| Fehlersetzbedingung | Zündspule 1, Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte |  41 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 1x kurz |
|---|---|
| Fehlersetzbedingung | Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse |
| | Kraftstoffpumpensteuerung - Eingangssignal zu niedrig |

## 23.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt |
| Hubraum | 249,91 cm³ |
| Hub | 48,5 mm |
| Bohrung | 81 mm |
| Verdichtungsverhältnis | 14,4:1 |
| Leerlaufdrehzahl | 2.050 ... 2.150 1/min |
| Steuerung | DOHC, 4 Ventile über Schlepphebel gesteuert, Antrieb über Steuerkette |
| Ventildurchmesser Einlass | 32,5 mm |
| Ventildurchmesser Auslass | 27,5 mm |
| Ventilspiel | |
| Einlass bei: 20 °C | 0,08 ... 0,15 mm |
| Auslass bei: 20 °C | 0,12 ... 0,19 mm |
| Kurbelwellenlagerung | 2 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Gleitlager |
| Kolbenbolzenlager | Lagerbuchse |
| Kolben | Leichtmetall geschmiedet |
| Kolbenringe | 1 Kompressionsring, 1 Ölabstreifring |
| Motorschmierung | Druckumlaufschmierung mit 2 Trochoidpumpen |
| Primärübersetzung | 24:72 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt / gedämpft |
| Getriebe | 6-Gang-Getriebe klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 13:33 |
| 2. Gang | 16:30 |
| 3. Gang | 18:26 |
| 4. Gang | 22:26 |
| 5. Gang | 23:23 |
| 6. Gang | 26:22 |
| Generator | 14 V, 200 W |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK LMAR9AI-10 |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 1,0 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |
| Starthilfe | Startermotor |

## 23.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | |
|---|---|---|
| Düse Kurbelraumbelüftung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Hauptlagerschmierung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kupplungsschmierung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Pleuellagerschmierung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schlauchschelle Ansaugflansch | M4 | 3 Nm |
| Schraube Öldüse gebogen zur Kolbenkühlung | M4 | 2,5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Gewindestift Generatordeckel | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Gewindestift Generatordeckel | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kolbenkühlung | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Schlepphebelschmierung | M5 | 3 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Federteller Kupplung | M5 | 6 Nm |
| Schraube Gangerkennungssensor | M5 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lagerbolzen Ölpumpenzwischenrad | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ölpumpendeckel | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Stator | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Verschlussschraube Ölkanal im Generatordeckel | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Wasserpumpenrad | M6 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** auch in Spalt zwischen Welle und Wasserpumpenrad |
| Mutter Zylinderkopf | M6 | 10 Nm |
| Schraube Anschluss Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | M6 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Führungsschiene | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsaußendeckel | M6x25 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsaußendeckel | M6x45 | 10 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kupplungsinnendeckel | M6x25 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 10 Nm |
| Schraube Motorgehäuse | M6x55 | 10 Nm |
| Schraube Motorgehäuse | M6x70 | 10 Nm |
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6x16 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Startermotor | M6 | 10 Nm |
| Schraube Startermotor-Zwischenzahnrad | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Steuerketten-Ausfallschutz | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ventildeckel | M6 | 8 Nm |
| Schraube Verschluss Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | M6 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6x25 | 10 Nm |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6x40 | 10 Nm |
| Stiftschraube Zylinderkopf | M6 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke | M7x1 | Anzugsreihenfolge:<br>Diagonal anziehen.<br>1. Anzugsstufe<br>5 Nm<br>2. Anzugsstufe<br>14 Nm<br>geölt mit Motoröl |
| Kurbelwellen-Fixierschraube | M8 | 8 Nm |
| Schraube Spannschiene | M8 | 15 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Kurbelwellen-Fixierschraube | M8 | 10 Nm |
| Schraube Kettenritzel | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner | M10x1 | 8 Nm |
| Schraube Rotor | M10x1 | 70 Nm<br>Bund und Gewinde geölt / Konus entfettet |
| Verschlussschraube Ölkanal | M10x1 | 15 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Schlepphebelachse | M10x1 | 10 Nm |
| Zündkerze | M10x1 | 12 Nm |
| Kühlflüssigkeit-Temperatursensor | M10x1,25 | 12 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Zylinderkopf | M10x1,25 | Anzugsreihenfolge:<br>Diagonal anziehen.<br>1. Anzugsstufe<br>10 Nm<br>2. Anzugsstufe<br>30 Nm<br>3. Anzugsstufe<br>180°<br>Gewinde geölt |
| Schraube Zylinderkopf | M10x1,25 | 20 Nm |
| Stiftschraube Zylinderkopf | M10x1,25 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |
| Verschlussschraube Öldruck-Regelventil | M12x1,5 | 20 Nm |
| Ölablassschraube | M14x1,5 | 15 Nm |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 100 Nm |
| Mutter Primärzahnrad | M18LHx1,5 | 120 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |
| Schraube Generatordeckel | M24x1,5 | 18 Nm |
| Verschlussschraube Steuerketten-spanner | M24x1,5 | 40 Nm |
| Öleinfüllschraube | M24x3 | handfest |

## 23.3 Füllmengen

### 23.3.1 Motoröl

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,0 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 157) |

### 23.3.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 0,95 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 157) |

### 23.3.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 158) (alle EU-Modelle) |
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | | Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91) (📖 S. 158) (EXC-F BR) |

## 23.4 Fahrwerk

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren |
| Gabel | **WP XPLOR CC** |
| Federweg | |
| vorn | 300 mm |
| hinten | 310 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Federbein | **WP PDS** |
| Bremsanlage | Scheibenbremsen, Bremssättel schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorn | 260 mm |
| hinten | 220 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F EU/BR) | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (EXC-F SIX DAYS) | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,7 mm |
| Reifendruck Straße (EXC-F BR) | |
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,0 bar |
| Sekundärübersetzung (alle EU-Modelle) | 14:52 (13:52) |
| Sekundärübersetzung (EXC-F BR) | 14:52 (13:52) |
| Kette | 5/8 x 1/4" |
| Lieferbare Kettenräder | 48, 50, 52 |
| Steuerkopfwinkel | 63,9° |
| Radstand | 1.482 ± 10 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 963 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 347 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (EXC-F EU/BR) | 106,2 kg |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (EXC-F SIX DAYS) | 106,5 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |

## 23.5 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| 12-V-Batterie (alle EU-Modelle) | HJTZ5S-FP-C | Lithium-Ionen-Batterie<br>Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 2,0 Ah<br>wartungsfrei |
| 12-V-Batterie (EXC-F BR) | YTX5L-BS | Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 4 Ah<br>wartungsfrei |
| Kombiinstrumentbatterie | CR 2430 | Batteriespannung: 3 V |
| Sicherung | 58011109120 | 20 A |

| | | |
|---|---|---|
| Scheinwerfer | LED | |
| Positionslicht | LED | |
| Kontrollleuchten | W2,3W / Sockel W2x4,6d | 12 V<br>2,3 W |
| Blinker | R10W / Sockel BA15s | 12 V<br>10 W |
| Brems-/Rücklicht | LED | |
| Kennzeichenbeleuchtung | LED | |

## 23.6 Reifen

| Gültigkeit | Reifen vorn | Reifen hinten |
|---|---|---|
| (EXC-F EU) | **90/90 - 21 M/C 54M TT**<br>MAXXIS Maxx Enduro | **140/80 - 18 M/C 70R M+S TT**<br>MAXXIS Maxx Enduro |
| (EXC-F BR, EXC-F SIX DAYS) | **90/90 - 21 M/C 54M M+S TT**<br>Metzeler MCE 6 Days Extreme | **140/80 - 18 M/C 70M M+S TT**<br>Metzeler MCE 6 Days Extreme |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>KTM.COM | | |

## 23.7 Gabel

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | A490C163X402000 |
| Gabel | **WP XPLOR CC** |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 7 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 19 Klicks |
| Standard | 17 Klicks |
| Sport | 9 Klicks |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 476 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg | 4,2 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg | 4,4 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg | 4,6 N/mm |
| Gabellänge | 940 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge Außenwerk | 390 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)<br>(S. 157) |
| Ölmenge Cartridge | 175 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)<br>(S. 157) |

## 23.8 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | A490C463X305000 |
| Federbein | **WP PDS** |
| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Druckstufendämpfung Highspeed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federvorspannung | 7 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg | 66 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg | 69 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg | 72 N/mm |
| Federlänge | 225 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 38 mm |
| Fahrerdurchhang | 110 mm |
| Einbaulänge | 402,7 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl | Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (S. 158) |

## 23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2 Nm |
| Schraube Ansaugluft-Temperatursensor | **EJOT DELTA PT®** 45x12-Z | 0,7 Nm |
| Schraube Druckregler | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2,3 Nm |
| Schraube Kombischalter (EXC-F SIX DAYS) | **EJOT PT®** K50x18 | 2 Nm |
| Schraube Kraftstoffpumpe | **EJOT PT®** | 2,5 Nm |
| Schraube Not-Aus-Schalter | **EJOT PT®** K50x18 | 2 Nm |
| Schraube Schlauchschelle Kühlerschläuche | | 2,4 Nm |
| Schraube Sitzbankbefestigung | **EJOT EJOFORM PT®** K60x23/18 | 2,5 Nm |
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Schlauchschelle Drosselklappenkörper | M4 | 5 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |
| Schraube Blinkerschalter | M5 | 1 Nm |
| Schraube Drosselklappenkör-per-Deckel | M5 | 2,6 Nm |
| Schraube Lichtschalter | M5 | 1 Nm |
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |
| Mutter Gasbowdenzug an Drossel-klappenkörper | M6 | 3 Nm |
| Mutter Startermotor | M6 | 4 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Schraube Batteriehaltebügel | M6 | 6 Nm |
| Schraube Bremsleitungsführung an Schwinge | M6 | 4,5 Nm |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorn | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |
| Schraube Handhebel | M6 | 5 Nm |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Kotflügel | M6 | 12 Nm |
| Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler | M6 | 6 Nm |
| Schraube Kugelgelenk Druck-stange am Bremszylinder hinten | M6 | 10 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Masseleitung an Rahmen | M6 | 10 Nm |
| Schraube Sitzbankbefestigung | M6 | 8 Nm |
| Schraube Starterkabel zu Startre-lais | M6 | 6 Nm |
| Schraube Steckerboard mit Kombi-instrument | M6 | 5 Nm |
| Mutter Bremshebelanschlag hinten | M8 | 20 Nm |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm **Loctite® 2701™** |
| Mutter Reifenhalter | M8 | 12 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Schraube Ausleger oben | M8 | 35 Nm **Loctite® 2701™** |
| Schraube Ausleger unten | M8 | 30 Nm **Loctite® 2701™** |
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm **Loctite® 243™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben (EXC-F SIX DAYS) | M8 | 17 Nm |
| Schraube Gabelbrücke oben (EXC-F EU/BR) | M8 | 20 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten (EXC-F SIX DAYS) | M8 | 12 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten (EXC-F EU/BR) | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |
| Schraube Krümmer | M8 | 15 Nm |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |
| Schraube Motorstrebe an Motor | M8x20 | 25 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Motorstreben an Rahmen | M8x15 | 25 Nm **Loctite® 2701™** |
| Schraube Seitenständerbefestigung | M8 | 33 Nm **Loctite® 2701™** |
| Motortragschraube | M10 | 60 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Federbein oben | M12 | 80 Nm **Loctite® 2701™** |
| Schraube Federbein unten | M12 | 80 Nm **Loctite® 2701™** |
| Mutter Schwingenbolzen | M16x1,5 | 100 Nm |
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |
| Mutter Steckachse hinten | M22 | 80 Nm |
| Einschraubstutzen Kühlsystem | M24x1,5 | 7,5 Nm **Loctite® 243™** |

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

**Norm / Klassifizierung**

– DOT

**Vorgabe**

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**

**Castrol**

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

**MOTOREX®**

– **Brake Fluid DOT 5.1**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**

– SAE (S. 161) (SAE 4)

**Vorgabe**

– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz mindestens bis | −25 °C |

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

**Empfohlener Lieferant**

**MOTOREX®**

– **COOLANT M3.0**

## Motoröl (SAE 10W/50)

**Norm / Klassifizierung**

– JASO T903 MA2 (S. 161)

– SAE (S. 161) (SAE 10W/50)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**

**MOTOREX®**

– **Cross Power 4T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**

– SAE (📖 S. 161) (SAE 2,5)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**

– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**

– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**

**Keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

## Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91)

**Norm / Klassifizierung**

– ANP (Agência Nacional do Petróleo) #57 (ROZ 95/RON 95/PON 91)

**Vorgabe**

– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der den folgenden Angaben entspricht oder gleichwertig ist.

– Bleifreier Superkraftstoff mit einem Anteil von 19 bis 27 % Ethanol ist dabei zulässig.

**Info**

**Keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) verwenden.
**Keinen** Kraftstoff mit weniger als 19 % Ethanol (z. B. E10) verwenden.
**Keinen** Kraftstoff mit mehr als 27 % Ethanol (z. B. E30, E85, E100) verwenden.

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenreinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chain Clean**

## Kettenspray Offroad

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chainlube Offroad**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Protect**

## Kraftstoffzusatz

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Fuel Stabilizer**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Bike Grease 2000**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Dirt Remover**

## Motorradreiniger

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Clean**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Liquid Power**

## Silikonspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Silicone Spray**

## Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Quick Cleaner**

## Universalölspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Joker 440 Synthetic**

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

| | | |
|---|---|---|
| OBD | On-Board-Diagnose | Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht |
| - | Quickshifter | Funktion der Motorelektronik für Hochschalten ohne Kupplungsbetätigung |

| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 29 SYMBOLVERZEICHNIS

## 29.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

| | |
|---|---|
|  | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. |
|  | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |

## 29.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

| | |
|---|---|
|  | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
|  | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

**1**

**12-V-Batterie**
ausbauen . . . . . 111
einbauen . . . . . 113
laden . . . . . 114
Startleistung . . . . . 38

**A**

**Abbildungen** . . . . . 11
**Abstelltaste** . . . . . 17
**Arbeitsregeln** . . . . . 9

**B**

**Bedienungsanleitung** . . . . . 10
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 7
**Betriebsmittel** . . . . . 11
**Blinkcode** . . . . . 146-147

**Blinkerlampe**
wechseln . . . . . 120

**Blinkerschalter** . . . . . 17
**Bremsanlage** . . . . . 93-104

**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 102
der Hinterradbremse wechseln . . . . . 103
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 96
der Vorderradbremse wechseln . . . . . 97

**Bremsbelagsicherung**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 102
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 96

**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 101
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 95

**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 100
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 94

**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 93

**C**

**Charakteristik der Gasannahme**
einstellen . . . . . 129

**D**

**Diagnosestecker** . . . . . 122

**Drosselklappenstellung**
anlernen . . . . . 132

**Druckstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 56

**Druckstufendämpfung Highspeed**
des Federbeins einstellen . . . . . 51

**Druckstufendämpfung Lowspeed**
des Federbeins einstellen . . . . . 50

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 7

**Endschalldämpfer**
ausbauen . . . . . 77
einbauen . . . . . 77
Glasfasergarn-Füllung wechseln . . . . . 78

**Ersatzteile** . . . . . 11

**Erschwerte Einsatzbedingungen** . . . . . 38
hohe Temperaturen . . . . . 40
langsame Fahrt . . . . . 40
nasse Strecke . . . . . 40
nasser Sand . . . . . 39
niedrige Temperaturen . . . . . 40
schlammige Strecke . . . . . 40
Schnee . . . . . 40
trockener Sand . . . . . 38

**F**

**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 55

**Fahrwerksgrundeinstellung**
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 50

**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 13
vorn links . . . . . 12

**Fahrzeugidentifikationsnummer** . . . . . 14

**Federbein**
ausbauen . . . . . 70
einbauen . . . . . 71
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 53
Federvorspannung einstellen . . . . . 54
statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 53

**Fehlersuche** . . . . . 143-145
**Fehlgebrauch** . . . . . 7

**Frostschutz**
kontrollieren . . . . . 123

**Füllmenge**
Kraftstoff . . . . . 47, 151
Kühlflüssigkeit . . . . . 125-126, 151
Motoröl . . . . . 137, 151

**Fußbremshebel** . . . . . 21
Grundstellung einstellen . . . . . 100
Leerweg kontrollieren . . . . . 99

**G**

**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 62
einbauen . . . . . 63
entlüften . . . . . 60

Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 55
Staubmanschetten reinigen . . . . . 61

**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 61
einbauen . . . . . 62

**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 128
kontrollieren . . . . . 128

**Gasbowdenzugverlegung**
kontrollieren . . . . . 87

**Gasdrehgriff** . . . . . 16
**Gewährleistung** . . . . . 11

**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 88

**H**

**Handbremshebel** . . . . . 16
Leerweg einstellen . . . . . 93
Leerweg kontrollieren . . . . . 93

**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 117

**Herstellergarantie** . . . . . 11
**Hilfsstoffe** . . . . . 11

**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 106
einbauen . . . . . 107

**Hupentaste** . . . . . 16

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 36
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . . . . 41
nach der Lagerung . . . . . 142

**K**

**Kaltstartknopf** . . . . . 20

**Kette**
kontrollieren . . . . . 84
reinigen . . . . . 82

**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 84

**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 84

**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 84

**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 83
kontrollieren . . . . . 82

**Kombiinstrument**
einstellen . . . . . 25
Kilometer oder Meilen einstellen . . . . . 24
Kombiinstrumentbatterie wechseln . . . . . 121
Rundenzeit abfragen . . . . . 26
Übersicht . . . . . 24
Uhrzeit einstellen . . . . . 26

**Kontrollleuchtenübersicht** . . . . . 18

**Kotflügel vorn**
ausbauen . . . . . 68
einbauen . . . . . 69

**Kraftstoffsieb**
wechseln . . . . . 134

**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 78
einbauen . . . . . 80

**Kraftstofftankverschluss**
öffnen . . . . . 19
schließen . . . . . 19

**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 124
einfüllen . . . . . 125
Frostschutz und Stand kontrollieren . . . . . 123
Stand kontrollieren . . . . . 124
wechseln . . . . . 126

**Kühlsystem** . . . . . 123
**Kundendienst** . . . . . 11

**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 90
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . 89

**Kupplungshebel** . . . . . 16
Grundstellung einstellen . . . . . 89

**L**

**Lagerung** . . . . . 141-142

**Leerlaufdrehzahl**
einstellen . . . . . 131

**Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube** . . . . . 20

**Lenkerposition** . . . . . 57
einstellen . . . . . 58

**Lenkung**
absperren . . . . . 22
entsperren . . . . . 23

**Lichtschalter** . . . . . 17

**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 74
einbauen . . . . . 75
reinigen . . . . . 75

**Luftfilterkasten**
reinigen . . . . . 75

**Luftfilterkasten-Deckel**
ausbauen . . . . . 73

einbauen . . . . . 74
zur Sicherung vorbereiten . . . . . 76

**M**

**Mapping**
ändern . . . . . 130
**Motor**
einfahren . . . . . 37
**Motornummer** . . . . . 14
**Motoröl**
nachfüllen . . . . . 138
wechseln . . . . . 135
**Motorölstand**
kontrollieren . . . . . 135
**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 60
reinigen . . . . . 139
vom Hubständer nehmen . . . . . 60
**Motorschutz**
ausbauen . . . . . 91
einbauen . . . . . 92

**O**

**OCU** . . . . . 122
**Ölfilter**
wechseln . . . . . 135
**Ölsiebe**
reinigen . . . . . 135

**Q**

**Quickshifter** . . . . . 43
aktivieren . . . . . 43
programmieren . . . . . 89

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 87
**Rahmenschutz**
ausbauen . . . . . 62
einbauen . . . . . 62
**Reifendruck**
kontrollieren . . . . . 109
**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 109

**S**

**Schalthebel** . . . . . 21
Grundstellung einstellen . . . . . 133
Grundstellung kontrollieren . . . . . 132
**Scheinwerfer**
Leuchtweite einstellen . . . . . 120
**Scheinwerfereinstellung**
kontrollieren . . . . . 119
**Scheinwerferlampe**
wechseln . . . . . 119
**Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer**
ausbauen . . . . . 118
einbauen . . . . . 118
**Schlüsselnummer** . . . . . 14
**Schutzkleidung** . . . . . 9
**Schwinge**
kontrollieren . . . . . 87
**Seitenständer** . . . . . 21
**Service** . . . . . 11
**Serviceplan** . . . . . 48-49
**Sicherer Betrieb** . . . . . 8
**Sicherung**
Hauptsicherung wechseln . . . . . 117
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 72
montieren . . . . . 73
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 110
**Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen** . . . . . 38
**Starttaste** . . . . . 17
**Startvorgang** . . . . . 41
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 68
**Steuerkopflager-Spiel**
einstellen . . . . . 67
kontrollieren . . . . . 67

**T**

**Tanken**
Kraftstoff . . . . . 46
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrwerk . . . . . 154
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 149
Elektrik . . . . . 152
Fahrwerk . . . . . 152
Federbein . . . . . 154
Füllmengen . . . . . 151
Gabel . . . . . 153
Motor . . . . . 148
Reifen . . . . . 153
**Technisches Zubehör** . . . . . 11
**Traktionskontrolle**
aktivieren . . . . . 42
**Transportieren** . . . . . 45
**Typenschild** . . . . . 14

**U**

**Umwelt** . . . . . 9

**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 64
einbauen . . . . . 65

**V**

**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 105
einbauen . . . . . 106

**W**

**Winterbetrieb**
Kontroll- und Pflegearbeiten . . . . . 140

**Z**

**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 56
des Federbeins einstellen . . . . . 52

3214839de

10.06.2025




***KTM Sportmotorcycle GmbH***
*5230 Mattighofen/Österreich*
***KTM.COM***

**Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM**